

Herausgeber

Professor Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Würzburg
Professor Dr. Matthias Jestaedt, Freiburg i.Br.
Professor Dr. Herbert Roth, Regensburg
Professor Dr. Astrid Stadler, Konstanz

Professor Dr. Bernhard Großfeld, Münster (bis 2000)
Professor Dr. Christian Starck, Göttingen (bis 2006)
Professor Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner, Freiburg i.Br. (bis 2012)

Redaktion

Martin Idler, Tübingen

Mohr Siebeck

972. Jahrgang
5. Mai 2017

Juristen Zeitung

Inhalt

Aufsätze

Professor Dr. **Stephan Meyer**
Kriminalwissenschaftliche Prognoseinstrumente
im Tatbestand polizeilicher Vorfeldbefugnisse **429**

Professor Dr. **Claus Luttermann**
Zur Grundbuchordnung: Erbscheine,
Nacherben(gemeinschaft) und Europäisches
Nachlasszeugnis **439**

Besprechungsaufsatz

Professor Dr. **Thomas M. J. Möllers** und **Pirmin Herz**
Generalamnestie von Kursmanipulationen im Kapital-
marktrecht? **445**

Umschau

Erwiderungen

Rechtsgeschichte in den Trümmern der Gegenwart.
Zu Monika Frommel JZ 2016, 913–920
Professor Dr. **Johann Braun** **451**

Rechtsphilosophische Irrlehre:
Monika Frommel über Erik Wolf.
Zu Monika Frommel JZ 2016, 913–920
Professor Dr. Dr. h.c. mult. **Alexander Hollerbach** **455**

„Rechtsphilosophie in den Trümmern der Nachkriegszeit“.
Ergänzungen zu Monika Frommel JZ 2016, 913–920
Professor Dr. Dres. h.c. **Bernd Rütters** **457**

Schlusswort

Zu den Erwiderungen von Johann Braun JZ 2017, 451,
Alexander Hollerbach JZ 2017, 455 und Bernd Rütters
JZ 2017, 457 auf Monika Frommel, Rechtsphilosophie
in den Trümmern der Nachkriegszeit, JZ 2016, 913–920
Professorin Dr. **Monika Frommel** **460**

Glückwunsch

Wilfried Küper zum 80. Geburtstag
Professor Dr. **Michael Hettinger** **463**

Literatur

Albin Eser/Walter Perron (Hrsg.): Strukturvergleich
strafrechtlicher Verantwortlichkeit und Sanktionierung
in Europa. Zugleich ein Beitrag zur Theorie der Straf-
rechtsvergleichung
Professor Dr. Dr. h.c. **Heike Jung** **464**

Daniel Damler: Rechtsästhetik. Sinnliche Analogien
im juristischen Denken
Professor Dr. Dr. **Ino Augsberg** **466**

Entscheidungen

EuGH, 15. 9. 2016 – C-484/14 Tobias Mc Fadden ./.
Sony Music Entertainment Germany GmbH
mit Anmerkung von
Professor Dr. **Boris P. Paal**, M.Jur. (Oxford)
Haftung der Betreiber offener WLAN-Zugänge
für von Dritten begangene Rechtsverletzungen **468**

BGH, 10. 1. 2017 – 5 StR 532/16
Generalamnestie im Kapitalmarktrecht
durch ein Versehen des Gesetzgebers? **478**

JZ Information

Aktuelles aus der Rechtsprechung **280***
Aus dem Inhalt der nächsten Hefte **280***
Gesetzgebung **281***
Entscheidungen in Leitsätzen **282***
Neuerscheinungen **296***
Zeitschriftenübersicht **305***
Sammelwerke **308***
Impressum **310***



INHALT

Aufsätze

Michael Beurskens

Nomen est omen? – Falschfirmierung im elektronischen Geschäftsverkehr 1265

Bei fehlenden wie fehlerhaften Rechtsformangaben droht Vertretern von Kapitalgesellschaften die persönliche, unbeschränkte Haftung. Überträgt man das auf Fehlangaben im Internet, hätte das bei Online-Verträgen die gesamtschuldnerische Haftung des jeweiligen Vertreters neben dem Unternehmen zur Folge.

Ulrich Holzer

Die Überleitung höchstpersönlicher Ansprüche auf den Sozialleistungsträger 1271

Das Mandat im Elternunterhalt umfasst meist auch weitere vermögensrechtliche Ansprüche der Eltern, die der Sozialleistungsträger auf sich überleitet. Wenn diese Ansprüche höchstpersönlicher Natur sind, stellen sich zahlreiche Fragen, zumal eine allgemeine Definition bislang offensichtlich fehlt.

Zur Rechtsprechung

Lorenz Leitmeier

Rechtskraft der Hauptschuld und Verjährungseinrede des Bürgen 1273
(BGH, NJW 2016, 3158)

Hanno Ziehm

Unvertretbarkeit justiziellen Handelns als Anspruchsvoraussetzung der Staatshaftung 1276
(BGH, NJW 2017, 1322)

Bericht

Jürgen Herrlein

Die Rechtsprechung zur Wohnraummiete im zweiten Halbjahr 2016 1279

Walther Siede / Gerd Bruder Müller

Die Entwicklung des Familienrechts seit Herbst 2016 – Güterrecht und Versorgungsausgleich 1283

Forum



Andreas Mosbacher

Das Strafrecht, der Strafrichter und die NJW 1288

NJW-aktuell

Editorial	3	Forum	14	Rubrikenmarkt	25
Der leuchtende Blick des Genies		Datenschutzaufsicht über Anwälte		web.report	28
W. Nassall		G. Ziegenhorn		Stellenmarkt	29
Agenda	6	Pro und Contra	16	Beck'sche Zeitschriften	38
Meldungen/Kolumne	7	Kinderrechte ins Grundgesetz?		Buchhinweise	40
Gesetzgebung	8	T. Kutschaty/H. Hoppenstedt		Veranstaltungshinweise	42
Rechtsprechung in Kürze	8	Haftungsseite	18	Heftvorschau/Impressum	44
Entscheidung der Woche	9	Richterliche Fürsorgepflichten bei Anwaltsfehlern			
Interview	12	D. Karadag			
Interessenausgleich im Mietrecht		Wissenschaft & Hochschule	19		
M. Artz		Das Plagiats-Problem ist nicht erledigt			
		R. Schimmel			

INHALT

Rechtsprechung



Europäische Gerichte

EuGH 07.03.17 – C-638/16 PPU
Antrag syrischer Flüchtlinge auf humanitäres Visum bei belgischer Botschaft im Libanon 1293

Verfassungsgerichte

BVerfG 03.02.17 – 1 BvR 2569/16
Voraussetzungen der Rückführung eines Kindes aus der Pflegefamilie zu den leiblichen Eltern (Anm. K. Lack) 1295

Zivilgerichte

BGH 18.01.17 – VIII ZR 263/15
Einseitiges Leistungsbestimmungsrecht in AGB des Verwenders im Leasingvertrag (Anm. S. Martens) 1301

BGH 22.11.16 – XI ZR 434/15
Anforderungen an Widerrufsbelehrung bei Verbraucherdarlehensvertrag 1306

BGH 22.11.16 – XI ZR 187/14
Keine Vorfälligkeitentschädigung bei Kündigung eines Darlehens wegen Zahlungsverzugs (Ls.) 1309

BGH 13.09.16 – VI ZR 654/15
Umsatzsteuer bei fiktivem Wiederbeschaffungswert (Anm. D. Buller) 1310

BGH 18.10.16 – XI ZR 145/14
Kenntnis von grobem Missverhältnis zwischen Kaufpreis und Verkehrswert 1313

BGH 07.12.16 – XII ZB 422/15
Abänderung einer Jugendamtsurkunde über Kindesunterhalt nach Eintritt der Volljährigkeit (Anm. W. Born) 1317

BGH 15.12.16 – III ZR 387/14
Keine Staatshaftung nach vertretbarer Beschlagnahme von Presseerzeugnissen 1322

BGH 21.11.16 – NotZ (Brfg) 1/16
Wiederbestellung in das Notaramt und Verlegung des Amtssitzes 1325

BGH 07.11.16 – AnwZ (Brfg) 58/14
Widerrufliche Nebentätigkeitserlaubnis des Arbeitgebers (Ls.) 1328

OLG Zweibrücken 26.01.17 – 6 SchH 1/16
Entschädigung wegen der Dauer des Vergütungs-festsetzungsverfahrens eines Anwalts (Anm. G. Toussaint) 1328

AnwGH NRW 07.10.16 – 1 AGH 22/16
Weisungsgebundenheit des Syndikusanwalts 1331

Strafgerichte

BGH 06.10.16 – 2 StR 46/15
Grenzen der „Widerspruchslösung“ – Richter-vorbehalt bei Durchsuchung (Anm. J. Zopfs) 1332

BGH 07.12.16 – 5 StR 39/16
Zustimmung der Staatsanwaltschaft zu einer Verständigung (Ls.) 1336

Verwaltungsgerichte

VG Göttingen 12.10.16 – 1 B 171/16
Datenschutzrechtliches Verbot der Nutzung von Dashcams im Straßenverkehr 1336

Arbeitsgerichte

BAG 18.10.16 – 9 AZR 123/16
Staffelung des Urlaubsanspruchs nach Lebens-alterstufen 1340

BAG 15.12.16 – 2 AZR 431/15
Druckkündigung nach außerdienstlicher Straftat (Ls.) 1342

Sozialgerichte

BSG 27.10.16 – B 10 EG 4/15 R
Berechnung des Elterngelds – Bemessungs-zeitraum bei Mischeinkünften 1342

Mit NJW-Jubiläumsquiz: NJW-aktuell S. 15

Nachruf 341

Beiträge

→ Das neue gerichtliche Anhalteverfahren nach TuberkuloseG und EpidemieG . . . 345

Im Zuge der umfassenden Novellierung des Tuberkulosegesetzes wurden nicht nur die medizinischen Begriffe dem neuesten Stand angepasst; auch im Bereich des gerichtlichen Anhalteverfahrens erfolgte eine grundlegende Reform mit Blick auf die geltenden menschenrechtlichen Standards. Im EpidemieG wurde ein gerichtliches Verfahren zur Überprüfung der Absonderung Kranker eingeführt. Die neuen Bestimmungen sind auf nach dem 31. 7. 2016 eingeleitete Verfahren anzuwenden.

Von *Caroline Mokrejs-Weinhappel*

→ Verwaltungsgerichtsbarkeit und fehlender Ausspruch über die Zulässigkeit der Revision 354

Nach § 25 a Abs 1 VwGG hat das VwGH im Spruch seines Erkenntnisses oder Beschlusses auszusprechen, ob die Revision an den VwGH gem Art 133 Abs 4 B-VG zulässig ist. Unklar ist im Hinblick auf eine später eingebrachte Revision, was gilt, wenn dieser Ausspruch unterbleibt. Insb wird die Frage, ob diese Revision als ordentliche oder außerordentliche zu qualifizieren ist, in der Judikatur des VwGH uneinheitlich beantwortet. Der Beitrag bemüht sich um eine Klärung der Rechtslage.

Von *Bernd Wieser*

→ Faktische Möglichkeiten gegen die Verletzung des Hausrechts von Universitäten **Dargestellt am Beispiel einer „Hörsaalstürmung“** 357

Aus aktuellem Anlass werden in diesem Beitrag die rechtlichen Rahmenbedingungen für faktisches Vorgehen gegen Verletzungen des Hausrechts einer Universität im Fall einer „Stürmung“ des Hörsaals untersucht; dies auch mit dem Ziel, für Betroffene (insb Lehrveranstaltungsleiter) eine Hilfestellung für rechtlich zulässige Reaktionen zu bieten.

Von *Thomas Dullinger*



Evidenzblatt

→ Europäisches Zivilverfahren 362

OGH 29. 9. 2016, 2 Ob 158/16y

50: Wirksamkeit der Zustellung in einem anderen Mitgliedstaat

Mit Anmerkung von *Heinrich Stumvoll*

→ Familienrecht 366

OGH 28. 9. 2016, 7 Ob 149/16m

51: Unzulässige Obsorgeänderung während vorläufiger elterlicher Verantwortung

Mit Anmerkung von *Bettina Pfurtscheller*

→ Gesellschaftsrecht 368

OGH 24. 10. 2016, 6 Ob 169/16w

52: Entscheidung über die Gewinnausschüttung: kein originäres Recht der Hauptversammlung

Mit Anmerkung von *Mathias Walch*

→ Schadenersatzrecht 372

OGH 30. 8. 2016, 1 Ob 114/16w

53: Schmerzensgeld für Eltern nach Totgeburt

→ Sozialversicherungsrecht 375

OGH 11. 10. 2016, 10 ObS 124/16g

54: Maßgebliche – direkte – „erste Angabe“ des Geburtsdatums

→ Strafprozessrecht 377

OGH 15. 12. 2016, 12 Os 107/16a

55: Besetzungsrüge gegen Mitwirkende aus dem Volk

→ Strafrecht 378

OGH 18. 1. 2017, 15 Os 136/16p

56: Anhörung des Strafgefangenen

EvBI-Leitsätze

→ Konsumentenschutzrecht	379
OGH 30. 1. 2017, 6 Ob 235/15 z 57: Sofortige Wirksamkeit des „reinen“ Unterlassungsurteils	
→ Schadenersatzrecht	380
OGH 20. 12. 2016, 4 Ob 256/16 z 58: Ängstlichkeit des Patienten wirkt sich auf die Aufklärungspflicht aus	
→ Schuldrecht	380
OGH 21. 2. 2017, 4 Ob 39/17 i 59: Keine Gewährleistung bei unzulässiger Investitionsablöse	
→ Sozialversicherungsrecht	381
OGH 11. 10. 2016, 10 ObS 114/16 m 60: Verpasste Bezugsvarianten-Änderung beim Kinderbetreuungsgeld (KBG)	
→ Zivilverfahren	382
OGH 19. 12. 2016, 9 Ob 81/16 a 61: GesBR: Neue Zuständigkeit für Streitigkeiten aus Vertrag	
OGH 22. 2. 2017, 3 Ob 249/16 p	382
62: Rechnungslegung bei Unklarheit der Berechnung eines vertraglichen Anspruchs	
→ Strafprozessrecht	383
OGH 24. 11. 2016, 12 Os 139/16 g 63: Beschwerdegericht hat über Ergebnis eigener Erhebungen zu informieren	
OGH 24. 1. 2017, 14 Os 119/16 f	383
64: Keine Zurückziehung der Grundrechtsbeschwerde eines Betroffenen durch den Sachwalter	

Forum

→ Zuspruch von Trauerschmerzensgeld an beide Elternteile im Fall der Totgeburt – Bestandsaufnahme und weitergehende Überlegungen	383
Anmerkung zu OGH 30. 8. 2016, 1 Ob 114/16 w <i>Von Christian Huber</i>	

Sprache und Recht

→ Sprache und Recht	387
<i>Von Robert Fucik</i>	

Kosten

→ Kostenseitig	388
<i>Von Josef Obermaier</i>	

Standards

→ Impressum	342
→ Buchbesprechungen	386

INHALT

GENERALSEKRETÄR



Was bringt die Zukunft in den Städten?

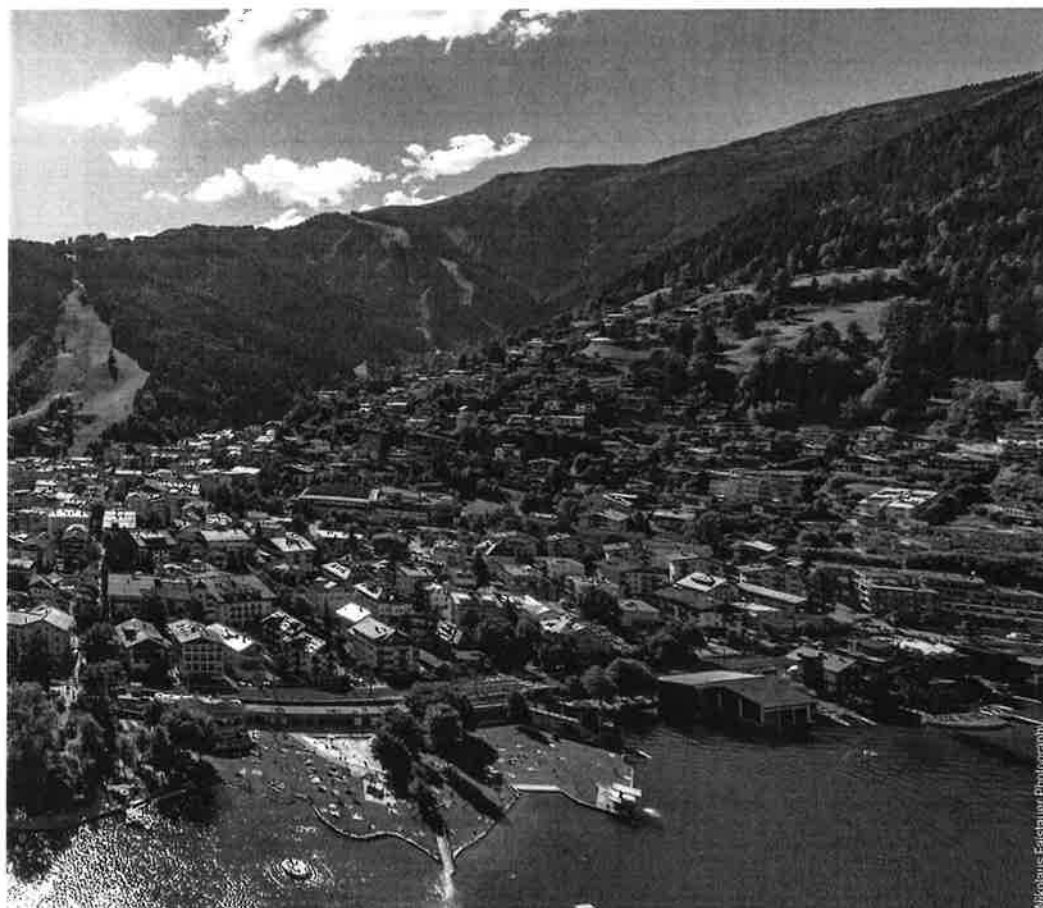
Der 67. Österreichische Städtetag findet heuer von 17. bis 19. Mai in Zell am See statt.

Erwartet werden rund 1.000 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit, darunter zahlreiche BürgermeisterInnen aus dem In- und Ausland. Der Städtetag, die traditionelle Generalversammlung des Österreichischen Städtebundes, steht 2017 unter dem Motto „Stadt neu denken – Digitalisierung meistern“. Auch diesmal finden wieder vier Arbeitskreise zu den Themen „Innenstadtentwicklung in Zeiten von Amazon, Zalando & Co“, „Big Data – Der Goldesel unserer nahen Zukunft?!", „Sport, Kultur, Freizeit – Machen wir unsere Städte zukunftsfähig!“ und „Zukunft Schule – Schule der Zukunft“ statt. Mehr denn je sind BürgermeisterInnen und kommunale Verantwortungs-trägerInnen aufgerufen, mit entschlossenem Handeln und klaren Zukunftskonzepten aktiv zu agieren. Der 67. Österreichische Städtetag bietet Gelegenheit zum Wissensaustausch und zur Vernetzung.

Dr. Thomas Weninger
Generalsekretär Österreichischer Städtebund



- 04 STÄDTEBUND AKTUELL
Kurzmeldungen aus dem Städtebund
- 06 KOMMUNALNEWS
Aktuelles aus den Städten
- 10 SCHWERPUNKT STÄDTETAG
Zell am See
- 55 RAHMENPROGRAMM
Von der Schule bis zum Berg
- 66 MAGAZIN
Neueste Entwicklungen und Veranstaltungen
- 71 LITERATUR
Aktuelle Rezensionen



Nikolaus Faistauer Photography

Im wunderschönen Zell am See findet der 67. Österreichische Städtetag statt.

72 RECHT

Freie Dienstnehmer | Entwurf zum neuen Bundesvergabegesetz

78 HIDDEN CHAMPION

Manufaktur Lobmeyr: Filigranes Funkeln

81 ZU GUTER LETZT

Kommende Termine und mehr



IMPRESSUM: ÖGZ – Österreichische Gemeinde-Zeitung, Nr. 5/2017 • Medieninhaber und Herausgeber: Österreichischer Städtebund, 1082 Wien, Rathaus, www.staedtebund.gv.at, oegz@staedtebund.gv.at, Tel. +43(0)1/4000-89993 • Leitung: Generalsekretär Dr. Thomas Weninger • Verleger: Bohmann Druck und Verlag Ges. m. b. H. & Co. KG, 1110 Wien, Leberstraße 122, Geschäftsführer: Dr. Gabriele Ambros, Gerhard Milletich • Chefredakteurinnen des Österreichischen Städtebundes: Mag. Christina Aigner und Lisa Hammer, MA, Tel. +43(0)1/4000-89993, Fax: +43(0)1/4000-7135, Mitarbeit: Iris Ortner, Kevin Muik • Chefin vom Dienst: Carina G. Divischek, Grafische Gestaltung: Stefan Wagner, Lektorat: Carina G. Divischek, Fotoredaktion: Joelle Berndl-Bullens • Reproduktion: Repromedia Druckges. m. b. H. Nfg. KG, Leberstraße 122, 1110 Wien • Druck: Wograndl Druck Ges. m. b. H., Druckweg 1, 7210 Mattersburg • Auflage: 6.000 • Erscheinungsweise 2017: 10 Ausgaben • Coverfoto: Nikolaus Faistauer Photography, Copyright für nicht (anders) bezeichnete Fotos: Österreichischer Städtebund • Zum Nachdruck von Veröffentlichungen aus der ÖGZ ist ausnahmslos die Genehmigung der Redaktion einzuholen. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der/des Verfassenden wieder, die sich nicht unbedingt mit jener der Redaktion bzw. der Position des Städtebundes decken muss. Die Redaktion der ÖGZ bekennt sich zum Einsatz einer geschlechtergerechten Sprache. • Abonnements laufen ganzjährig und müssen eingeschrieben einen Monat vor Ablauf abbestellt werden, sonst erfolgen nach Usancen im Zeitungswesen Weiterlieferung und Weiterverrechnung. Einzelheft: EUR 4,70; Jahresabonnement: EUR 45; Abo-Bestellung: Tel. +43(0)1/740 32-466, abo@bohmann.at, Adressänderungen: Daniela Borka, daniela.borka@bohmann.at, Tel. +43(0)1/740 32-725 • Anzeigen: Sabine Pokorny, sabine.pokorny@schmid-verlag.at, Tel. +43(0)1/740 32-422 • Advertorials sind bezahlte Einschaltungen und unterliegen der Verantwortung der Anzeigenabteilung.

PRÄSIDENT



Come and (Zell am) See!

Die Geschichte von „Cella in Bison-tio“ – dem heutigen Zell am See – reicht weit zurück bis in die Kelten- und Römerzeit. Heute ist die Stadt eine der bekanntesten Tourismus-destinationen Österreichs. Das zeugt von großer Innovationskraft der Menschen hier, umso mehr freue ich mich, Sie als Präsident des Österreichischen Städtebundes in Zell am See bei unserer Generalversammlung begrüßen zu dürfen. Eine Tagung, bei der wir aktuelle Trends wie die Digitalisierung diskutieren, weil sie Städte vor neue Herausforderungen stellt. Wie verändert Onlinehandel unsere Innenstädte? Wem nützt „Big Data“ und welche potenziellen Gefahren bringt das Sammeln von enormen Datenmengen? Wir sehen es als unsere Aufgabe, trotz aller globalen Entwicklungen das gesellschaftliche Leben, die Lebensqualität und den sozialen Zusammenhalt in unseren Städten zu erhalten. Wie das gelingen kann, welche Wege dabei zum Ziel führen, werden wir – wie viele weitere Themen – diskutieren. Ich wünsche uns eine spannende und zielorientierte Generalversammlung, von der jede und jeder möglichst großen Input mit nach Hause nehmen kann.

Bürgermeister Dr. Michael Häupl
Präsident Österreichischer Städtebund

Das Hochsicherheits- Windows

c't-Tool aktiviert Profi-Schutz:
Erpressungstrojaner machtlos

IM
TEST

- Samsung Galaxy S8/S8+
- Das neue Apple iPad
- China-PC „eglobal kaby see“
- Linux Ubuntu 17.04

Benchmark-Shootout: Ryzen gegen Intel-CPU's

Smarte Excel-Tricks
Android-Malware enttarnt
OpenPGP-Cards unter Linux
Street View ohne Google

Mit Smartphone, Actioncam und Kamera

Perfekte Videos unterwegs

Kaufberatung, Zubehör, Software, Praxis

€ 4,70
AT € 5,00 | LUX, BEL € 5,50
NL € 5,70 | IT, ES € 6,00
CHF 6,90 | DKK 52,00



Inhalt 10/17

Trends & News

- 16 Facebook setzt auf Mixed und Virtual Reality
- 17 Internet
- 18 Musikneuheiten von der Superbooth 2017
- 22 PowerVisions Unterwasser-Drohne PowerRay
- 23 Peripherie
- 24 Spieler-Grafikkarten Radeon RX 570 und 580
- 26 Prozessorgeflüster: IDF, Coffee Lake, Skylake X
- 28 Netze
- 30 Mobiles
- 31 E-Auto: Erster Fahreindruck vom Opel Ampera-e
- 32 Windows 10: Neue Stromsparfunktionen
- 34 Windows 10: Erfahrungen mit dem Creators Update
- 36 Anwendungen
- 37 Unternehmens-Anwendungen
- 38 Technische Software
- 40 Sicherheit
- 41 Hardware
- 42 Apple
- 44 Kernel-Log: Linux 4.11 verlängert Akkulaufzeit
- 46 Linux
- 48 c't zockt: Spieletipps
- 72 Wie Technik im Sportstudio für Motivation sorgen soll
- 176 Web-Tipps

Test & Kaufberatung

- 50 Das neue Apple iPad
- 52 GPS-Sportuhr Garmin Fenix 5
- 52 Aktivitätstracker Fitbit Alta HR
- 53 Kompakter GPS-Tracker: Xexun TK102B
- 54 Billig-SSDs im Langzeittest
- 56 MicroSD-Karten als Speichererweiterung
- 58 Modellbaukasten: fischertechnik Robotics BT Smart Beginner Set
- 58 Strommessadapter: Plugable USB-C-VAMeter
- 59 WLAN-Lichtsystem: Nanoleaf Aurora Smarter Kit

- 60 Saugroboter Dyson 360 Eye
- 61 WLAN-Management: Devolo Connectivity Center
- 62 Intelligente Handy-Halterung fürs Auto: Logitech Zero Touch
- 63 Aktive Stereo-Lautsprecher: IK Multimedia iLoud Micro
- 63 Hall-Plug-in: Exponential Audio R4
- 64 Elektronik-Laborgerät: National Instruments VirtualBench
- 92 Hybrid-Notebook
- 94 **Benchmark-Shootout: Ryzen gegen Intel-CPUs**
- 98 Samsung Galaxy S8/S8+
- 102 Das Windows-Tablet Lenovo Miix 720
- 104 China-PC „eglobal kaby see“
- 108 Linux Ubuntu 17.04
- 110 Perfekte Videos unterwegs
- 114 Von HD bis 4K: Filmtaugliche Kameras im Vergleich
- 118 Werkzeuge für die schnelle Videobearbeitung
- 122 Stabilisierungshilfen, Licht und Ton-Equipment für Videodreh
- 124 Filme ins Internet: Persönlichkeits- und Urheberrechte
- 178 Spielekritik
- 184 Buchkritik



Benchmark-Shootout: Ryzen gegen Intel-CPUs

AMDs Ryzen muss sich beim traditionellen SPEC-CPU2006-Benchmark der Konkurrenz von Intel stellen – mit Intel- und Microsoft-C/C++-Kompilaten. Ein weiteres Duell liefert der Speicher-Benchmark Stream. Und dann beantworten wir noch die Frage nach den AVX-Flops.

c't

76



Das Hochsicherheits-Windows

Erpressungstrojaner, die Ihre persönlichen Daten verschlüsseln, sind bei Kriminellen weiterhin schwer in Mode. Denn damit lässt sich leichtes Geld verdienen – weil Windows bei Privatanutzern üblicherweise offen wie ein Scheunentor ist. Ein c't-Tool ändert das.

Wissen

- 66 Vorsicht, Kunde: Silicon Computer verweigert Transportschadenregulierung
- 68 Museale Infrastruktur, strenge Kontrollen, kreative Lösungen: Wie Kuba ins Netz geht
- 126 Die Suche nach Exoplaneten in EVE Online
- 148 Recht: Potenzial der eIDAS-Verordnung wird unterschätzt
- 168 **Android-Malware enttarnt**
- 172 Die Technik des Laserdruckers

Praxis & Tipps

- 76 **Das Hochsicherheits-Windows**
- 82 Mit Restric'tor zum sicheren Windows
- 88 Einschätzen, ob man einer Datei besser misstrauen sollte
- 128 **Smarte Excel-Tricks**
- 132 Kinderleicht: IT-Grundlagen anhand von Kartentricks verstehen
- 136 ISDN und analoge Telefone mit IP-Telefonie nutzen

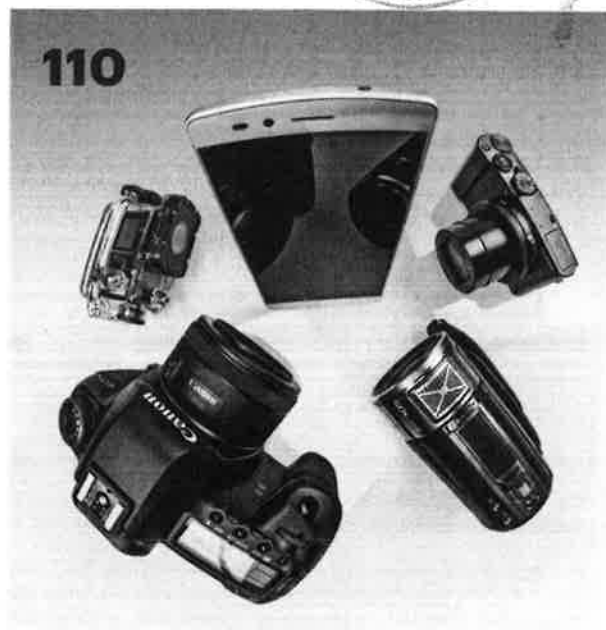
- 140 **Street View ohne Google**
- 144 Kivy angewandt: Screensaver und eigene Senderlisten
- 152 Tipps & Tricks
- 156 FAQ: Gaming-Monitore
- 160 **OpenPGP Cards unter Linux**
- 166 Festplatten verschlüsseln per Smartcard

Rubriken

- 3 Editorial: Leben in der Ecke
- 10 Leserforum
- 15 Schlagseite
- 186 Story: *Staatsstreich von Stephan Becher*
- 198 Stellenmarkt
- 200 Inserentenverzeichnis
- 201 Impressum
- 202 Vorschau



110



Perfekte Videos unterwegs

Jede Minute landen über 300 Stunden Videos allein bei YouTube, gedreht mit Kameras, Camcordern, Actioncams und Smartphones. Womit filmt und schneidet man am besten? Und worauf muss man beim Filmen achten?

C4

Themennummer/cahier thématique:

Freiheitsentzug in der Schweiz – aktuelle Herausforderungen

Privation de liberté en Suisse: défis actuels

Benjamin F. Brägger (Hrsg./Ed.)

VORWORT

Benjamin F. Brägger

3

AVANT-PROPOS

Benjamin F. Brägger

4

FORSCHUNG / RECHERCHE

5

Jörg Künzli, Nula Frei

Ansätze zu einer völkerrechts- und verfassungs-
konformen Ausgestaltung der Untersuchungshaft

Ueli Hostettler, Marina Richter, Nicolas Queloz

Einleitung

Lebensende im Gefängnis – Rechtlicher Kontext,
Institutionen und Akteure

Marina Richter, Ueli Hostettler, Irene Marii

Chronik eines angekündigten Todes:

Trajektorien und Logiken am Lebensende im
Schweizer Justizvollzug

Nicolas Queloz

Vieillir et mourir en prison. La politique pénale
doit changer!

Barbara Röhner, Pascal Murisei, Daniel Treuthardt,

Hans-Jürg Patzen

Qualitätssicherung, Risikoorientierung und
Resozialisierung im Sanktionenvollzug

Philippe Delucrausaz

L'exécution des peines et des mesures orientée
vers les risques en Suisse romande, point de vue
d'un psychiatre forensique

Regina Schneeberger, Stephanie Zahnd

Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden im
schweizerischen Justizvollzug: aktuelle Situation
und künftige Herausforderungen

Regina Schneeberger, Stephanie Zahnd

Formation et formation continue du personnel
du domaine des privations de liberté en Suisse:
situation actuelle et défis futurs

Stefan Keller

Lücken und Tücken der Deckung der Sozialversicherung
und Sozialhilfe im Freiheitsentzug – Teil I

Benjamin F. Brägger

Auswirkungen der neuen strafrechtlichen Landes-
verweisung auf den Sanktionenvollzug

NEWS

94

Jörg Haase, Christine Schari Abt

Gesundheitskosten im Sanktionenvollzug –
Projekt zur Entlastung der Vollzugskosten im Amt
für Justizvollzug (JUV) des Kantons Zürich

Barbara Röhner

Rezension – Benjamin F. Brägger (Hrsg.),
Das schweizerische Vollzugstextikon

Barbara Röhner

Rezension – Benjamin F. Brägger & Joëlle Vuille (éds),
Lexique pénitentiaire suisse

Benjamin F. Brägger

Rezension – Barbara Röhner, Die Fachkommission
zur Beurteilung gefährlicher Straftäter nach Art. 62d
Abs. 2 StGB



StV

STRAFVERTEIDIGER

INHALT 5 · 2017



Editorial
Impressum

I
IX

BGH 3 StR 543/15 v. 26.01.2016
Doppelverwertungsverbot bei Einfuhr von Btm **295**

BGH 1 StR 72/16 v. 15.06.2016
Bedeutung der Art des Rauschgifts und seiner
Gefährlichkeit für die Strafzumessung **295**

BGH 1 StR 232/16 v. 08.09.2016
Anforderungen an Mittäterschaft bei nicht
eigenhändiger Einfuhr von Btm **295**

BGH 2 StR 305/15 v. 07.09.2015
Strafmilderung bei Aufklärungshilfe **296**

BGH 3 StR 344/16 v. 15.11.2016
Bewaffnetes Sichverschaffen von Btm **296**

BGH 3 StR 357/15 v. 10.11.2015
Bewaffnetes Sichverschaffen von Btm **297**

OLG Frankfurt/M. 1 Ss 364/15 v. 15.01.2016
Gewerbsmäßigkeit des Btm-Handels **297**

OLG Hamm 1 RVs 96/15 v. 05.01.2016
Schätzung von Rauschgiftmengen und deren
Wirkstoffgehalt **299**

OLG Hamm 2 Ws 132/16 v. 05.07.2016
Prozessuale Tatidentität bei BtM-Transport durch
Fahrer ohne Fahrerlaubnis **301**

OLG Koblenz 4 Ss 186/15 v. 30.11.2015
Feststellungen zum Handelstreiben/Glaubwürdigkeit
eines Aufklärungshelfen **301**

OLG Stuttgart 6 Ss 791/15 v. 14.03.2016
Gewerbsmäßiger Btm-Handel **303**

OLG Koblenz 2 OLG 4 Ss 186/15 v. 30.11.2015
Handelstreiben mit Btm **304**

OLG München 5 VAs 52/16 v. 09.12.2016
Zurückstellung der Strafe: Bindung an die Urteils-
feststellungen zur Btm-Abhängigkeit **306**

OLG Nürnberg 2 VAs 11/15 v. 30.11.2015
Begehung aufgrund Betäubungsmittelabhängigkeit
bei Polytoxikomanie **307**

Strafrecht

BGH 2 StR 419/15 v. 22.12.2015
Beihilfe durch Vermittlung eines »Gefühls der
Sicherheit« **307**

BGH 3 StR 321/16 v. 20.10.2016
Verabredung zum Verbrechen des Drogenhandels **308**

Entscheidungen

Betäubungsmittelstrafrecht

BGH 3 StR 302/15 v. 10.11.2015
Handelstreiben mit Btm **285**

BGH 1 StR 161/16 v. 02.06.2016
Täterschaftliche Einfuhr von Btm **285**

BGH 5 StR 561/16 v. 08.02.2017
Bestimmung eines Minderjährigen zur Abgabe von
Btm; Unterbringung in der Entziehungsanstalt **286**

BGH 2 StR 163/16 v. 17.08.2016
Täterschaftliches Handelstreiben mit Btm **287**

BGH 1 StR 241/16 v. 30.06.2016
Versuch der unerlaubten Einfuhr von Btm in einem
Kraftfahrzeug **287**

BGH 3 StR 223/15 v. 07.07.2015
Urteilsfeststellungen bei Btm-Handel **287**

BGH 3 StR 331/16 v. 01.12.2016
Bestandskraft einer Verständigung nach »Widerruf«
der StA und nach deren erfolgreicher Revision;
Handelstreiben mit Btm durch unentgeltliche Über-
lassung **287**

BGH 2 StR 505/15 v. 31.03.2016
Konkurrenzen bei Btm-Umtausch **291**

BGH 1 StR 525/15 v. 16.02.2016
Gehilfenvorsatz beim Drogenhandel **291**

BGH 2 StR 96/15 v. 05.11.2015
Beihilfe zum Handelstreiben mit Btm **292**

BGH 3 StR 138/16 v. 31.05.2016
Nicht geringe Menge Ecstasy **293**

BGH 1 StR 366/16 v. 13.10.2016
Nicht geringe Menge Pentendron **294**

BGH 4 StR 124/14 v. 05.11.2015
Nicht geringe Menge synthetische Cannabinoide
(JWH-019) **294**

BGH 4 StR 360/16 v. 22.12.2016
Handelstreiben mit Btm in nicht geringer Menge **294**

BGH 3 StR 428/15 v. 05.04.2016
Strafzumessung bei Mittäterschaft und Aufklärungs-
hilfe **294**

BGH 1 StR 613/15 v. 28.06.2016 Rechtfertigung der Btm-Eigenbehandlung <i>m. Anm. Braun</i>	310	LG Kaiserslautern 4 KLS 6114 Js 9315/15 v. 19.02.2016 Cannabinoide Räuchermischung als Gift i.S.d. § 314 StGB	330
BGH 2 StR 258/15 v. 02.12.2015 Strafzumessung bei vorheriger strafschärfender Würdigung der Tat als Nachtatverhalten	314	Strafvollstreckung und Vollzug	
BGH 2 StR 39/16 v. 25.02.2016 Btm-Konsum als Strafschärfungsgrund <i>m. Anm. Teuter</i>	315	OLG Hamm 1 Vollz (Ws) 378/14 v. 23.09.2014 Disziplinierung des Haschischkonsums im Vollzug der Sicherungsverwahrung <i>m. Anm. Goerdeler</i>	331
BGH 3 StR 239/15 v. 06.08.2015 Strafzumessung	319	OLG Nürnberg 1 Ws 318/14 v. 18.09.2014 Sicherungsverwahrung bei Btm-Straftaten	333
BGH 1 StR 347/16 v. 20.09.2016 Berücksichtigung des Gesamtstrafübels in der Strafzumessung	319	LG Arnsberg 2 StVK 56/14 v. 04.06.2014 Disziplinarmaßnahme wegen Drogenbesitzes in der Sicherungsverwahrung	333
BGH 3 StR 440/16 v. 13.12.2016 Anrechnung ausländischer Strafvollstreckung	320	Aufsätze	
BGH 1 StR 351/16 v. 08.12.2016 Unterbringung in Entziehungsanstalt: symptomatischer Zusammenhang	321	Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg: Ausnahmege-nehmigungen nach § 3 Abs. 2 BtMG – Chancen oder Risiken der Rechtspolitik? Harald Hans Körner	334
BGH 4 StR 597/16 v. 31.01.2017 Straßenverkehrsgefährdung bei Flucht vor Polizei unter Drogeneinfluss; Konkurrenzen	323	Zwischen Therapie und Strafe: Sanktionsprobleme im Betäubungsmittelstrafrecht Helmut Pollähne	337
BGH 5 StR 107/14 v. 25.05.2016 Inverkehrbringen bedenklicher Arzneimittel (synthetische Cannabinoide)	325	Die selbstständige Einziehung nach § 76a StGB-E, oder: Don't bring a knife to a gunfight Frank Meyer	343
BGH 3 StR 124/13 v. 27.10.2015 Arzneimittel als GÜG-Grundstoff	326	Zeitschriften	
BGH 2 StR 525/13 v. 23.12.2015 Strafbarkeit nach dem VTabakG	328	Auslese wichtiger Fachzeitschriftenbeiträge	355
OLG Köln 1 RVs 131, 136/15 v. 11.09.2015 Handeltreiben mit Kratom-Produkten	328		

Inhaltsverzeichnis



Abhandlungen	<p>Deinert, Olaf, Prof. Dr., Göttingen Neuregelung des Fremdpersonaleinsatzes im Betrieb 65</p> <p>Hensler, Martin, Prof. Dr., Köln Fremdpersonaleinsatz durch On-Site-Werkverträge und Arbeitnehmerüberlassung – offene Fragen und Anwendungsprobleme des neuen Rechts 83</p> <p>Wank, Rolf, Prof. Dr., Bochum Änderungen im Leiharbeitsrecht 100</p> <p>Willemsen, Heinz Josef, Prof. Dr., Düsseldorf Verhaltensbedingte Kündigung: Fünf Thesen und fünf Fragezeichen 115</p> <p>Linsenmaier, Wolfgang, Prof., Vors. RiBAG a.D., Merseburg Identität und Wandel – zur Entstehung von Übergangsmandaten nach § 21 a BetrVG 128</p> <p>Eylert, Mario, Dr., Vors. RiBAG und Schinz, Reinhard, Dr. hc. Vors. RiLAG, Erfurt Dynamische Bezugnahme Klauseln beim Betriebsübergang im Spannungsfeld zwischen nationalen und europäischen Regelungen 140</p>
Entscheidungs- besprechung	<p>Malorny, Friederike, LL.B. Bucerius Law School, Hamburg Haftung der Gewerkschaft bei rechtswidrigem Streik Anmerkung zu BAG v. 26.7.2016 – 1 AZR 160/14 149</p>
Schrifttum	<p>Müller-Glöge, Rudi; Preis, Ulrich; Schmidt, Ingrid (Hrsg.) Erfurter Kommentar zum Arbeitsrecht 2017 (Wilhelm Mestwerdt) 152</p>

IN ALLER KÜRZE

2

THEMA**Sabine Sadlo: Antragslose Arbeitnehmerveranlagung startet im Juli 2017**

3

Für Veranlagungsjahre ab 2016 ist zusätzlich eine „antragslose Arbeitnehmerveranlagung“ vorgesehen. Auf diesem Weg sollen Bezieher von ausschließlich lohnsteuerpflichtigen Einkünften, die eine Steuergutschrift zu erwarten haben, aber keinen Antrag auf Veranlagung stellen, um diese Gutschrift zu erhalten, automatisch veranlagt werden. Der Beitrag beschreibt die Voraussetzungen der neuen Begünstigungsvorschrift in § 41 Abs 2 Z 2 EStG.

RECHTSPRECHUNG**» ARBEITSRECHT**

Kündigungsschutz nach dem MSchG: Keine Zustimmung des Gerichts zur Kündigung bei Betriebsübergang	7
Personalreduktion nach Optimierung des Arbeitsablaufes – betriebsbedingte Kündigung	8
Häufige Privattelefonate vor Kunden – personenbedingte Kündigung	10
Zu erwartende Arbeitslosigkeit von maximal neun Monaten – keine Sozialwidrigkeit	10
Überhöhte Krankenstände als Kündigungsgrund – keine Sozialwidrigkeit	11
Kündigung wegen herabwürdigenden Verhaltens gegenüber Vorgesetztem – keine Sozialwidrigkeit	11

» SOZIALVERSICHERUNGSRECHT

Tätigkeit eines Tontechnikers im Rahmen von Werkverträgen	12
Diverse Reinigungsdienste – Dienstnehmereigenschaft	13
Abhaltung von Bastelkursen für Patienten – Dienstnehmereigenschaft	13
Trockenbau- underspachtelungstätigkeiten – Dienstnehmereigenschaft	14

» STEUERRECHT

Besteuerung einer vom früheren deutschen Arbeitgeber gezahlten Abfindung	14
Arbeitgeber bei konzerninterner Personalgestaltung und Steuerbarkeit einer Umzugskostenvergütung	16

NEUE VORSCHRIFTEN**» ARBEITSRECHT**

Änderung von BUAG und BSchEG – Ministerialentwurf	18
---	----

NEUERSCHEINUNGEN

20

IMPRESSUM

19

ARBEITS- UND SOZIALRECHTSKARTEI

Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Franz Marhold, Mag. Stefan Menhofer
1210 Wien, Scheydgasse 24, Telefon: 01/24 630, Fax: 01/24 630/51,
E-Mail Redaktion: redaktion@lindeverlag.at

INHALTSVERZEICHNIS



MICHAEL FRIEDRICH	
Topthema: Anrechnung von ausländischen Vordienstzeiten bei der Berechnung des Urlaubsausmaßes	
ANDREAS GERHARTL	169
Topthema: Durchsetzung des Urlaubswunsches	
CHRISTOPH WIESINGER	176
Lohndumping und Insolvenz	
PETER MASKA	180
Die Beendigung von Home-Office bzw von Telearbeit	
THOMAS RAUCH	187
Die neue Erweiterung der Einschränkung beim Kündigungsschutz älterer Arbeitnehmer	
Ruhen der Pension während Flucht aus der Strafhaft	191
52. Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Arbeitsrecht und Sozialrecht	192
GERDA ERCHER-LEDERER / ERWIN RATH	193
Neues aus der Gesetzgebung	
● Entsendemeldung für mobile Arbeitnehmer im Transportbereich	
ALFRED SHUBSHIZKY	195
Praxis-News aus Sozialversicherungs-, Lohnsteuer- und Arbeitsrecht in Kurzform	
EDITH MARHOLD-WEINMEIER	199
Aus der aktuellen Rechtsprechung	
● OGH: Elternteilzeit nach Ersatzkarenz	● OGH: Dienstliche Weisungen und Feststellungsklage
● OGH: BAGS-KV/Vordienstzeiten-anrechnung	● OGH: Tätigkeit als Wahlzeuge/ Entgeltfortzahlung

Neue Zeitschrift für Sozialrecht

Zweiwochenschrift für die anwaltliche, betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis

9/2017

NZS aktuell

<i>Gesetzgebung</i>	Bundeskabinett beschließt die Einführung von Pflegepersonaluntergrenzen in bestimmten Krankenhausbereichen	VI
<i>Rechtsprechung</i>	BVerfG: Erfolgreiche Verfassungsbeschwerde gegen die Versagung der rentenrechtlichen Berücksichtigung von Kindererziehungszeiten in einem Drittstaat	VI
	LSG Baden-Württemberg: Vermögen „für schlechte Zeiten“ verheimlicht – Hartz-IV-Empfängerin	VII
	LSG Hessen: Berufsgenossenschaft muss Hinterbliebenenleistungen gewähren	VII
	LSG Hessen: Berufsgenossenschaft muss Rippenfelltumor eines Schlossers als Berufskrankheit anerkennen. Ein „wahrscheinliches Mesotheliom“ genügt als Nachweis	VIII
	LSG Niedersachsen-Bremen: Yoga- und Pilateslehrer im Rehasport können auch selbständig sein	VIII
	SG Berlin: Keine Sozialhilfe für Umstellung auf den TV-Standard DVB-T2 HD. Fernsehempfang muss aus der Regelleistung bezahlt werden	VIII
	SG Detmold: Rückzahlungspflicht des Krankenhauses bei falscher Rechnung	IX
	SG Düsseldorf: Keine Nachhilfekosten vom Jobcenter ohne Versetzungsgefährdung	IX
<i>Mitteilungen</i>	Kabinett beschließt Fünften Armuts- und Reichtumsbericht	X
<i>Personalia</i>	Neuer Präsident des Sozialgerichts Koblenz	X

Aufsätze und Berichte

<i>Christian Ziegemeier</i>	Beitragshaftung bei Fremdpersonaleinsatz im Lichte des AUG 2017	321
<i>Michael Schäfersküpferl</i> <i>Sarah Bließen</i>	Aktuelles aus der Arbeitslosenversicherung der Gefangenen	327
<i>Christian Stallberg</i>	Die Erbringung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden im stationären Bereich nach dem GKV-Versorgungsstärkungsgesetz – Auswirkungen des sektorspezifischen Qualitätsgebots des § 137 c Abs. 3 SGB V	332

Rechtsprechung

Rechtsprechung im Volltext

Verfahrensrecht

BSG 06.10.2016 – B 5 SF 3/16 AR	Keine Pflicht, in der Revisionsbegründung die vom Vordergericht festgestellten, rechtlich relevanten Tatumstände wörtlich wiederzugeben	340
LSG Bayern 30.11.2016 – L 2 U 106/14	Versicherungspflicht bei der Tätigkeit als Geistheiler	346

Kommentierte Rechtsprechung

Verfassungsrecht

BVerfG
06.03.2017 – 1 BvR 2740/16
Verfassungsmäßigkeit der Begrenzung von Kindererziehungszeiten auf Erziehung im Inland (*Bettina Leonhard*) 351

Krankenversicherungsrecht

BSG
30.11.2016 – B 12 KR 6/15 R
Verfassungsmäßigkeit der Beitragspflicht einer freiwillig krankenversicherten ledigen Mutter während des Elterngeldbezugs (*Marion Holzwarth*) 352

Rentenversicherungsrecht

LSG Sachsen-Anhalt
29.06.2016 – L 3 R 14/15
Versicherungspflicht von selbständig künstlerisch Lehrenden (*Bettina Leonhard*) 353

Grundsicherungsrecht

BSG
12.10.2016 – B 4 AS 38/15 R
Keine Berücksichtigung von Unterhaltsschulden sowie von Rückstellungen für Anwaltskosten und Kraftfahrzeug-Anschaffung (*Matthias Thum*) 354

BSG
09.12.2016 – B 8 SO 8/15 R
Eingliederungshilfe – Hilfe für eine angemessene Schulbildung – Kosten für einen Schulbegleiter im Wege des Schuldbeitritts (*Matthias Thum*) 355

BSG
01.12.2016 – B 14 AS 28/15 R
Anrechnung des Mindestelterngelds auf Leistungen nach dem SGB II (*Angelika Schmidt*) 356

BSG
09.12.2016 – B 8 SO 15/15 R
Grundsicherung im Alter, Klageart, Umwandlung Darlehen in Zuschuss, Verwertbarkeit Eigentum an Hausgrundstück, Erkrankung, Härtefall (*Lothar Schneider*) 357

Verfahrensrecht

BSG
30.06.2016 – B 5 RE 1/15 R
Eine im Nachhinein entstandene Bedürftigkeit begründet einen atypischen Fall im Sinne von § 48 Abs. 1 S. 2 Nr. 2 bis Nr. 4 SGB X (*Willi Johannes Kainz*) 358

BSG
09.12.2016 – B 8 SO 1/15 R
Eine wegen anderweitiger Rechtshängigkeit unzulässige Klage wird nicht mit Rücknahme der früheren Klage zulässig (*Nina Arndt*) 359

BSG
19.10.2016 – B 14 AS 50/15 R
Kostenerstattung nach erfolgreichem Widerspruch (*Benjamin Schmidt*) 360



Liebe Leserinnen und Leser!

Die *Sozialen Sicherheit* informiert Sie mit dieser Ausgabe über die neue telefonische Gesundheitsberatung, die seit dem Weltgesundheitstag, dem 7. April 2017 in Wien, Niederösterreich und Vorarlberg ihren Probetrieb aufgenommen hat. Und im März wurde in den beiden Bundesländern Niederösterreich und Steiermark das Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung an zahlreiche Betriebe verliehen.

Der Mediziner Dr. Florian Stigler begründet in seinem darauf folgenden Fachbeitrag die Sinnfälligkeit eines Rauchverbotes unter



18 Jahren, das absehbar nunmehr auch bei uns Einzug halten wird. Er weist ländervergleichend nach, dass eine Anhebung des gesetzlichen Mindestalters wirkt, denn Österreich ist neben der Slowakei und Rumänien das einzige EU-Land, in dem der Raucheranteil seit dem Jahr 2000 nicht reduziert werden konnte.

Ein Autorenteam des Hauptverbandes bilanziert den Stand der Gesundheitsreform, die trotz des hohen Zufriedenheitsgrades unserer Bevölkerung und des entwickelten Leistungsniveaus notwendig geworden ist: Denn die Zahl der als gesund verbrachten Jahre liegt bei der österreichischen Bevölkerung mit rund 58 Jahren unter dem EU-Durchschnitt. Dem Ziel der Überwindung von Partikularinteressen soll in der zweiten Phase durch eine Verbindlichkeit der Planung sowie weitere Maßnahmen wie eine verpflichtende Diagnosecodierung, Primärversorgung, Finanzzielsteuerung sowie einem übergreifenden Medikamenteneinkauf näher gekommen werden. Weitere Beiträge befassen sich mit der Erhöhung der Gesundheitskompetenz in der von der VAEB betriebenen Gesundheitseinrichtung in Bad Schallerbach, die zur „*Health Literate Organisation*“ werden soll sowie mit der gelebten Partnerschaft von OÖ Gebietskrankenkasse und der Ärztekammer in Oberösterreich.

Abschließend fasst Dr. Guenther Steiner seine umfangreiche Studie über den ersten Generaldirektor des Hauptverbandes, Dr. Reinhold Melas zusammen und beschreibt ihn – zumindest bis zum Jahr 1970 – als die Personifizierung der österreichischen Sozialversicherung. Die Studie erschien jüngst im ÖGB-Verlag und am Ende dieser Ausgabe wird ein Überblick zu sämtlichen in dieser Reihe bereits erschienenen und vom Hauptverband in Auftrag gegebenen historischen Studien geboten.

Dr. Wilhelm Donner

Impressum

Soziale Sicherheit, 70. Jahrgang • Fachzeitschrift für die Sozialversicherung, hrsg. gem. § 31 Abs. 3 Z. 7 ASVG • ISSN 0038-6065 • Medieninhaber und Verleger: Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger • Redaktion: Mag. Bernhard Wurzer, 1030 Wien, Kundmannngasse 21, Tel.: (01) 71 1 32-11 20 Dwl., E-Mail: presse@hvb.sozvers.at • Fotos: Cover: Nik Frey - Fotolia.com, Innen: Archiv „Soziale Sicherheit“, Fotolia.com, istockphoto.com • Cover-Layout & Innenentwurf: Manfred Fürst (www.manfredfuerst.at) Layout und Produktion: Atelier Meinhard Heim, 1020 Wien • Hersteller: Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün Straße 6, 4020 Linz • Abonnementpreis € 28,00 jährlich inkl. 10 % MwSt. und Inlandsporto; Ausland: zuzüglich Porto • Für namentlich gekennzeichnete Artikel trägt der Autor die Verantwortung, sie müssen nicht mit der Meinung des Hauptverbandes übereinstimmen.

Aktuell

- 146 NÖGKK – Rekord bei Gütesiegelverleihung
72 Firmen für betriebliche Gesundheitsförderung ausgezeichnet – BM Rendi-Wagner gratulierte den Vorzeigebetrieben
- 147 Wussten Sie, dass ...
Gütesiegel für 26 steirische Vorzeigeuunternehmen
- 148 Start für telefonische Gesundheitsberatung –
Telefonnummer 1450 (Fortsetzung)

Fachbeiträge

- 149 Rauchverbot unter 18 Jahren – ein sinnvoller und wirksamer erster Schritt
Dr. Florian Stigler
- 152 Gesundheitsreform – Next Level
Mag. Veronika Gruber, Mag. Sascha Müller,
Mag. Gerhard Kropik

Information

- 160 Die gesundheitskompetente Gesundheitseinrichtung der VAEB in Bad Schallerbach
DI (FH) Oliver Zörner
- 163 Partnerschaft in Oberösterreich –
Verantwortung inklusive
Mag. Dr. Andrea Wesenauer, Mag. Franz Kiesel

Chronik

- 166 Zum 40. Todestag von Reinhold Melas –
Personifizierung der österreichischen Sozialversicherung
Dr. Guenther Steiner

Buchrezensionen

- 175 Für Sie gelesen
- 176 Bücher zur Geschichte der Sozialversicherung

Health System Watch I/2017

- 177 Soziale Ungleichheit und Gesundheit
Monika Riedel, Gerald Röhrling, Bettina Gehr

Soweit in diesem Heft personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Bei der Bezeichnung bestimmter Personen oder Personengruppen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Archiv des öffentlichen Rechts

142. Band (2017), Heft 1



Inhalt

Abhandlungen

- Prof. Dr. *Wolfgang Hoffmann-Riem*, Hamburg
Verhaltenssteuerung durch Algorithmen –
Eine Herausforderung für das Recht 1
- PD Dr. *Thomas Kleinlein*, Frankfurt a. M.
Kontinuität und Wandel in Grundlegung und Dogmatik
des wehrverfassungsrechtlichen Parlamentsvorbehalts 43
- Sara Dietz*, München
Die europarechtsfreundliche Verfassungsidentität
in der Kontrolltrias des Bundesverfassungsgerichts 78

Bericht

- Grenzüberschreitungen. Die 76. Jahrestagung der Vereinigung
der Deutschen Staatsrechtslehrer vom 5. bis 8. Oktober 2016 in Linz
(PD Dr. *Thomas Kleinlein*, Frankfurt a. M.) 133

Literatur

Besprechungen

- Corinna Oline Bobsien: Die Zulässigkeit von Herstellung, Nutzung,
Import und Implantation nukleozytoplasmatischer Mensch-Tier-Hybride
aus rechtlicher und rechtspolitischer Sicht
(Prof. Dr. *Wolfram Eberbach*, Erfurt) 158
- Hans Michael Heinig/Christian Walter (Hrsg.):
Religionsverfassungsrechtliche Spannungsfelder
(Prof. Dr. *Christian Hillgruber*, Bonn) 163

Anzeigen

- Lars Dittrich: Die Bedeutung des Rechts für die Stabilität des Geldes
(Prof. Dr. *Frank Schorkopf*, Göttingen) 167
- Malte Kröger/Arne Pilniok (Hrsg.): Unabhängiges Verwalten
in der Europäischen Union
(Prof. Dr. *Thomas Groß*, Osnabrück) 169

Tobias Schmitt: Die Bedarfsplanung von Infrastrukturen
als Regulierungsinstrument
(PD Dr. *Albert Ingold*, München) 171

Redaktionelle Notiz 174

Archiv des öffentl. Rechts

I.

II.

III.

IV.

V.

A

Inhaltsverzeichnis

Abhandlungen

- Urs Kramer/Vanessa Bahr/Tim Hinrichsen/Nadine Voß*, Passau, Kommunale Sperrklauseln auf Verfassungsebene – Zulässigkeit und Alternativen am Beispiel der Landesverfassung von Nordrhein-Westfalen 353
- Hans Walter Louis*, Braunschweig, Naturschutz- und Bauplanungsrecht – Schnittpunkte, aktuelle Entwicklungen und Konfliktfelder 362
- Sebastian Klappert*, Köln/Berlin, Die Rückkehr des Kriegsfolgenrechts – Zur Richtlinie über eine Anerkennungsleistung an ehemalige deutsche Zwangsarbeiter 373
-

Kleinerer Beitrag

- Arno Bokeloh*, Bonn, Europarechtliche Probleme bei Verlust beamtenrechtlicher Versorgungsanswartschaften – Zugleich Anmerkungen zu dem Urteil des Europäischen Gerichtshofes v. 13.7.2016, C-187/15 (in diesem Heft, S. 383) 378
-

Buchbesprechung

- Wolfgang Hoffmann-Riem* (Hrsg.), Innovationen im Recht (*Wolfgang Kahl*) 382
-

Rechtsprechung

- EuGH*, Urteil vom 13.7.2016 – C-187/15 – Pöpperl – Verlust von Versorgungsansprüchen eines Beamten bei Aufnahme einer Beschäftigung in einem anderen Mitgliedstaat (vgl. Beitrag *Bokeloh*) 383
-

Leitsätze

Internationale Gerichtshöfe

211. *EGMR*, Urteil vom 10.1.2017 – Beschwerde Nr. 1955/10 – Babiarz – Kein Recht auf Scheidung 387
212. *EGMR (Große Kammer)*, Urteil vom 24.1.2017 – Beschwerde Nr. 25358/12 – Paradiso u. Campanelli – Verbot der Leihmutterschaft 387

Gerichte der Europäischen Union

213. *EuGH*, Urteil vom 31.1.2017 – C-573/14 – Lounani – Asylverweigerung wegen Beteiligung an terroristischer Vereinigung 387
214. *EuG*, Urteil vom 3.2.2017 – T-646/13 – Minority SafePack/Kommission – Ablehnung der Registrierung des Vorschlags für eine europäische Bürgerinitiative 387

Verfassungsgerichte

215. *ThürVerfGH*, Beschluss vom 7.12.2016 – VerfGH 28/12 – Arbeitnehmerschutz im Einzelhandel; Ladenöffnung 387
216. *VerfG Bbg*, Beschluss vom 20.1.2017 – VfGBbg 61/15 – Vertretung amtsfreier Gemeinden in der Mitgliederversammlung eines Zweckverbandes 388
217. *LVerfG LSA*, Urteil vom 24.1.2017 – LVG 1/16 – Zulässige Dauer einer Vorteilsabschöpfung im Kommunalabgabenrecht; Vorhersehbarkeit von Abgabenbelastungen; Rückwirkungsverbot 388

Verwaltungsgerichtsbarkeit

Abgabenrecht

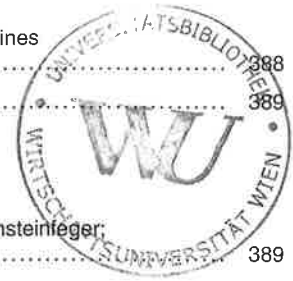
218. *VGH BW*, Urteil vom 15.12.2016 – 2 S 2505/14 – Wasser- und Abwassergebühren; Gebührenschuldner 388

Öffentliches Dienstrecht

219. *BVerwG*, Beschluss vom 21.12.2016 – 2 VR 1.16 – Begründungsbedürftigkeit einer nicht unerheblichen Verschlechterung im Gesamturteil der dienstlichen Beurteilung 388

Polizei- und Ordnungsrecht

220. *BVerwG*, Urteil vom 17.11.2016 – 6 C 36.15 – Verzicht auf Kleinen Waffenschein nach Einleitung eines
Widerrufsverfahrens 388
221. *VGH BW*, Urteil vom 21.12.2016 – 1 S 1843/16 – Nennung des Geburtsnamens im Pass 389



Wirtschafts- und Gewerberecht; Berufsrecht

222. *OVG NRW*, Urteil vom 10.11.2016 – 4 A 2279/13 – Bestellung zum bevollmächtigten **Bezirksschornsteinfeger**;
Auswahlverfahren 389

Bau- und Planungsrecht

223. *BVerwG*, NK-Urteil vom 23.11.2016 – 4 CN 2.16 – Keine prägende Wirkung einer aufgegebenen Nutzung 389
224. *VGH BW*, NK-Beschluss vom 5.9.2016 – 11 S 1255/14 – Normenkontrolle; Präklusion; Umweltverträglichkeits-
prüfung 389
225. *OVG NRW*, NK-Urteil vom 16.9.2016 – 2 D 46/14.NE – Festsetzung eines sonstigen Sondergebiets mit
Zweckbestimmung „Städtisches Klinikum“ 389
226. *OVG NRW*, NK-Urteil vom 6.10.2016 – 2 D 62.14.NE – Ermittlung und Bewertung von Hochwassergefahren bei
der Festsetzung eines allgemeinen Wohngebiets 390
227. *OVG NRW*, Beschluss vom 24.10.2016 – 2 B 1368/15.NE – Gründung eines Planungsverbandes für den Bau
eines Containerhafens 390
228. *OVG NRW*, Beschluss vom 20.12.2016 – 2 B 1067/16 – Errichtung mobiler Flüchtlingsunterkünfte; Nachbarschutz 390

Naturschutz- und Umweltrecht

229. *BVerwG*, Urteil vom 28.9.2016 – 7 C 18.15 – Erfordernis des gemeindlichen Einvernehmens für die
immissionsschutzrechtliche Genehmigung einer der Bergaufsicht unterliegenden Anlage 390

Straßen-, Wege- und Verkehrsrecht

230. *VGH BW*, Urteil vom 13.12.2016 – 5 S 987/15 – Wiederherstellung eines Schienenwegs; Klagebefugnis einer
Gemeinde; fiskalisches Interesse 391
231. *VGH BW*, Beschluss vom 14.12.2016 – 5 S 1920/16 – Sofortige Vollziehung einer vorzeitigen Besitzeinweisung 391
232. *VGH BW*, Urteil vom 20.12.2016 – 12 S 1142/16 – Linierverkehrsgenehmigung; Geltungsdauer; Genehmigungsfiktion 391
233. *VGH BW*, Beschluss vom 28.12.2016 – 10 S 2346/16 – Tilgung von im Verkehrszentralregister gespeicherten Punkten;
Tilgungshemmung wegen eingetragener Fahrerlaubnisentziehung 391

Ausländer- und Staatsangehörigkeitsrecht

234. *BVerwG*, Urteil vom 14.12.2016 – 1 C 4.16 – Keine Prüfungseinschränkung bei Asylanträgen im Fall nicht
abgeschlossener Verfahren im Ausland 391
235. *BVerwG*, Urteil vom 14.12.2016 – 1 C 13.16 – Abschiebung eines vor dem EU-Beitritt Bulgariens ausgewiesenen
Bulgaren nur nach Prüfung des Freizügigkeitsverlustes 391
236. *HambOVG*, Beschluss vom 17.1.2017 – 3 Bs 242/16 – Anspruch auf Erteilung einer Fiktionsbescheinigung 392

Sozialrecht

237. *BVerwG*, Urteil vom 27.10.2016 – 5 C 55.15 – Umfang des Ersatzanspruchs nach § 47 a BAföG 392

Sonstiges Verwaltungsrecht

238. *OVG NRW*, Urteil vom 31.5.2016 – 16 A 754/14 – Namensänderung bei einem minderjährigen Kind 392

Gerichtsverfahrensrecht

239. *BVerwG*, Beschluss vom 20.12.2016 – 3 B 38.16 – Revisionszulassung; Doppelbegründung 392
240. *HambOVG*, Beschluss vom 3.11.2016 – 5 Bs 174/16 – Offensichtlich rechtsmissbräuchliche **Rechtsverfolgung** 392

Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung: Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder und
Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M.

9 2017

Inhalt

Aufsätze		<i>A. Kessler/P.-M. Schulz</i> , Konzernhaftung für Ewigkeitslasten im Umweltbereich	577
		<i>A. Uhle</i> , Das Parteiverbot gem. Art. 21 II GG – Eine Wiederbesichtigung nach der Entscheidung des BVerfG zum NPD-Verbotsantrag	583
		<i>T. Siegel/S. Hartwig</i> , Die zweite Stufe des Parteiverbotsverfahrens – Zur Reichweite des so genannten Anknüpfungsverbots in den Materien des Besonderen Verwaltungsrechts	590
Migration/Integration		<i>L. Hilb/L. vom Felde</i> , Refugee Law Clinics – Aktuelle Entwicklungen	598
Kurze Beiträge		<i>G. Hornmann</i> , Drittschutz durch Erhaltungssatzung	601
Zur Rechtsprechung		<i>D. Jungbluth</i> , Die „Erdoğan-Entscheidung“	604
Mitteilungen		<i>C. Mayer</i> , Aktuelle Themenfelder der Änderungsnovellen 2017 im Städtebau- und Raumordnungsrecht	609
Buchbesprechungen		<i>J. Ennuschat/M. Ibler/B. Remmert</i> , Öffentliches Recht in Baden-Württemberg (Red.)	610
Rechtsprechung			
EuGH	7. 3.17 – C-638/16 PPU	Antrag syrischer Flüchtlinge auf humanitäres Visum Anm. <i>P. Endres de Oliveira</i>	611 613
EuGH	9. 3.17 – C-406/15	Entlassungsschutz wegen Behinderung (Ls.)	615
BVerfG	20. 2.17 – 2 BvR 63/15	Voraussetzungen für Vorlage an EuGH – Erschwerung des Familiennachzugs	615
BVerfG	31.10.16 – 1 BvR 871/13 ua	Besserstellung von Ehegatten bei Zweitwohnungsteuer	617
BVerfG	8. 3.17 – 2 BvR 483/17	Auftritt des türkischen Ministerpräsidenten in Deutschland (Ls.)	622
VerfGHBW	30.11.16 – 1 VB 52/16	Begründungsfrist für Prozesskostenhilfeantrag im Zulassungsverfahren	622
BVerwG	20.10.16 – 7 C 20/15	Informationszugang zu dienstlichen Telefonnummern von Jobcentern	624
BVerwG	20.10.16 – 7 C 27/15	Informationszugang zu dienstlichen Telefonnummern von Jobcentern	625
BVerwG	22.11.16 – 9 A 25/15	Planfeststellungsbeschluss für den Neubau der B 180	627
BVerwG	28. 9.16 – 7 C 18/15	Erfordernis des gemeindlichen Einvernehmens für Anlagengenehmigung	632
IV	NVwZ 2017, Heft 9		

BVerwG	20. 7.16 – 8 B 10/16	Nacherhebung von Jahresbeiträgen	636
BVerwG	9.11.16 – 4 C 1/16	Verkaufsfläche eines Lebensmittelmarktes	640
BVerwG	28. 7.16 – 4 B 12/16	Erhaltungspflicht des Denkmaleigentümers	641
OVG Koblenz	28. 9.16 – 8 A 10342/16	Zugang zu Informationen über geplante Windenergieanlage Anm. <i>F. Schoch</i>	643 647
OVG Münster	29. 7.16 – 15 B 876/16	Auftritt ausländischer Staatsangehöriger im Bundesgebiet	648
OVG Bautzen	19. 1.16 – 1 A 275/14	Erhaltungspflicht für Denkmal (Ls.)	650
VG Köln	6. 2.17 – 8 K 7891/16	Fehlerhafte Rechtsbehelfsbelehrung in Asylbescheid des BAMF	650
BGH	23. 2.17 – 3 ARs 20/16	Eigene Rechte der Minderheit im parlamentarischen Untersuchungsausschuss Anm. <i>L. Brocker</i>	651 655
OLG Dresden	14. 2.17 – 4 U 1256/16	Einstandspflicht wegen Fehlers bei Notarzteinsatz (Ls.)	656

NVwZ aktuell

In eigener Sache, NJW	VII
Rechtsprechung in Pressemitteilungen	VII
Rechtsprechung in Leitsätzen	IX
Kurz berichtet, Gesetzgebungsverfahren, Veranstaltungen	IX



ISSN 0721-880X

NVwZ – Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung und Verlagsredaktion:
Rechtsanwalt Professor *Dr. Achim Schunder* (verantwortlich für den Textteil) und Rechtsanwältin *Dr. Christiane Prause*.
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M., Postanschrift: Postfach 11 02 41, 60037 Frankfurt a.M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49.
E-Mail: NVwZ@beck-frankfurt.de, Internet: www.nvwz.de.

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.

Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz*.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX.
Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise: Zweimal monatlich. Kombinationsbezug NVwZ mit zweimal monatlichem Beiheft (Nebenblatt) NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht.

Bezugspreise 2017: NVwZ ohne NVwZ-RR: halbjährlich € 159,- (inkl. MwSt.); **Vorzugspreis** für NJW-Bezieher, Studenten (fachbezogener Studiengang) sowie Referendare (gegen Nachweis) halbjährlich € 139,- (inkl. MwSt.); Einzelheft: NVwZ € 17,- (inkl. MwSt.); NVwZ mit NVwZ-RR: halbjährlich € 255,- (inkl. MwSt.); **Vorzugspreis** (w.o.) halbjährlich € 225,- (inkl. MwSt.). Einzelheft NVwZ m. RR € 26,- (inkl. MwSt.). Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare

können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestelei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Versandkosten jeweils zuzüglich.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter: Telefon: (0 89) 3 81 89-750, Telefax: (0 89) 3 81 89-358. E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Halbjahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-SträÙe 1, 86399 Bobingen.

Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung: Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder und
Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M.

8 2017



Inhalt

Aufsätze		<i>M. Arnold</i> , Aktuelle Probleme der bau- und immissionsschutzrechtlichen Zulassungsvoraussetzungen von Tierhaltungsanlagen	497
		<i>H. Schröder</i> , Das Verfahren zur Vergabe von Wasserkonzessionen	504
		<i>B. Linke</i> , Auftragsänderungen im Vergaberecht	510
		<i>K. Jendrusch</i> , Gebührenansprüche des Rechtsanwalts in asylrechtlichen Streitigkeiten	516
Migration/Integration		<i>T. Ellerbrok/L. Hartmann</i> , Flüchtlingsstatus statt subsidiärer Schutz für syrische Staatsangehörige?	522
Forum		<i>V. Boehme-Neßler</i> , Gekaufte Aufmerksamkeit? Verfassungs- und parteienrechtliche Überlegungen zum Sponsoring von politischen Parteien	528
Kurze Beiträge		<i>L. Dittrich</i> , Zur Umrechnung von Auslandseinkommen nach dem BAföG	531
Buchbesprechungen		<i>J. Steindorf/J.-H. Gerlemann/N. Heinrich/B. Heinrich/C. Papsthart</i> , Wafferecht (<i>G. D. Gade</i>)	535
		<i>J. Dietlein/J. Hellermann</i> , Öffentliches Recht in Nordrhein-Westfalen (<i>K. Schönenbroicher</i>)	536
		<i>J. Ziekow</i> , Öffentliches Wirtschaftsrecht (<i>Red.</i>)	536
Rechtsprechung			
EuGH	21. 12. 16 – C-508/15	Aufenthaltsrecht nach Art. 7 ARB 1/80	537
		Anm. <i>R. Gutmann</i>	540
EuGH	22. 6. 16 – C-540/14 P	Zuteilung von Treibhausgasemissionszertifikaten	541
		Anm. <i>M. Ehrmann</i>	543
EuGH	8. 9. 16 – C-180/15	Kostenlose Zuteilung von Emissionszertifikaten (Ls.)	545
EuGH	21. 12. 16 – C-272/15	Abgabe von Treibhausgasemissionszertifikaten für Flüge	546
EuGH	14. 3. 17 – C-157/15	Diskriminierung wegen der Religion durch Tragen eines Kopftuchs (Ls.)	549
EuGH	14. 3. 17 – C-188/15	Diskriminierung wegen der Religion (Ls.)	549
BVerfG	18. 10. 16 – 1 BvR 354/11	Kopftuchverbot bei Erzieherinnen an öffentlichen Kindertagesstätten	549
BVerfG	2. 11. 16 – 1 BvR 289/15	Identitätsfeststellung und Freiheitsentziehung bei Versammlung	555

BVerwG	17. 8. 16 – 6 C.50/15	Ermittlung der Kosten der effizienten Leistungsbereitstellung	557
BVerwG	30. 11. 16 – 4 BN 16/16	Antragsbefugnis für Normenkontrollantrag gegen Bebauungsplan (Friedhof)	563
BVerwG	15. 6. 16 – 9 C 19/15	Bestreiten des Zugangs mit Nichtwissen	565
BVerwG	24. 8. 16 – 9 B 54/15	Teilzulassung der Revision	568
VGH Kassel	4. 11. 16 – 3 A 1292/16	Flüchtlingsschutz im Bundesgebiet für in Bulgarien anerkannte Flüchtlinge	570
		Anm. U. Fastenrath	575
OVG Hamburg	16. 11. 16 – 5 Bf 40/16.Z	Neutralität für Industrie- und Handelskammer (Ls.)	576

NVwZ aktuell

In eigener Sache, NVwZ-Blog, NJW	V
Rechtsprechung in Pressemitteilungen	V
Rechtsprechung in Leitsätzen	VII
Gesetzgebungsverfahren	VIII
Stellungnahme	IX

2017 Fachanwalts-Lehrgang Verwaltungsrecht

Frankfurt/M. Start: 05.10.2017



Weitere Informationen finden Sie unter www.ARBER-seminare.de



Tel. 07066 - 90 08 0
Fax 07066 - 90 08 22
Kontakt@ARBER-seminare.de
www.ARBER-seminare.de

Lehrgangsanzeigen auch online!

Ihre Lehrgangsanzeige erscheint auch online unter www.beck-stellenmarkt.de/veranstaltungen

- Erhöhte Reichweite durch Online-Präsenz von 6 Wochen
- Präsentation als Teaser- und Layout-Variante
- Verlinkung auf URL, falls angegeben



Beilagen

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

– Verlag C.H. BECK

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



ISSN 0721-880X

NVwZ – Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht

Schriftleitung und Verlagsredaktion:
Rechtsanwalt Professor Dr. Achim Schunder (verantwortlich für den Textteil) und Rechtsanwältin Dr. Christiane Prause.
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a.M., Postanschrift: Postfach 11 02 41, 60037 Frankfurt a.M., Telefon: (0 69) 75 60 91-0, Telefax: (0 69) 75 60 91-49.
E-Mail: NVwZ@beck-frankfurt.de, Internet: www.nvwz.de.

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H. BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H. BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.

Disposition, Herstellung Anzeigen, technische Daten: Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz.*

Verlag: Verlag C.H. BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise: Zweimal monatlich. Kombinationsbezug NVwZ mit zweimal monatlichem Beiheft (Nebenblatt) NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht.

Bezugspreise 2017: NVwZ ohne NVwZ-RR: halbjährlich € 159,- (inkl. MwSt.); *Vorzugspreis* für NJW-Bezieher, Studenten (fachbezogener Studiengang) sowie Referendare (gegen Nachweis) halbjährlich € 139,- (inkl. MwSt.); Einzelheft: NVwZ € 17,- (inkl. MwSt.); NVwZ mit NVwZ-RR: halbjährlich € 255,- (inkl. MwSt.); *Vorzugspreis* (w.o.) halbjährlich € 225,- (inkl. MwSt.); Einzelheft NVwZ m. RR € 26,- (inkl. MwSt.). Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare

können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitelei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Versandkosten jeweils zuzüglich.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenserviceCenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Halbjahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Beziehers kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.



DVBI aktuell
Vorschau/Impressum

III Dietlmeier: Rechtsfragen der Publizität im
VII kommunalen Unternehmensrecht
Dr. Kai Engelbrecht, München 561

Aufsätze

Die Reform des Nachrichtendienstrechts des Bundes: Ausland-Ausland-Fernmeldeaufklärung des Bundesnachrichtendienstes und Stärkung des Parlamentarischen Kontrollgremiums
Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz, Bonn

525

Ist die Kritik am BKA-Urteil des Bundesverfassungsgerichts plausibel?
Prof. Dr. Guy Beaucamp, Hamburg

534

Transparenz im Deutschen Bundestag – Credo ohne Grenzen?
Prof. Dr. Kyrill-A. Schwarz und Andreas Fuchs, B.A., Würzburg

541

Bundeswehreinsätze im Inneren zur Terrorismusbekämpfung: Die »terroristische Großlage« als Katastrophennotstand?
Akad. Rätin a.Z. Dr. Judith Froese, Köln

546

Die Untätigkeitsklage im Asylverfahren: Bescheidungsklage möglich?
Prof. Dr. Monika Polzin, LL.M. (NYU), Augsburg

551

Berichte

Eckart Hien zum 75. Geburtstag
Präsident des BVerwG Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Rennert, Leipzig

555

Buchbesprechungen

Zedler: Mehrsprachigkeit und Methode
Prof. Dr. Dr. Jörg Berkemann Hamburg/Berlin

556

Engel: Der Beitritt der Europäischen Union zur EMRK: Vom defizitären Kooperationsverhältnis zum umfassenden EMRK-Rechtsschutz durch den EGMR?

Dr. Adolf Rebler, Regierungsrat, Regierung der Oberpfalz, Regensburg

559

Austermann/Schmahl (Hrsg.): Abgeordnetengesetz
Ministerialrat Dr. Michael Fuchs, M. A., Magister rer. publ., Berlin

560

Schmitt: Die Bedarfsplanung von Infrastrukturen als Regulierungsinstrument

Prof. Dr. Ulrich Büdenbender, Düsseldorf

560

Rechtsprechung

Europäischer Gerichtshof

EuGH, Urt. v. 09.03.2017 – C-398/15 –
Begrenzter Datenschutz im Gesellschaftsregister – mit Anmerkung Frenz

562

Bundesverfassungsgericht

BVerfG, 3. K. des 1. Sen., Beschl. v. 09.02.2017 –
1 BvR 967/15 –
Abbildung von Prominenten im öffentlichen und im privaten Raum

568

BVerfG, 2. K. des 2. Sen., Beschl. v. 08.03.2017 –
2 BvR 483/17 –

Mitglieder ausländischer Regierungen haben keinen Einreise-Anspruch

570

Landesverfassungsgericht

[LS] LVerfG SH, Urt. v. 17.01.2017 – 4/15 –
Finanzausgleichsgesetz SH teilweise mit der LVerf SH unvereinbar

571

Oberverwaltungsgerichte/ Verwaltungsgerichtshöfe

Hess VGH, Beschl. v. 22.12.2016 – 3 B 2591/16 –
Nachbarklage kann sich nicht auf
Baumschutzsatzung stützen

572

Bay VGH, Beschl. v. 17.01.2017 – 7 CE 16,1994 –
Auskunftsanspruch von Telemedien

574

OVG NRW, Urt. v. 16.01.2017 – 4 A 1606/16 –
Anspruch auf Akteneinsicht in arbeitsgerichtlichen
Verfahren

576

VGH BW, Beschl. v. 01.03.2017 – 11 S 48/17 –
Aufenthaltsurlaubnis auf Probe

580

VGH BW, Beschl. v. 22.02.2017 – 11 S 447/17 –
Aussetzung der Abschiebung

582

Beilagenhinweis:

Mit dieser Ausgabe verteilen wir zwei

Beilagen der Verlag C. H. Beck oHG.

Wir bitten freundlich um Beachtung.

Bay VBI

8/2017 Bayerische Verwaltungsblätter

Zeitschrift für öffentliches Recht und öffentliche Verwaltung

Schriftleiter Dr. Herbert von Golitschek, Präsident a. D. des Bayerischen Verwaltungsgerichts Würzburg, Am Sonnenhang 1, 97204 Höchberg, Tel. (09 31) 4 52 06 49, Fax (09 31) 4 52 09 21; E-Mail: bayvbl@boorberg.de



Inhalt

Abhandlungen

Löffelmann, Novellierung des Bayerischen Verfassungsschutzgesetzes — 253

Ausbildung und Prüfung

Lösungshinweise zu „Die steuerrechtliche Examensklausur“ (Text s. BayVBl. 2017, 250) (*Gehm*) — 284

Notizen

U. a. Nachrichten, Rechtsprechung, Veranstaltungen, Vorschau, Impressum — II, III, IV

Rechtsprechung

EuGH	U.v. 19.10.2016	Rs. C-148/15	Vorlage zur Vorabentscheidung; freier Warenverkehr; nationale Regelung; verschreibungspflichtige Humanarzneimittel; Abgabe durch Apotheken; Festsetzung einheitlicher Preise; mengenmäßige Einfuhrbeschränkung; Maßnahme gleicher Wirkung; Rechtfertigung; Schutz der Gesundheit und des Lebens von Menschen — 263
BVerfG	B.v. 18.10.2016	1 BvR 354/11	Glaubens- und Bekenntnisfreiheit; Erzieherin an einer Kindertagesstätte in kommunaler Trägerschaft; Tragen eines „islamischen Kopftuchs“ im Dienst; abstrakte Gefahr für den Einrichtungsfrieden oder die Neutralität; Abmahnung; Elternrecht; staatliche Neutralität — 266
BayVGH	U.v. 29.03.2016	22 B 14.1875 und 22 B 14.1876	Auf Erteilung immissionsschutzrechtlicher Genehmigungen für Windkraftanlagen gerichtete Verpflichtungsklagen; nachgewiesene Brutvorkommen des Rotmilans in der Nähe der in Aussicht genommenen Anlagenstandorte; signifikant erhöhtes Tötungsrisiko für Rotmilane — 271
	B.v. 07.11.2016	4 ZB 15.2809	Wiedereinweisung eines Obdachlosen in seine bisherige Mietwohnung; Nutzungsentschädigung gegenüber dem Wohnungseigentümer; Anspruch der Gemeinde auf Kostenerstattung — 276
	B.v. 29.08.2016	11 CS 16.1460	Entziehung der Fahrerlaubnis; gelegentlicher Cannabiskonsum; fehlendes Trennungsvermögen; erstmalige Fahrt unter Cannabiseinfluss; Maßnahmen des § 14 FeV; Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung unter Auflagen — 278
BVerwG	U.v. 11.05.2016	10 C 8.15	Zuwendung; Vorbehaltsbescheid; Schlussbescheid; Erstattungsforderung; Verzinsung; Verwaltungsverfahrenrecht; Lücke; Revisibilität; Ermessensausübung; Ermessensfehler; Vertretenmüssen — 280
Wissenswertes für den Rechtsanwalt			
BayVerfGH	E.v. 22.08.2016	Vf. 96-VI-14	Verfassungsbeschwerde; Rechtswegerschöpfung; Anhörungsrüge; keine ausdrückliche Rüge einer Verletzung des Grundrechts auf rechtliches Gehör — 282

wohnrechtliche blätter:

WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

DB-Z175

wohnrechtliche blätter:wobl

Heft 4 April 2017
(30. Jahrgang)

S. 99-129



Aufsatz

Mag. Alois Feichtinger, Mag. Michaela Schinnagl
Die Vermögensbindung als Eckpfeiler der Wohnungsgemeinnützigkeit 99

Veranstaltungsbericht

Univ.-Ass. Mag. Matthias Knoll, Marco Scharmer B.A.
IWD – Grenzen der Überwälzung der Instandsetzung und von Nebenkosten auf den Geschäftsraummieter – die Judikatur des BGH und ihre Relevanz für Österreich 106

Rechtsprechung Nr. 32-41

• MRG

32. Schriftlichkeitsgebot beim Lagezuschlag
(OGH 29. 9. 2016, 5 Ob 71/16a –
Univ.-Prof. Dr. Martin Häublein) 109

33. Beginn des Laufs der Präklusivfrist des § 16 Abs 8 Satz 2 MRG, wenn die Parteien des Mietvertrags einen darauf bezogenen Vorvertrag abgeschlossen haben
(OGH 25. 10. 2016, 5 Ob 91/16t) 112

34. Maßgeblicher Zeitpunkt für das Vorliegen des behaupteten Kündigungsgrundes
(OGH 15. 3. 2016, 10 Ob 10/16t) 114

• WEG

35. Anfechtung von Mehrheitsbeschlüssen betreffend den Austausch schadhafter Holzfenster gegen Kunststofffenster durch die Minderheit
(OGH 22. 11. 2016, 5 Ob 208/16y –
RA Dr. Ingmar Etzersdorfer) 114

36. Antragslegitimation beim Gesuch auf Anmerkung der Zusage der Einräumung von Wohnungseigentum im Rang der Treuhänderrangordnung
(OGH 25. 8. 2016, 5 Ob 97/16z) 116

• ABGB

37. Klagebefugnis des einzelnen Gesellschafters einer GesbR (Rechtslage vor 01.01.2015)
(OGH 7. 6. 2016, 10 Ob 77/15v –
Univ.-Prof. Dr. Stefan Perner) 117

• WGG

38. Anspruch des Erst- bzw Nachmieters auf nachträgliche Übertragung in das Wohnungseigentum nach § 15c WGG
(OGH 25. 10. 2016, 5 Ob 177/16i –
MinR Dr. Andreas Sommer) 121

39. Unzulässigkeit einer liegenschaftsübergreifenden Abrechnung nach § 19 WGG
(OGH 14. 6. 2016, 5 Ob 37/16a –
Dr. Georg Arthold) 123

40. Außersteitverfahren als Regelfall der in § 22 Abs 1 WGG erfassten Angelegenheiten
(OGH 25. 1. 2016, 5 Ob 245/15p) 126

• Abgabenrecht

41. Anträge auf Aufhebung des § 15 GGG unzulässig; Abweisung des Antrages auf Aufhebung des § 60 Abs 2 JN
(VfGH 13. 10. 2016, G 47/2016 –
Dr. Karl-Werner Fellner) 127

Impressum 129

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier-TCF

Ausgewertet im Abstract Service IBZ

INHALT



STEUER & SERVICE

- 42 Verwaltungswirtschaft in der BAO
(Christoph Ritz)
- 47 Durchbrechung des Verrechnungsverbotes nach § 196 Abs 2 UGB iZm betrieblichen Pensionszusagen und deren Auswirkung auf die Eigenkapitalquote
(Florian Steger)
- 50 Wegzug nach Großbritannien im Anwendungsbereich der geänderten Wegzugsbesteuerung (EAS 3372)
BMF-010221/0101-VI/8/2016 (EAS 3372) vom 11.1.2017 (Hubert W. Fuchs)
- 50 Nutzungsdauer von Baugeräten, die in der Österreichischen Baugeräteleiste 2009 (ÖBGL 2009) enthalten sind
BMF-010203/0095-VI/6/2017 vom 27.2.2017 (Hubert W. Fuchs)

BUNDESFINANZGERICHT

- 51 BFG-KOMPAKT – Gesamtübersicht veröffentlichter BFG-Erkenntnisse
(Klaus Hilber)
- 54 Erhöhter Pensionistenabsetzbetrag und Einschleifregelung bei inländischen und ausländischen Pensionseinkünften
BFG 13.10.2016, RV/7101665/2016 (Klaus Hilber)
- 56 Begräbniskosten: Gesamtrahmen statt Aufteilung auf Grabmal und Bestattung
BFG 30.9.2016, RV/7100570/2016 (Klaus Hilber)
- 59 Telefonische Mitteilung eines Betriebsprüfers, dass die Gültigkeit der UID-Nummer begrenzt werden wird: Keine ausgeübte unmittelbare Befehls- und Zwangsgewalt
BFG 28.11.2016, RM/7100007/2014 (Klaus Hilber)
- 62 Gebührenpflichtige Abtretung anderer Rechte
BFG 8.11.2016, RV/7105120/2014 (Clemens Endfellner)
- 64 Europarechts- sowie Verfassungskonformität des gespaltenen KEST-Steuersatz (25% bzw 27,5%)?
BFG 28.2.2017, RV/1100714/2016 (Hubert W. Fuchs)
- 66 Steuerbefreiung gemäß § 3 Abs 1 Z 17 EStG 1988: „Sodexo-Gutscheine für Mahlzeiten“
BFG 25.10.2016, RV/7101401/2016 (Hubert W. Fuchs)
- 70 Geschäftsführerhaftung: Gleichbehandlungsnachweis zeigt Besserstellung des Finanzamtes
BFG 20.1.2017, RV/7103847/2016 (Hubert W. Fuchs)
- 72 BFG-ERKENNTNISSE „kurz & bündig“
Von Hubert W. Fuchs

SERVICE-TEIL

- 77 Buchbesprechungen
- 80 Herausgeber, Autoren
- U3 Impressum

Contents

Editorial

- Gina Miller and the last Gasp of Parliamentary Sovereignty? 3
Damian Chalmers

Article

- New developments in the EU system of judicial protection: the creation of the Unified Patent Court and its future relations with the CJEU 6
Jacopo Alberti
- The UK EU referendum and the move towards Brexit 25
Juha Raitio and Helena Raulus
- The minority directors in the corporate governance of EU listed institutions: A chimaera or a possibility? 43
Matteo De Poli and Pierre de Gioia Carabellese
- The impact of the duration of lawful residence on the rights of European Union citizens and their third-country family members 63
Kathrin Hamenstädt
- The CJEU likes to blame loudly and to applaud quietly: the co-respondent mechanism in the light of Opinion 2/13 86
Fisnik Korenica and Dren Doli
- Posted workers remuneration: Comparative study in nine EU countries and four sectors 108
Jean-Philippe Lhernould and Barbara Palli
- ### Case notes
- The Liability of the EU in the ESM framework 127
Joined Cases C-8/15 P to C-10/15 P *Ledra Advertising and Others v. Commission and ECB*,
EU:C:2016:701
Anastasia Poulou



All's well that ends well? Crisis policy after the German constitutional court's ruling
in *Gauweiler*

140

BVerfG, judgment of 21 June 2016, 2 BvR 2728/13, following the preliminary ruling of the CJEU in
Case C-62/14 *Gauweiler and Others*, EU:C:2015:400

Armin Steinbach

MJ

- Editorial 49
 Zur Haftung einer CE-Kennzeichen-Prüfstelle
 Von Helmut Ofner

Europarecht

- Sanktionen und Kronzeugenregelungen im Kartellrecht –
 ein europäisch-amerikanischer Vergleich 52

Teil II

Der zweite Teil der zweiteiligen Beitragsreihe konzentriert sich auf die Kronzeugenregelungen des europäischen und des amerikanischen Kartellrechts. Während sich der erste Teil einem Rechtsvergleich der Sanktionen widmete, werden im zweiten Teil die Unterschiede der Kronzeugenregelungen der beiden Rechtsordnungen näher untersucht. Die dadurch gefundenen Ergebnisse werden im Hinblick auf die Frage ausgewertet, ob durch Adaptierung einzelner Vorschriften der amerikanischen Rechtsordnung eine Steigerung der Effektivität für das europäische Kartellrecht zu gewinnen wäre. Ziel ist es daher, aus einem Rechtsvergleich mit dem amerikanischen Wettbewerbsrecht potenzielle Möglichkeiten für eine Optimierung des europäischen Kartellrechts darzulegen.

Von Katharina Maria Kopf

- Union Aktuell 59
 Von Alina Lengauer

- EuGH-Rechtsprechungsübersicht: ZfRV-LS 2017/10–15 73
- 10: Erteilung eines Visums für langfristigen Aufenthalt aus humanitären Gründen nicht im Anwendungsbereich des Unionsrechts
 - 11: Verpflichtung zur Vereinbarung eines neuerlichen Übergabetermins bei „höherer Gewalt“
 - 12: Vornahme von Beglaubigungen und Echtheit von Urkunden kann Notaren vorbehalten werden
 - 13: Präzisierung des Begriffes „Gericht“
 - 14: Haftung für Konformitätsprüfung von Medizinprodukten
 - 15: Kosten von Anrufen bei Kundendienststellen müssen allgemeinen Tarifen entsprechen

Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung

- Das Spektrum italienischer Verbandsanktionen im Spiegel der Rechtsprechung 76

Mit 1. 1. 2006 ist in Österreich jenes Gesetz in Kraft getreten, das die Verbandsverantwortlichkeit für Straftaten regelt. Das 30 Paragraphen starke Gesetzeskonvolut sieht in § 4 VbVG als einzige Sanktion die Verbandsgeldbuße vor. Bereits fünf Jahre zuvor hat Italien mit dem Gesetzesvertretenden Dekret 2001/231 die entsprechende Grundlage der Verbandsverantwortlichkeit geschaffen. Diese unterscheidet sich in vielschichtiger Weise vom österreichischen Modell, wobei insb das buntscheckige Spektrum der Verbandsanktionen zu nennen ist.

Der Beitrag eröffnet einen rechtsvergleichenden Zugang zum italienischen Verbandsverantwortlichkeitsgesetz mit Schwerpunkt auf dem Sanktionssystem in seiner rechtspraktischen Anwendung.

Von Lukas Staffler

- Das italienische Gesetz über die eingetragene Lebenspartnerschaft und die faktischen Lebensgemeinschaften 86
- Am 11. 5. 2016 hat das italienische Parlament durch die Endabstimmung in der Abgeordnetenkammer das Gesetz genehmigt (Gesetz Nr 76/2016), das zum ersten Mal in Italien homosexuellen Paaren die Möglichkeit zu einer eingetragenen Lebenspartnerschaft gewährt und De-facto-Lebensgemeinschaften gesetzlich regelt. Das Gesetz ist am 5. 6. 2016 in Kraft getreten und trägt nach seiner Erstunterzeichnerin, der Senatorin *Monica Cirinnà* von der Demokratischen Partei, den Namen „*legge Cirinnà*“, auf deutsch „*Cirinnà-Gesetz*“.
Von *Judith Kronbichler*
- Rechtsprechungsübersicht: ZfRV-LS 2017/16–20 92
- 16: Vorabentscheidungsersuchen zu Art 4 HUP
- 17: Deckungspflicht der Versicherung unterliegt Versicherungsvertragsstatut (*Helmut Ofner*)
- 18: Geschäftsfähigkeit und Ermittlung fremden Rechts
- 19: Deliktischer Schadenersatz
- 20: Deliktischer Schadenersatz vor Geltung der Rom II-VO (*Helmut Ofner*)



Standards

- Literatur im Überblick 94
- Impressum 49

JAHRESTAGUNG

VERBRAUCHER & RECHT 2017

Ihr Jahres-Update im Verbraucherrecht

Themen u.a:

- Lebensversicherung: „Ewiger“ Rücktritt und Rechtsfolgen
- Pro & Contra Geschlossene Fonds: Anleger- versus Gläubigerschutz
- Google, Facebook & Co: Zivilrechtliche Ansprüche und Rechtsdurchsetzung

Dienstag, 9. Mai 2017

Juridicum Wien, Dachgeschoß
Schottenbastei 10–16, 1010 Wien

Tagungsleitung:

Dr. **Petra Leupold**, LL.M. (UCLA), Verein für Konsumenteninformation

Vortragende:

- Univ.-Prof. Dr. **Christian Armbrüster**, FU Berlin
- Univ.-Prof. Dr. **Silvia Dullinger**, JKU Linz
- RA Univ.-Prof. Dr. **Georg Eckert**, Universität Innsbruck
- RA Dr. **Alexander Klauser**, bkp Rechtsanwälte, Wien
- Ass.-Prof. Dr. **Kristin Nemeth**, Universität Innsbruck
- Univ.-Prof. Dr. **Peter Rott**, Universität Kassel
- Ltd. StA. Hon.-Prof. Dr. **Johannes Stabentheiner**, BMJ
- Univ.-Ass. MMag. Dr. **Martin Trenker**, Universität Innsbruck

Jetzt anmelden!

www.manz.at/rechtsakademie

RECHTSAKADEMIE MANZ

Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

European Journal of Business Law · Revue Européenne de Droit Économique

EuZW 8/2017

20. April · 28. Jahrgang 2017 · Seite 281–320

Inhalt

Editorial	Johannes Laitenberger/Thomas Liefelaender Beihilfeaufsicht: die Versöhnung von unabhängiger Rechtsdurchsetzung mit direkter Wirkung und demokratiegesteuerter Ermessensausübung	281
Europa-Report	Beihilfe-, Kartell-, Urheber-, Verbraucher-, Verkehrsrecht u. a.	284
Aufsätze und Berichte	Patricia Sarah Stöbener de Mora Eine unverhältnismäßige Verhältnismäßigkeitsprüfung	287
	Marcel Kau Die EU-Wirtschaftssanktionen gegen Russland im Licht der WTO-Regeln	293
Zur Rechtsprechung	Sebastian Unger Herstellerebegleitung oder Marktüberwachung?	299
Rechtsprechung		
EuGH	25.01.2017 – C-367/15 Urheberrecht: Pauschale Entschädigung in Höhe des Doppelten der angemessenen Nutzungsvergütung (m. Anm. Thomas Ewert, S. 306)	304
EuGH	09.02.2017 – C-283/15 Steuerrecht: Abzug von negativen Einkünften im Tätigkeitsmitgliedstaat (m. Anm. Mike Wienbracke, S. 311)	307
BGH	09.02.2017 – I ZR 91/15 Beihilferecht: Bindungswirkung eines Eröffnungsbeschlusses der Kommission – Verhältnismäßigkeit der Rückforderung (m. Anm. Andrés Martin-Ehlers, S. 316)	312
EuGH	16.02.2017 – C-219/15 Produkthaftungsrecht: Haftung für Schäden durch fehlerhafte Brustimplantate	318





**FACHZEITSCHRIFT FÜR
WIRTSCHAFTSRECHT**
28. JG, Heft 04, April 2017

Zitiervorschlag:
ecolex 2017, Seite
ecolex 2017/Nummer

HERAUSGEBER:
Hon.-Prof. Dr. G. KUCSKO, RA
Univ.-Prof. Dr. W. MAZAL
Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. P. OBERHAMMER
Univ.-Prof. Dr. J. REICH-ROHRWIG, RA
Hon.-Prof. Dr. Ch. SCHMELZ, RA
Univ.-Prof. MMag. Dr. J. SCHUCH, StB
Mag. Philip VONDRAK, StB und RA
Univ.-Prof. Dr. G. WILHELM

BEIRAT:
Univ.-Prof. DD. W. BARFUSS

Sen.-Präs. d. VwGH Dr. L. BUMBERGER
Univ.-Prof. Dr. B.-Ch. FUNK
Univ.-Prof. Dr. H. KREJCI
Dr. J. E. LANGER
Univ.-Prof. DD. H. MAYER
Univ.-Prof. HR Dr. M. NEUMAYR
Univ.-Prof. Dr. G. H. ROTH
Univ.-Prof. Dr. W. SCHRÄMMEL
Univ.-Prof. Dr. V. TRSTENJAK
Univ.-Prof. Dr. R. WELSNER
Min.-Rat Dr. W. WIESNER

SCHRIFTFLEITUNG:
Univ.-Prof. Dr. G. WILHELM

STÄNDIGE MITARBEITER:
Univ.-Ass. Mag. A. BALTHASAR
Hon.-Prof. Dr. A. DUSCHANEK
Sen.-Präs. d. OLG Wien iR ao. Univ.-Prof.
Dr. G. ERTL
Mag. J. FISCHERLEHNER

MMag. Dr. K. H. HILBER, StB
Univ.-Ass. Mag. M. HÖCHER
Univ.-Prof. Dr. M. HOLOUBEK
Dr. St. KÖCK, RA
Univ.-Prof. Dr. M. LANG
Mag. M. LAUDACHER
Dr. I. MOSER
Dr. E. PRIMOSCH
Dr. Th. RABL, RA
Mag. B. RENNER
Dr. R. SCHANDA, RA
Univ.-Prof. Dr. F. SCHRANK
Univ.-Prof. Dr. H. SCHUMACHER, RA
Univ.-Doz. Dr. St. SCHWARZER
Dr. A. SPITZL
Dr. B. TONNINGER, RA
Dr. W. URBANTSCHITSCH
Dr. M. WINDISCH-GRAETZ
Dr. M. WOLLER, RA
Mag. Dr. H. WOLLMANN, LL.M., RA
Univ.-Prof. Dr. B. ZÖCHLING-JUD

DAS LOHN- UND SOZIALDUMPING-BEKÄMPFUNGSGESETZ

Ist-Lohnklauseln und Unterentlohnung Dominik Stella / Jens Winter	280
All-In-Entgelt und Unterentlohnung Matthias Unterrieder	283
Zur Diskussion: Dumping von Rechtsstaatsniveaus im LSD-BG Franz Serajnik	286

EDITORIAL

Vergabefragen Eurofighter Georg Wilhelm	277
Impressum	U3

ZIVIL- UND UNTERNEHMENSRECHT

Zur Wirksamkeit von Mindestverzinsungsklauseln Thomas Haghofer	291
Neues zur AGB-Kontrolle: Interessante Klauseln aus der jüngeren Rechtsprechung Marcus W. A. Sonnberger	294
Feuerversicherung fürs Iglu – Zugleich Besprechung der E des OGH 7 Ob 172/15 t Gunter Ertl	296
OGH 30. 3. 2016, 6 Ob 26/16 s	298
OGH 24. 10. 2016, 6 Ob 176/16 z	300
OGH 6. 4. 2016, 7 Ob 201/15 g	300
OGH 20. 12. 2016, 4 Ob 202/16 h	300
OGH 13. 12. 2016, 3 Ob 180/16 s	301
OGH 20. 12. 2016, 4 Ob 201/16 m	301
OGH 22. 3. 2016, 5 Ob 143/15 p	301
OGH 13. 10. 2016, 7 Ob 152/16 b	301
OGH 30. 11. 2016, 7 Ob 197/16 w	301
OLG Graz 20. 5. 2016, 2 R 6/16 v	303
OGH 23. 11. 2016, 1 Ob 199/16 w	304
OGH 31. 3. 2016, 1 Ob 247/15 b	305
OGH 22. 11. 2016, 5 Ob 120/16 g	306
OGH 22. 11. 2016, 5 Ob 173/16 a	307
OGH 19. 7. 2016, 10 Ob 85/15 w	308
OGH 27. 1. 2016, 7 Ob 172/15 t	308
OGH 25. 5. 2016, 2 Ob 65/16 x	308
OGH 25. 5. 2016, 7 Ob 37/16 s	310

- Erste Rsp: Persönlichkeitsverletzung durch Auto-Complete-Funktion? 298
- Erfüllungsort von Mangelfolgeschäden 300
- Zum Sponsoringvertrag als Dauerschuldverhältnis 300
- Mangelhafte Dacheindeckung: Gewährleistungsfrist erst ab Erkennbarkeit? 300
- Zur Wahrung der Gewährleistungsfrist durch Feststellungsklage 301
- Widerruf eines Schenkungsvertrags zwischen früheren Lebensgefährten wegen Stalkings 301
- Haftung des Bauaufsichtsführers für Mängelbehebungskosten 301
- Warnpflicht des Werkunternehmers bei untauglichen Vorarbeiten (Thomas Schoditsch) 301
- Zum Schutzzweck kraftfahrrechtlicher Bestimmungen im Verhältnis zwischen Frachtführer und Absender bei nicht durchgehendem Frachtbrief (Jakob Tschuprina) 303
- Was sind Weichkosten? (Georg Wilhelm) 304
- Umgewidmet in Bauland trotz Hochwassergefahr: Amtshaftung? 305
- Amtshaftung wegen unvollständiger Behördenauskunft 306
- Beglaubigung der Parteiunterschriften auf einem reinen Inlandsvertrag durch den Honorarkonsul eines anderen Staats erfüllt nicht die Voraussetzungen des § 31 Abs 1 GBG 306
- Auch beim Mischhaus vertritt der bestellte Verwalter alle (Constantin Benes) 307
- Haftung des Versicherungsmaklers für weisungswidriges Verhalten 308
- Gesetzesänderung nach Vertragsabschluss in der Rechtsschutzversicherung 308
- Schadensregulierung bei Inlandsunfall mit ausländischer Beteiligung und Auslandsunfall eines Inländers (unter ausdrücklicher Ablehnung der E 7 Ob 48/11 a) 308
- Lenkerschutzversicherung beim Aussteigen aus dem Fahrzeug 310

WIRTSCHAFTSSTRAFRECHT

Die Krise der Geschworenengerichtbarkeit Jürgen Stephan Mertens	312
--	-----

DISPUTE RESOLUTION

VW-Aktionäre vor österreichischen Gerichten Paul Oberhammer	314
Die Auslegung von Schiedssprüchen durch staatliche Gerichte Christian Hausmaninger / Barbara Remp	318
OGH 19. 12. 2016, 9 Ob 81/16 a	322

- Über Ansprüche zwischen Gesellschaftern einer GesBR neu ist im streitigen Verfahren zu entscheiden

OGH 23. 1. 2017, 5 Ob 161/16m	• Rechtskraftwirkung bei Veräußerung einer streitverfangenen Sache	323
OGH 28. 9. 2016, 18 OCg 2/16t	• Verstoß gegen Schiedshängigkeitssperre kann gegen den prozessualen <i>ordre public</i> verstoßen (<i>Tanja Melber</i>)	323
LG Ried im Innkreis 24. 1. 2017, 6 R 4/17f	• Fehlendes Vorbringen zu Veränderungen des Kontostands im Exekutionsantrag nicht verbesserungsfähig	326
OGH 25. 1. 2017, 7 Ob 234/16m	• Bevorstehender Brexit hat keinen Einfluss auf Sicherung der Vollstreckung durch Unionsrecht	326
OGH 26. 1. 2017, 9 Ob 40/16x	• Folgen des Rücktritts des Insolvenzverwalters von einem Kaufvertrag mit Eigentumsvorbehalt	326
OGH 26. 1. 2017, 3 Ob 251/16g	• Zur Anfechtung des Verkaufs einer ansonsten versteigerten Liegenschaft	326
OGH 13. 12. 2016, 3 Ob 193/16b	• Keine Grundbucheintragung mangels Verweis im Hauptbuch auf Zinsen	327

GESELLSCHAFTSRECHT

EU: Einigung auf die Reform der Aktionärsrechte-Richtlinie (I) Johannes Reich-Rohrwig / Arno Zimmermann		327
Zulässigkeit und Grenzen der Kommunikation des Aufsichtsrats mit Investoren (II) Martin Brodey / Jochen Vetter		333
OGH 29. 11. 2016, 6 Ob 115/16d	• Zum rechtlichen Gehör bei der Bestellung eines Aufsichtsratsmitglieds	336
OGH 29. 11. 2016, 6 Ob 213/16s	• Zum Stimmrechtsausschluss und zur Nichtigerklärung zusammengesetzter Beschlüsse	337
OLG Frankfurt am Main, Beschluss vom 1. 2. 2016, 20 W 106/13	• Kraftloserklärung von Aktien nach grenzüberschreitender SE-Sitzverlegung (<i>Johannes Mitterecker</i>)	337

WETTBEWERBS- UND IMMATERIALGÜTERRECHT

Irreführender Preisvergleich – Neues vom EuGH Barbara Kuchar		340
EuGH 16. 2. 2017, C-641/15	• Hotel-TV – Leistungsschutzrecht des Rundfunkunternehmers (<i>Adolf Zemann</i>)	342
OGH 20. 12. 2016, 4 Ob 53/16x	• Aufhebung einer EV bei Änderung der Rechtslage (<i>Dominik Hofmarcher</i>)	343
OGH 20. 12. 2016, 4 Ob 45/16w	• Internationale Zuständigkeit bei Domain-Grabbing (<i>Michael Horak</i>)	343
EuGH 8. 2. 2017, C-562/15	• Vergleichende Preiswerbung (<i>Michael Horak</i>)	346
EuGH 18. 1. 2017, C-37/16	• EuGH zur USt auf Speichermedien- und Reprographievergütung (<i>Adolf Zemann/Mario Perl</i>)	346

ARBEITSRECHT

Die arbeits- und sozialrechtlichen Aspekte der Wiedereingliederungsteilzeit Florian Mosing		347
OGH 28. 10. 2016, 9 ObA 88/16f	• Unzulässige Optionsklausel in Arbeitsvertrag mit Berufsfußballer	353
OGH 29. 11. 2016, 9 ObA 127/16s	• Kündigungsschutz einer Behindertenvertrauensperson	354
OGH 28. 10. 2016, 9 ObA 98/16a	• Unzulässige Beschränkung der AN-Freizügigkeit durch Nichtanrechnung von Vordienstzeiten	354
OGH 28. 10. 2016, 9 ObA 72/16b	• Unmittelbare Anwendbarkeit der RL 2009/103/EG gegenüber dem Fachverband der Versicherungsunternehmen	355

STEUERRECHT

Regierungsprogramm 2017/2018 Philip Vondrak		356
EuGH-Rechtsprechungsübersicht: Neues zur Umsatzsteuer Selina Siller / Karoline Spies / Draga Turic / Stephanie Zolles		358
VwGH 23. 11. 2016, Ra 2014/15/0056	• Umsatzsteuerlicher Leistungsort bei Abschluss eines Aufstellungsvertrags für Wetterminals (<i>Desiree Auer</i>)	361
VwGH 21. 4. 2016, 2013/15/0182	• Strafverteidigungskosten als Betriebsausgabe (<i>Desiree Auer/David Orzechowski</i>)	363
VwGH 25. 1. 2017, Ra 2015/13/0027	• Neues zum „Zinsbegriff“ des § 11 Abs 1 Z 4 KStG (<i>Christoph Marchgraber</i>)	364

ÖFFENTLICHES WIRTSCHAFTSRECHT

Übermittlung einer Hinterlegungsanzeige Andreas Gerhartl		366
VwGH 21. 12. 2016, Ra 2016/04/0117	• Rechtsschutz für Umweltorganisationen bei negativer UVP-Feststellung (<i>Edmund Primosch</i>)	369
VwGH 21. 12. 2016, Ra 2016/04/0128	• Betriebsanlage bei vorübergehender Ausübung des Gastgewerbes?	370
VwGH 20. 12. 2016, Ro 2014/01/0012	• Melderechtliche Relevanz einer gewerbmäßigen Beherbergung (<i>Edmund Primosch</i>)	370

Neues aus Europa – Aktuelle Rechtsetzung und Entscheidungen der EU

Ulrike Giera / Maximilian Hautzenberg / Markus-Florian Rummel		372
Update „Glücksspiel-Monopol“ Alfred Grof		373
Rechtsprechungsübersicht Europäische Gerichte Agnes Balthasar-Wach		374
LVwG Oberösterreich 27. 3. 2017, LVwG-350300/5/Bm/MR	• Mindestsicherung	376



38. Jahrgang
Heft 16
21. April 2017

Herausgeber:

RA Dr. Bruno M. Kübler
(Geschäftsführender Herausgeber)
Prof. Dr. Reinhard Bork
Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hanns Prütting
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Karsten Schmidt

Herausgeberbeirat:

Prof. Dr. Holger Altmeppen
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. A. Bergmann
Prof. Dr. Georg Bitter
Prof. Dr. Moritz Brinkmann
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. C.-W. Canaris
Prof. Dr. Ulrich Ehrlicke
Prof. Dr. Horst Eidenmüller
Prof. Dr. Dr. h. c. Holger Fleischer
Prof. Dr. Walter Gerhardt
RA Dr. Burkard Göpfert
Vors. Richter am BGH a. D. Prof. Dr. W. Goette
MinDir. Marie Luise Graf-Schlicker
Prof. Dr. Mathias Habersack

Prof. Dr. Dr. h. c. Wolfram Henckel
Prof. Dr. Florian Jacoby
RA/StB Dr. Günter Kahlert
Vors. Richter am BGH Prof. Dr. G. Kayser
RA Dr. Bernd Klasmeyer
Prof. Dr. Lars Klöhn
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Marcus Lutter
Prof. Dr. Christoph G. Paulus
Vors. Richter am BGH a. D. Dr. h. c. V. Röhrich
Prof. Dr. Carsten Schäfer
Prof. Dr. Christoph Thole
Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Peter Ulmer
RA Prof. Dr. Friedrich Graf von Westphalen

Inhaltsverzeichnis

ZIP-aktuell



BGH zur Inhaltskontrolle von Bauvertrags-AGB	A 31	Nr. 120
BGH zur Einwilligung in elektronische Werbepost	A 31	Nr. 121
BAG zur Überlassung eines GmbH-Geschäftsführers	A 31	Nr. 122
BFH zum Verlustausgleich bei abgeltend besteuerten negativen Kapitaleinkünften	A 31	Nr. 123
OLG Schleswig zur Prokon-Insolvenz	A 32	Nr. 124
OLG Hamm: Handelsregister-Anmeldungen durch Geschäfts- führer trotz Insolvenz	A 32	Nr. 125
EU-Rat billigt Aktionärsrechte-RL	A 32	Nr. 126

Aufsätze

<i>Wolfgang Servatius, Regensburg</i>	Kontrollfähigkeit und Angemessenheit AGB-mäßig vereinbarter Teil- und Zusatzentgelte im Bankwesen	745
<i>Matthias Schüppen, Stuttgart</i>	Der Große Senat des BFH zum Sanierungserlass – Steuerrechtliche Systematik trifft auf erfolgreiche Interessenvertretung	752

Rechtsprechung

Bank- und Kreditsicherungsrecht

BGH 24. 1. 2017 – XI ZR 183/15	Zu den Anforderungen des Deutlichkeitsgebots an eine Widerrufs- belehrung bei Abschluss eines Verbraucherdarlehensvertrags im Fernabsatz	761
--------------------------------	---	------------

Internet

www.zip-online.de: Volltexte ab Heft 1/1980 mit komfortabler Such-
funktion und zitierfähigen Fundstellen – für ZIP-Abonnenten kostenfrei

Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

BGH	15. 12. 2016 – I ZR 63/15 +	Zum Rechtsschutz für bei Stipendienvergabe durch gemeinnützige Stiftung des bürgerlichen Rechts nicht berücksichtigten Bewerber	764
OLG Hamm	5. 1. 2017 – I-15 W 246/16	Kein Erlöschen eines subjektiv-dinglichen Vorkaufsrechts bereits aufgrund Löschung der als Berechtigte eingetragenen GmbH & Co. KG im Handelsregister	771
OLG Frankfurt/M.	8. 9. 2016 – 21 W 36/15	Schätzung des Unternehmenswerts für Barabfindung nach Squeeze out anhand des Net Asset Value	772

Vertrags- und Haftungsrecht

BGH	15. 12. 2016 – VII ZR 221/15	Verzicht des Handelsvertreters auf unternehmerfinanzierte Altersversorgung bei Geltendmachung des Ausgleichsanspruchs nach § 89b HGB in AGB	775
-----	------------------------------	--	-----

Insolvenz- und Sanierungsrecht

BGH	16. 3. 2017 – IX ZR 253/15 +	Haftung des Insolvenzverwalters für die persönliche Nutzung einer dem verwalteten Schuldnerunternehmen zuzuordnenden Geschäftschance	779
BFH	15. 12. 2016 – V R 26/16 +	Zur Vorsteuerberichtigung nach Insolvenzanfechtung	782
AG Potsdam	5. 1. 2017 – 3376 E/2-36	Delisting eines Verwalters von Vorauswahlliste des Insolvenzgerichts nach Kenntnis von Verurteilung wegen Untreue in einem Insolvenzverfahren	784

Verfahrens- und Vollstreckungsrecht

BGH	18. 10. 2016 – VI ZR 618/15	Zur internationalen Zuständigkeit aufgrund des Gerichtsstands der unerlaubten Handlung	786
BGH	22. 12. 2016 – IX ZR 259/15	Geltendmachung des absoluten Revisionsgrundes des Vertretungsmangels nur durch mangelhaft vertretene Partei selbst (LS)	789
BGH	13. 12. 2016 – VI ZB 1/16 +	Ablehnung eines Sachverständigen wegen Mitwirkung an außergerichtlicher Konfliktbeilegung in derselben Sache (LS)	789

Dokumentation

	BRAK: Stellungnahme Nr. 21/2017 zum EU-Richtlinienvorschlag über präventive Restrukturierungsrahmen	789
--	---	-----

**IN ALLER KÜRZE**

123

THEMA

Sonja Kamilarov/Andrea Schwangler: Anspruchsvoraussetzungen des Pflegevermächtnisses	124
Andreas Gerhartl: Staatshaftung als schadenersatzrechtliche Anspruchsgrundlage	127

GESETZGEBUNG

Aktuelle Gesetzesvorhaben (Stand: 27. 4. 2017)	130
--	-----

RECHTSPRECHUNG**» FAMILIENRECHT**

Mitwirkungspflicht an der Feststellung der Abstammung	131
Obsorge beider Elternteile setzt Mindestmaß an Kooperationsbereitschaft voraus	131
Neuregelung der Obsorge nach einer Umstandsänderung	131
Restgeldunterhalt bei gleichwertiger Betreuung und unterschiedlichen Einkommen der Eltern	131
Unterhalt während des Studiums – wissenschaftliche Tätigkeit rechtfertigt längere Studiendauer	132
Teilzeitjob des studierenden Kindes aufgrund der Unterhaltsverletzung	132
Oppositionsklage wegen Unterhaltsverzichts – kein Vorbringen zur Umstandsklausel erforderlich	132
Ermittlung des auf den Kindesunterhalt anwendbaren Rechts nach dem Haager Unterhaltsprotokoll	132

» SACHENRECHT

Wegeservitut – Berechtigter kann auch gegen unversperrten Schranken vorgehen	133
Grenzberichtigung durch Einigung auf den Mappenstand	133

» ERBRECHT

Pflichtteilsdeckung durch das mit einer Nacherbschaft belastete Nachlassvermögen	133
--	-----

» SCHULDRECHT

Behauptungs- und Beweislast für die Wesentlichkeit des Irrtums	134
Ungültigerklärung von Schilling-Briefmarken und Befristung der Umtauschmöglichkeit durch die Post zulässig	134
Ausschluss des Mängelbehebungsanspruchs wegen Unverhältnismäßigkeit nur bei Verweigerung einer Kostenbeteiligung	135
Ausfolgungsanspruch des Mandanten gegen den Rechtsanwalt verjährt erst nach 30 Jahren	135

» MIET- UND WOHNRECHT

Erhaltungspflicht des Vermieters für undichte Gasleitung im Mietobjekt	136
Mieterkündigung per E-Mail unwirksam	136
Leistungsurteil über Mietzinsrückstand nach Anhebung – keine Bindungswirkung für Folgeverfahren	136
Keine Aktivlegitimation der Eigentümergemeinschaft für eine Eigentumsfreiheitsklage	136

» **SCHADENERSATZ**

Wahlrecht des Übernehmers zwischen mehreren Arten des Geldersatzes für den Mangelschaden	137
Globalbemessung des Schmerzensgeldes für körperliche und seelische Schmerzen	137
Sittenwidrigkeit des Abfindungsvergleichs zum Schmerzensgeld wegen nicht vorhersehbarer Unfallfolgen	137
Anwendbarkeit des EKHG auf einen Motorschlitten	138
Berücksichtigung der erhöhten Betriebsgefahr eines Lkw bei der Schadensteilung nach dem EKHG	138

» **VERFAHRENSRECHT**

Entscheidung über das Rechtsmittel trotz Erhebung eines Parteienantrags auf Normenkontrolle	139
Zurückweisung von Zulassungsantrag und Revision durch das Berufungsgericht	139

» **EXEKUTIONSRECHT**

Verhinderung der zwangsweisen Pfandrechtsbegründung durch ein verbüchertes Besitznachfolgerecht	139
Verspätetes Beweisanbot als Verstoß gegen die Eventualmaxime im Oppositionsverfahren	139

LITERATURÜBERSICHT

140

Herausgeber:

Hofrat des OGH Univ.-Prof. Dr. Georg E.
Kodek, LL.M.
Senatspräsident des OGH Univ.-Prof.
Dr. Matthias Neumayr

Redaktion:

Mag. Wolfgang Kolmasch
E-Mail: wolfgang.kolmasch@lexisnexis.at

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber **ISD § 1 Abs 1 Z 8 und Z 9 MedienG:** LexisNexis Verlag
ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand:
LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht
und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem
Dach fortführt, LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen
Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis
firmiert. | Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation; aktuelle rechtliche
Neuerungen | Geschäftsführung: Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haftender Gesellschafter:
Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | Kommanditist: Reed
Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Beteiligungs-
verhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria
GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg | Gesellschafter der Reed Messe Salzburg
Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam
(0,1 %), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9 %) | Alleiniger
Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radar-
weg 29, 1043 NX Amsterdam | Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.:
Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam | Gesellschafter der Reed
Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand ([http://www.relxgroup.com/aboutus/
Pages/Home.aspx](http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx)), London WC2N 5JR (50 %), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand,
London WC2N 5JR (50 %) | Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,9 %), RELX NV
(47,1 %) | Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der
RELX NV: mehr als 75 % im Streubesitz | Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.:
RELX Group plc (100 %) | Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien.

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand Jänner 2017 | Verlags- und Herstellungsort: Wien |
Die Zeitschrift erscheint 22-mal im Jahr | Einzelheftpreis 2017: 16 €; Jahresabonne-
ment 2017: 256 € inkl. MWST bei Vorauszahlung; Preisänderungen vorbehalten | Bank-
verbindung: Bank Austria, IBAN: AT84 1200 0504 2346 8600, BIC: BKAUATWW | Abbe-
stellungen sind nur zum Jahresschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich
einlangen | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest, ISSN 1996-2428.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich
geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Viktoria Safer-Eckert, BA
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1121, Fax DW 146
E-Mail: viktorija.safer-eckert@lexisnexis.at

Abonentenservice:

Tel. +43-1-534 52-0 | Fax DW 141
E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

Anzeigen & Mediadaten:

Alexander Mayr
1030 Wien, Marxergasse 25
Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144
E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at
[http://lesen.lexisnexis.at/zs/zak/
mediadaten.html](http://lesen.lexisnexis.at/zs/zak/mediadaten.html)

Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in
eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine
von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache über-
tragen werden. Das gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze,
wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder
bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen. Fotokopien für den persö-
nlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen
daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Unbeschadet des § 37a UrhG räumt der Autor
mit der Einreichung seines Manuskriptes dem Verlag für den Fall der Annahme das über-
tragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG)
der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in
jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht)
sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des
Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe
durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der
Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen
ein. Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür
Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle
mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom
Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund
der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit
Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG).
Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich Online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Print
publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für
reine Online-Publikationen, die ab 2017 eingereicht werden, umzustellen.

**Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung
des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für
Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.**



Inhaltsverzeichnis

Aufsätze

Unwirksame Klauseln in Vertriebsverträgen – Versuch einer Katalogisierung und Übersicht
Dr. *Martin Rothermel* / *Julius Dahmen*, München _____ 45

Der Ausgleich geht um
Zugleich Besprechung von BGH, Az. I ZR 229/15:
Ausgleichsanspruch bei Kommissionsagenten
Dr. *Heiko Franke* / *Dr. Benedikt Rohrßen*, München _____ 62

Entscheidungen

UN-Kaufrecht (CISG)

Art. 8 CISG
Werden dem Vertragspartner eines dem CISG unterliegenden Vertrages fremdsprachige AGB vorgelegt und wird auf diese in der Verhandlungssprache und Vertragssprache hingewiesen und gibt der Vertragspartner trotz Unkenntnis der fremden Sprache eine uneingeschränkte Annahmeerklärung ab, werden die AGB Vertragsbestandteil.
Österreich: OGH, Beschl. v. 11.10.2016 – 10 Ob 26/16w _____ 70

Art. 2 lit. b CISG; Art. 3 Abs. 1 HKaufÜ
1. Zu den vom Anwendungsbereich des CISG nach dessen Art. 2 lit. b ausgenommenen Versteigerungen gehören auch Online-Auktionen.
2. Auf Versteigerungen durch das Internet ist mangels Rechtswahl nach Art. 3 Abs. 1 HKaufÜ anzuwenden, so dass der Kaufvertrag dem innerstaatlichen Recht des Landes untersteht, in dem der Verkäufer zu dem Zeitpunkt, an dem er die Bestellung empfängt, seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.
Schweiz: BG, Urt. v. 8.11.2016 – 4A 451/2016 _____ 72

Vertriebsrecht

Art. 5 Nr. 1 lit. b und Nr. 3 Brüssel I-VO
1. Art. 5 Nr. 3 der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates vom 22.12.2001 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen ist dahin auszulegen, dass eine Schadensersatzklage wegen plötzlichen Abbruchs langjähriger Geschäftsbeziehungen wie die Klage im Ausgangsverfahren nicht „eine unerlaubte Handlung oder eine Handlung, die einer unerlaubten Handlung gleichgestellt ist, oder Ansprüche aus einer solchen Handlung“ im Sinne dieser Verordnung betrifft, wenn zwischen den Parteien eine stillschweigende vertragliche Beziehung bestand, was zu prüfen Sache des vorlegenden Gerichts ist. [...]
2. Art. 5 Nr. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 44/2001 ist dahin auszulegen, dass langjährige Geschäftsbeziehungen wie die im Ausgangsverfahren in Rede stehenden als „Vertrag über den Verkauf beweglicher Sachen“ einzustufen sind, wenn die charakteristische Verpflichtung des fraglichen Vertrags die Lieferung eines Gegenstands ist, und als „Vertrag über eine Erbringung von Dienstleistungen“, wenn diese Verpflichtung die Bereitstellung von Dienstleistungen ist, was festzustellen Sache des vorlegenden Gerichts ist.
EuGH, Urt. v. 14.7.2016 – C-196/15 _____ 74

Anmerkung zu EuGH, Urt. v. 14.7.2016 – C-196/15
RA *Martin Riedel*, Paris _____ 78

§§ 89b, 383 Abs. 1, § 384 Abs. 2, § 392 Abs. 1 und 2, § 396 HGB

1. Ein Vertrag ist als Kommissionsagenturvertrag zu qualifizieren, wenn ein Unternehmer einen anderen gegen Zahlung einer Provision damit beauftragt, ständig von ihm gelieferte, jedoch dem Beauftragten nicht übereignete Ware im eigenen Namen auf Rechnung des Unternehmers zu veräußern, und eine Abtretung der Forderungen aus der Veräußerung der Waren an den Unternehmer vereinbart ist.

2. Dem Kommissionsagenten steht bei Beendigung des Kommissionsagenturvertrags in entsprechender Anwendung von § 89b HGB ein Ausgleichsanspruch gegen den Kommittenten zu, wenn er in dessen Absatzorganisation eingebunden ist und ihm bei Beendigung des Vertragsverhältnisses den Kundenstamm zu überlassen hat.

3. Im weitgehend anonymen Massengeschäft in einem stationären Sonderpostenmarkt benötigt der Kommittent für eine Übernahme des Kundenstamms nicht in gleicher Weise wie beim Verkauf hochwertiger Wirtschaftsgüter den Zugang zu vollständigen Kundendaten. [...]

Deutschland: BGH, Urt. v. 21.7.2016 – I ZR 229/15 _____ 79

§§ 89b, 87c HGB, § 242 BGB

1. Zur Berechnung des einem Vertragshändler nach § 89b HGB analog zustehenden Ausgleichsanspruchs.

2. Dem Vertragshändler steht kein Anspruch auf Erteilung einer Auskunft über den Deckungsbeitrag, der aus von ihm im letzten Geschäftsjahr abgeschlossenen Geschäften erzielt wurde, zu.

Deutschland: OLG Düsseldorf, Urt. v. 27.1.2017 – I-16 U 171/15 _____ 87

Anmerkung zu OLG Düsseldorf, Urt. v. 27.1.2017 – I-16 U 171/15

RAin Dr. *Susanne Creutzig*, Köln _____ 93

§ 309 Nr. 12 BGB

Das Anknüpfen einer außerordentlichen Kündigung des Vertragshändlervertrages an einen zu erzielenden Mindestumsatz kann eine unangemessene Benachteiligung des Händlers darstellen, wenn die Klausel auch dann eine außerordentliche Kündigung des Händlervertrages ermöglicht, wenn der Händler sich nach besten Kräften bemüht hat, das festgesetzte Absatzziel zu erreichen, es aber gleichwohl aus von ihm nicht zu vertretenden Gründen verfehlt hat.

Deutschland: OLG Frankfurt aM., Beschl. v. 16.8.2016 – 5 W 22/16 _____ 95

Impressum

Geschäftsführender Herausgeber
Rechtsanwalt Prof. Dr. Rolf Herber
in Soz. Ahlers & Vogel
Schaarsteinwegsbrücke 2, 20459 Hamburg
Telefon +49 (0)40 / 37 85 88 11, Telefax +49 (0)40 / 37 85 88 99
herber@internationales-handelsrecht.net
Verantwortlich für den Textteil.

Schriftleiter
Rechtsanwalt Dr. Tobias Eckardt
Ahlers & Vogel
Königstr. 32, 26789 Leer
Telefon +49 (0)491 / 45 45 229-0, Telefax +49 (0)491 / 45 45 229-99
tobias.eckardt@internationales-handelsrecht.net

Verlag
Verlag Dr. Otto Schmidt KG, Postfach 51 10 26, 50946 Köln;
Gustav-Heinemann-Ufer 58, 50968 Köln.
Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Köln.

Anzeigenverkauf
sales friendly Verlagsdienstleistungen, Pfaffenweg 15, 53227 Bonn
Tel. +49 (0)228/978 98-0, Fax +49 (0)228/978 98-20
E-Mail: media@sales-friendly.de
Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 1 von 1/17

Herstellung, Satz, Druck
Herstellung: Karina Hack, München.
Satz: fidus Publikations-Service, Nördlingen.
Druck: Friedrich Pustet, Regensburg.

Manuskripte
Manuskripteinsendungen werden an die Redaktion erbeten (s. o.).
Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte. Mit der Annahme zur Alleinveröffentlichung erwirbt der Verlag alle Rechte, einschließlich der Befugnis zur Einspeisung in eine Datenbank.

Urheber- und Verlagsrechte
Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen verwendbare Sprache übertragen werden.

Erscheinungsweise/Bezugsbedingungen
6 Hefte pro Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember).
Jahresabonnement € 149. Einzelheft € 29. Alle Preise verstehen sich inkl. der gesetzlichen MwSt. sowie zzgl. Versandkosten. Die Rechnungsstellung erfolgt jährlich zu Beginn des Bezugszeitraumes für das aktuelle Kalenderjahr (ggf. anteilig). Das Jahresabonnement verlängert sich jeweils um 1 Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Jahresende gekündigt wird.

Bestellungen
Über jede Buchhandlung und beim Verlag:
Tel. +49 (0)221/937 38-997, Fax +49 (0)221/937 38-943

Adressänderung
Teilen Sie rechtzeitig Ihre Adressänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Zitierweise IHR

ISSN 1617-5395 (Print) 2193-9527 (eJournal)

Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 12/2017



Inhalt

Aufsätze		<i>Ch. Armbrüster</i> , Der Grundstückserwerb durch Wohnungseigentümergemeinschaften	441
		<i>St. Schulz/L. Wieneke</i> , Delisting ausländischer Emittenten	449
		<i>M. Schwerdtfeger</i> , Gesellschaftsrechtliche Ausgestaltung der Rechte und Pflichten des GmbH-Aufsichtsrats als Grundentscheidung für die strafrechtliche Risikoexposition seiner Mitglieder	455
Literatur		R. Gaier, Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch: Band 7: Sachenrecht §§ 854–1296, WEG, ErbbauRG (<i>Red.</i>)	459
		Th. Mueller-Thuns, Handbuch GmbH & Co. KG (<i>Red.</i>)	459
Rechtsprechung			
		<i>Personengesellschaftsrecht</i>	
BGH	18. 3.16 – VZR 75/15	Grundstückserwerb durch WEG-Verband	460
		<i>Kapitalmarktrecht</i>	
OLGHamburg	27. 1.17 – 3U 140/15	Anforderungen an den Anlageprospekt für einen Schiffspool (Ls.)	464
		<i>Vereinsrecht</i>	
KG	29.11.16 – 1W 442/16	Eintragung eines nicht rechtsfähigen Vereins im Grundbuch	464
		<i>Verfahrens- und Kostenrecht</i>	
OLGHamm	29. 4.16 – 15W 498/15	Geschäftswert notarieller Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Auflösung einer UG	465
OLGMünchen	13.12.16 – 31Wx 186/16	Außergerichtliche Kosten im Spruchverfahren	467
OLGSaarbrücken	28. 9.16 – 1U 21/16	Streitwert einer Berufung gegen eine erstinstanzliche Verurteilung zur Bilanzerstellung (Ls.)	468
		<i>Insolvenzrecht</i>	
BGH	26. 1.17 – IX ZR 285/14	Hinweispflichten eines Steuerberaters im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses bei drohender Insolvenz	468

BFH	25. 1. 17 – IIR 26/16	Keine Ersatzerbschaftsteuer bei einer nichtrechtsfähigen Stiftung	474
BFH	12. 10. 16 – IR 80/14	Unionsrecht und Hinzurechnungsbesteuerung von Zwischeneinkünften mit Kapitalanlagecharakter im Drittstaatenfall – EuGH-Vorlage (Ls.)	476

Sonstiges Zivilrecht

BGH	14. 12. 16 – IV ZR 7/15	Unwirksamkeit eines zurückdatierten Vertrags zwecks Steuerverkürzung – Kein Rückforderungsverbot gegenüber Bereicherungsanspruch	476
-----	-------------------------	--	-----

2017 Fachanwalts-Lehrgang Handels- & GesR

Leipzig Start: 18.05.2017 **mit Durchführungsgarantie**

München Start: 09.11.2017

Weitere Informationen finden Sie unter www.ARBER-seminare.de




Tel. 07066 - 90 08 0
Fax 07066 - 90 08 22
Kontakt@ARBER-seminare.de
www.ARBER-seminare.de

Lehrgangsanzeigen auch online!

Ihre Lehrgangsanzeige erscheint auch online unter www.beck-stellenmarkt.de/veranstaltungen

- Erhöhte Reichweite durch Online-Präsenz von 6 Wochen
- Präsentation als Teaser- und Layout-Variante
- Verlinkung auf URL, falls angegeben




Beilagen

Mit dieser Ausgabe verbreiten wir folgende Beilagen:

- Verlag Dr. Otto Schmidt KG
- Verlag C.H.BECK

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!



ISSN 1434-9272

NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

Schriftleitung:

Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber*.
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.; Telefon: (0 69) 75 60 91-0;
Telefax: (0 69) 75 60 91-49;
E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

Verlagsredaktion:

Rechtsanwalt Professor *Dr. Martin Weber* (verantwortlich für den Textteil).

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München. Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589. Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de. Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz*.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-398, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise: Dreimal im Monat.

Bezugspreise 2017: Jährlich € 405,- (inkl. MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 379,- (inkl. MwSt.). Einzelheft: € 14,50 (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene

Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitellei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an. Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Bezieher kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

NZG 11/2017



Inhalt

Aufsätze		A. C. Hoffmann/A. Schieffer, Pflichten des Vorstands bei der Ausgestaltung einer ordnungsgemäßen Compliance-Organisation	401
		M. Fisch, Das neue Transparenzregister und seine Auswirkungen auf die Praxis	408
		A. Weitzell, Refreshing the shoe – Strafbare Marktmanipulation?	411
Bericht		G. Burwitz/D. Rüll, Neuere Entwicklungen im Steuerrecht – Gesetzentwurf zur Einführung einer Zinsschranke	414
Mitteilungen		B. Sangmeister, Haarmann-Steuerkonferenz 2017	416
Literatur		Ch. Hauschka/K. Moosmayer/Th. Lösler, Corporate Compliance (Red.)	417
Rechtsprechung			
<i>Personengesellschaftsrecht</i>			
OLG Celle	9. 11. 16 – 9 U 38/16	Übernahme der Rechtsverfolgungskosten einer die Komplementärstellung vergeblich anstrebenden GmbH durch die KG als außergewöhnliches Geschäft	418
OVG Lüneburg	30. 11. 16 – 9 LC 69/16	Keine Jahreskurbeitragspflicht für BGB-Gesellschaft	420
LSG Baden-Wbg.	23. 11. 16 – L 5 R 1176/15	Sozialversicherungsrechtliche Statusbeurteilung der Tätigkeit als (Zahn-)Arzt (Ls.)	422
<i>Kapitalgesellschaftsrecht</i>			
OLG Celle	13. 2. 17 – 9 W 13/17	Beurkundungserfordernis für GmbH-Satzungsänderung bei Einmanngesellschaft	422
LG Frankfurt a.M.	27. 10. 16 – 3-05 O 157/16	Antrag auf Ergänzung der Tagesordnung auch durch einen Hauptaktionär (Ls.)	423
<i>Kapitalmarktrecht</i>			
OLG Saarbrücken	6. 10. 16 – 4 U 116/15	Hinreichende Individualisierung von Ansprüchen in Kapitalanlageprozessen (Ls.)	423
<i>Umwandlungsrecht</i>			
OLG Frankfurt a.M.	3. 1. 17 – 20 W 88/15	Hinausformwechsel einer deutschen GmbH Mit Anmerkung von <i>Sabine C. Klett</i>	423 428
<i>Insolvenzrecht</i>			
BGH	12. 1. 17 – IX ZR 95/16	Schadensersatz aus Patronatserklärung nach Insolvenzanfechtung	428

Arbeitsrecht

- BSG 29. 6. 16 – B 12 R 8/14 R Nachforderung von Gesamtsozialversicherungsbeiträgen von deutschen Entleiher bei illegaler grenzüberschreitender Arbeitnehmerüberlassung (Ls.) 430

Steuerrecht

- BFH 6. 12. 16 – IX R 12/15 Nachträgliche Anschaffungskosten bei Finanzierungsmaßnahmen eines unternehmerisch beteiligten Aktionärs – Rechtslage vor Inkrafttreten des MoMiG 430

Andere Rechtsgebiete

- EuGH 21. 12. 16 – C-20/15 P, C-21/15 P Selektivität von Steuerregeln beim Erwerb von Beteiligungen an ausländischen Unternehmen 432

ISSN 1434-9272

NZG – Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht

Schriftleitung:

Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber.
Beethovenstraße 7b, 60325 Frankfurt a. M.;
Telefon: (0 69) 75 60 91-0;
Telefax: (0 69) 75 60 91-49;
E-Mail: NZG@beck-frankfurt.de

Verlagsredaktion:

Rechtsanwalt Professor Dr. Martin Weber (verantwortlich für den Textteil).

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht zur Aufnahme in Datenbanken, das

Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Anzeigenabteilung: Verlag C.H.BECK, Anzeigenabteilung, Wilhelmstraße 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München.
Media-Beratung: Telefon (0 89) 3 81 89-687, Telefax (0 89) 3 81 89-589.
Disposition: Herstellung Anzeigen, technische Daten, Telefon (0 89) 3 81 89-598, Telefax (0 89) 3 81 89-599, E-Mail anzeigen@beck.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: *Bertram Götz*.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise: Dreimal im Monat.

Bezugspreise 2017: Jährlich € 405,- (inkl. MwSt.). Vorzugspreis für Bezieher unserer Zeitschrift NJW € 379,- (inkl. MwSt.). Einzelheft: € 14,50 (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene

Exemplare können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden. Jahrestitelei und -register sind nur noch mit dem jeweiligen Heft lieferbar.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:
Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen müssen 6 Wochen vor Jahresschluss erfolgen.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Adressenänderung des Bezieher kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Kessler Druck und Medien GmbH & Co. KG, Michael-Schäffer-Straße 1, 86399 Bobingen.

Abhandlungen

Leitungsführungsrechte für Windkraftanlagen im öffentlichen Straßengrund – wettbewerbsrechtliche Duldungspflicht der Gemeinde	Dr. Alfred Scheidler, Tirschenreuth	S. 169
Beratungsbeihilfe? Beihilferechtliche Bewertung eines BMWi-geförderten Informationsnetzwerks für Handwerker	Prof. Dr. Walter Frenz, Aachen	S. 172
Flexibilisierungsmöglichkeiten der Arbeitszeiten in Gaststätten	Lea Bosch, München	S. 178
Der Rechtscharakter der Nachschau nach § 22 Abs. 2 GastG und die Nachschau als Aufgabe des Polizeivollzugsdienstes in Baden-Württemberg	Prof. Dr. Enrico Tille, Villingen-Schwenningen	S. 184

Berichte und Hinweise, Klausuren mit Lösungen

Funktionale Selbstverwaltung im 21. Jahrhundert – Bericht zur wissenschaftlichen Fachtagung am 08.12.2016 –	Christina Jesse / Johanna Decher, Halle (Saale)	S. 188
---	---	--------

Rechtsprechung und Erlasse

Verfassungsrecht, Europarecht, allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, allgemeines Gewerberecht

IHK-Beitrag, überwiegend von der Gewerbesteuer befreite Klinik, vorläufige Festsetzung, Äquivalenzprinzip, Gleichbehandlungsgesetz	BVerwG	07.12.16	10 C 11.15	S. 193
--	--------	----------	------------	--------

IHK-Pflichtzugehörigkeit, Verfassungsmäßigkeit, IHK-Beitrag, unterschiedliche Behandlung von natürlichen und juristischen Personen, Rücklagenbildung, Maßstab, pauschalierte Untergrenze bei Ausgleichsrücklagenbildung	VG Köln	15.02.17	1 K 1473/16	S. 194
---	---------	----------	-------------	--------

Gewerbeordnung und sonstiges Gewerberecht

Spielhallenschließung, vorläufiger Rechtsschutz, Versagung, Spielhallengesellschaft, Aufstellergesellschaft, Verflechtung, faktischer Geschäftsführer, Unzuverlässigkeit	OVG Münster	15.09.16	4 B 125/16	S. 198
--	-------------	----------	------------	--------

Pfandleiher, Überschussabführung an den Staat, Verfassungsmäßigkeit	OVG Münster	17.02.17	4 A 1661/14	S. 200
---	-------------	----------	-------------	--------

Wettbüro, Spielhalle, Gebäudekomplex, Trennungsgebot, Ermessen, Eilrechtsschutz	OVG Münster	20.02.17	4 B 609/16	S. 204
---	-------------	----------	------------	--------

Handwerk, Berufsbildung

Sachverständigenbestellung, Ablehnung, Unzuverlässigkeit, geordnete wirtschaftliche Verhältnisse, Insolvenzverfahren, Wohlverhaltensphase – nach altem Recht vorgesehene Restschuldbefreiung, persönliche Eignung, Verhalten gegenüber Bestellungsbehörde, heimlicher Gesprächsmitschnitt	VG Gelsenkirchen	22.02.17	19 K 4272/16	S. 207
---	------------------	----------	--------------	--------

Orthopädietechniker, Raumnutzung in Arztpraxis, fehlende Meisterpräsenz, Unlauterkeit, handwerklicher Nebenbetrieb, Marktverhaltensregel	BGH	16.06.16	I ZR 46/15 (Orthopädietechniker)	S. 209
--	-----	----------	-------------------------------------	--------

Gaststätten, Handel, Dienstleistungen, Ladenschluss

Gaststättenrechtliches Betretungsverbot/Beschäftigungsverbot, isoliertes Betretungsverbot, Betäubungsmittelhandel-Verurteilung, Auflage, sofortige Vollziehung, Anhörung, Wiederherstellung des Suspensiveffekts, Unzuverlässigkeit im Hinblick auf laufende Bewährungszeit	VG Neustadt/Weinstr.	21.02.17	4 L 101/17.NW	S. 212
---	----------------------	----------	---------------	--------

Rechtsprechung und Erlasse Online

Exklusiv für Abonnenten: Zusätzliche Entscheidungen abrufbar unter www.gewerbe-archiv.de

Verfassungsrecht, Europarecht, allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht, allgemeines Gewerberecht

Flughafen Lübeck, vergünstigte Landegebühren, staatliche Subvention/Beihilfe, Selektivität einer Entgeltordnung, Diskriminierungsverbot	EuGH	21.12.16	C-524/14 P (Kommission/Hansestadt Lübeck)	online
---	------	----------	--	--------

Rundfunkbeitrag, nichtsteuerliche Abgabe, Vorzugslast, Beitragsbefreiung, Verzicht auf Rundfunkempfangsmöglichkeit, Gesetzgebungskompetenz für Rundfunkrecht	BVerwG	18.03.16	6 C 6.15	online
--	--------	----------	----------	--------

Fortsetzung Inhalt 4. Umschlagseite

Inhalt

THOMAS HABERER	
Nachruf auf em. o. Univ.-Prof. Dr. Heinz Krejci.....	73
NICOLAUS ARNOLD	
Firmenbucheintragung als gewerbliche Tätigkeit	75
GEORG DURSTBERGER / JULIA NICOLUSSI	
Unternehmensrecht aktuell	76, 86
NADINE ELSNER / MARIO HÖSSL / ULRICH TORGLER	
Die Satzungsstrenge: Leitbild und Realität der AG....	78
SUSANNE KALSS	
Die Gestaltungsfreiheit im Aktienrecht	87
MARTIN TRENKER	
(Außen-)Haftung des Treugeberkommanditisten (Teil II).....	95

Gesellschafterversammlungen und Satzungsbestimmungen:

Die Squeeze-out-Hauptversammlung: Vorbereitung, Durchführung, Erfahrungen aus der Praxis (Teil II) (Rupert Brix)	104
---	-----

Aus der aktuellen Rechtsprechung

OGH	
Verjährung des Ausgleichsanspruchs eines OG-Gesellschafters.....	111
Teilnichtigkeit eines GmbH-Gesellschafterbeschlusses	114
Zur Einlagenrückgewähr bei einer GmbH	116
Kündigung einer Ergänzungskapitalanleihe	119
Zwangsstrafen zur Erfüllung der Offenlegungspflicht.....	122
Rezensionen	110, 124

Impressum

Periodisches Medienwerk: Der Gesellschafter – Zeitschrift für Gesellschafts- und Unternehmensrecht. „Der Gesellschafter“ ist zu zitieren: GesRZ Kalenderjahr, Seite. Grundlegende Richtung: Diese Fachzeitschrift befasst sich mit Problemen auf allen Gebieten des Gesellschafts- und Unternehmensrechts anhand von Theorie und Praxis. Sie erscheint sechsmal jährlich, und zwar im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Jahresabonnement 2017 Print & Online: € 187,85 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Preis des Einzelheftes: € 36,50 inkl. 10 % MwSt., zzgl. Versandkosten. Unterbleibt die Abbestellung, so läuft das Abonnement um jeweils ein Jahr zu den jeweils gültigen Konditionen weiter. Abbestellungen sind nur zum Ende eines Jahres möglich und müssen bis jeweils spätestens 30. November schriftlich erfolgen. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Bewilligung des Verlages gestattet. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Fachzeitschrift trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Verlages, der Herausgeber oder der Autoren ausgeschlossen ist.

Mit der Einreichung seines Manuskriptes räumt der Autor dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift ein, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc.) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG), sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) sowie der öffentlichen Zurverfügungstellung, insbesondere über das Internet (§ 18a UrhG). Gemäß § 36 Abs. 2 UrhG erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts mit Ablauf des dem Erscheinen des Beitrages folgenden Kalenderjahres; dies gilt für die Verwertung durch Datenbanken nicht.

ISSN 0250-6440

Herausgeber und Redaktion:

Rechtsanwalt Dr. Nikolaus Arnold,
1010 Wien, Wipplingerstraße 10
Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss, LL.M.,
1020 Wien, Institut für Zivil- und Unternehmensrecht,
WU, Welthandelsplatz 1
E-Mail: gesrz@lindeverlag.at

Medieninhaber und Medienunternehmen:

Linde Verlag Ges.m.b.H.,
A-1210 Wien, Scheydgasse 24
Telefon: 24 630 Serie
Telefax: 24 630-23 DW
E-Mail: office@lindeverlag.at
http://www.lindeverlag.at
DVR 0002356

Rechtsform der Gesellschaft: Ges.m.b.H.

Sitz: Wien, Firmenbuchnummer 102235x

Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien,

ARA-Lizenz-Nr.: 3991

Gesellschafter: Axel Jentzsch, Mag. Andreas Jentzsch

Geschäftsführer: Mag. Klaus Kornherr

P. b. b. – Verlagspostamt 1210 Wien –

Erscheinungsort Wien

Herstellung

jentzsch
mit wachsendem Erfolg

Druckerei Hans Jentzsch & Co GmbH

1210 Wien, Scheydgasse 31,

Tel.: 01/ 278 42 16-0; E-Mail: office@jentzsch.at;

mehrfach umweltzertifiziert

(http://www.jentzsch.at)

Herausgeber / Editeurs:
Clemens Meisterhans, Jacqueline Schwarz, Nicholas Turin

Inhaltsübersicht

Manuel Meyer/Tilla Caveng

Eigenes Rechtsdomizil nach der Praxismitteilung
 EHRA 2/15 – Zwei auslegungsbedürftige Begriffe

Sabine Lendl-Manbary/Karin Poggio/
 Andrea Höhener/Daniel Nussbaumer

Berichterstattung über die Konferenz der kantonalen
 Handelsregisterbehörden vom 24. Oktober 2016 in Bern 9

Résumé du rapport sur la conférence des registres
 du commerce cantonaux du 24 octobre 2016 à Berne 23

EHRA
 Praxismitteilung EHRA 1/16 32

OFRC
 Communication OFRC 1/6 35

UFRC
 Comunicazione UFRC 1/16 38

Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Zug
 vom 27. September 2016 41

Résumé de l'arrêt V 2016 49 du Verwaltungsgericht
 des Kantons Zug 52



Aufsätze

<i>Werber, Prof. Dr. Manfred</i> Die Adressaten der IDD im Gesetzentwurf zur Umsetzung der Richtlinie und neue Pflichten	513
<i>Stancke, Prof. Dr. Fabian</i> Stand und Perspektiven des Versicherungskartellrechts nach Auslaufen der GVO Versicherungswirtschaft	518
<i>Prahl, Dr. Albert</i> Täuschung des Filmversicherers durch die Gesundheitserklärung eines Schauspielers – Zugleich Anmerkung zum Urteil des BGH vom 16. 10. 2013 (IV ZR 390/12) VersR 2014, 59 –	525
Bücher	531
Literaturhinweise	531



Rechtsprechung

Versicherungsvertragsrecht**Lebensversicherung**

OLG Düsseldorf 24. 10. 2016 (I-4 U 131/16)	Ausschluss des Bereicherungsanspruchs des VN nach Widerspruch gem. § 5 a VVG a. F. trotz fehlerhafter Widerspruchsbelehrung	535
--	--	-----

Berufsunfähigkeitsversicherung

BGH 15. 2. 2017 (IV ZR 91/16)	Unwirksame Klausel über Versicherungsschutz für fingierten Beruf mit mindestens 90 % Schreibtischtätigkeit	538
-------------------------------	---	-----

Krankentagegeldversicherung

BGH 11. 1. 2017 (IV ZR 152/16)	Wirksame Klauseln über Kündigung in den ersten drei Versicherungsjahren und über Wirkung für schwebende Versicherungsfälle	540
OLG Dresden 13. 12. 2016 (4 U 976/16)	Intransparenz des Begriffs des „Nettoeinkommens“ in § 4 MBKT 09 ohne nähere Erläuterung	542

Rechtsschutzversicherung

LG Düsseldorf 24. 3. 2016 (9 S 17/15)	Keine Bindungswirkung der im Hauptsacheprozess festgestellten Tatsachen	545
---------------------------------------	---	-----

Feuerversicherung

OLG Hamburg 14. 10. 2016 (9 U 96/16)	Nachweis einer Auftragsbrandstiftung des VN	546
--------------------------------------	---	-----

Hausratversicherung

OLG Nürnberg 11. 4. 2016 (8 U 1688/15)	Leistungskürzung um 25 % bei Brandverursachung durch Achtjährigen mittels gefundener Feuerzeuge	548
--	---	-----

Transportversicherung

BGH 11. 1. 2017 (IV ZR 74/14)	VN sind in Bezug auf das beförderte und abhandengekommene Transportgut keine Beweiserleichterungen zu gewähren	550
-------------------------------	--	-----

Haftungsrecht**Amtshaftung**

KG 19. 5. 2016 (20 U 122/15)	Kompetenzüberschreitung eines Rettungssanitäters kann als schwerwiegender Fehler zur Beweislastumkehr führen	551
------------------------------	---	-----

Kaufvertrag

BGH	13. 7. 2016 (VIII ZR 49/15)	Anforderungen an Fristsetzung zur Nacherfüllung und Angemessenheit der Frist beim Kauf einer Einbauküche	554
-----	-----------------------------	---	-----

Schadensberechnung

BGH	20. 12. 2016 (VI ZR 664/15)	Frage eines Rentenkürzungsschadens infolge der Inanspruchnahme vorzeitiger Altersrente ist eine sozialrechtliche Vorfrage mit Anmerkung: Dr. Timo Car	557
-----	-----------------------------	--	-----

Schmerzensgeld

LG Wiesbaden	14. 11. 2016 (9 O 176/14)	Schmerzensgeld wegen HWS-Verletzung nach Auffahrunfall bei einer Geschwindigkeitsänderung von 8–12 km/h	562
--------------	---------------------------	---	-----

Verkehrssicherungspflicht

BGH	14. 2. 2017 (VI ZR 254/16)	Keine Streupflicht ohne erkennbare Anhaltspunkte für winterliche Glätte (und entsprechende Auslegung einer Gemeindecsetzung)	563
-----	----------------------------	---	-----

Werkvertrag

BGH	30. 6. 2016 (VII ZR 188/13)	Unwirksamkeit einer Abnahmeklausel im Bauträgervertrag zugunsten eines vom Bauträger bestimmbaren Erstverwalters	565
-----	-----------------------------	--	-----

Straßenverkehr

Halterhaftung

OLG Celle	20. 1. 2016 (14 U 128/13)	Haftungsquoten der Betriebsgefahr eines Pkw und der Tiergefahr eines geführten Pferdes	567
-----------	---------------------------	--	-----

Prozessrecht

Internationales Prozessrecht

BGH	18. 10. 2016 (VI ZR 618/15)	Internationale Zuständigkeit für Schadensersatzklage wegen unerlaubter Erbringung von Finanzdienstleistungen	570
-----	-----------------------------	---	-----

Auslandsrecht (Österreich)

Sämtliche Versicherungsweige

VfGH	8. 10. 2015 (G20/15 u. a.)	Verfassungswidrigkeit eines umfassenden Verbots der Verwendung von Gentestsergebnissen	573
------	----------------------------	---	-----

Inhaltsverzeichnis

Beiträge

Dr. Herbert Lechner, Richter am Oberlandesgericht, München

Die neuere Rechtsprechung des BGH zum Widerruf von **Verbraucherkreditverträgen**
– Gelöste, vielleicht gelöste und ungelöste Probleme –
– Teil I –

689

Rechtsanwalt Dr. Laurenz Wieneke, LL.M. (Cantab.), Frankfurt a. M.

Die Incentivierung der vorzeitigen Ausübung des Wandlungsrechts

698



Rechtsprechung

Bankrecht und Kapitalmarktrecht

Bundesgerichtshof	9.3.2017	III ZB 135/15*	Zur Bindungswirkung des Vorlagebeschlusses nach § 6 Abs. 1 Satz 2 KapMuG; keine Verneinung des Rechtsschutzinteresses im Musterverfahren, wenn das Oberlandesgericht die im Ausgangsverfahren erhobenen Ansprüche für verjährt hält	706
Bundesgerichtshof	16.3.2017	III ZR 489/16*	Zur Pflicht des Treuhandkommanditisten, den bei den Beitrittsverhandlungen verwendeten Prospekt im Rahmen einer Plausibilitätskontrolle dahin zu überprüfen, ob dieser ein in sich schlüssiges Gesamtbild über das Beteiligungsobjekt gibt und ob die darin enthaltenen Informationen, soweit er dies mit zumutbarem Aufwand zu überprüfen in der Lage ist, sachlich richtig und vollständig sind	708
OLG Düsseldorf	1.2.2017	I-3 U 26/16*	Zur Verwirkung des Widerrufsrechts	713
AG Frankfurt a.M.	19.2.2016	32 C 1074/15 (41)	Zum Einbehalt von Kapitalsteuer und Solidaritätszuschlag vom Nutzungersatz	715

Insolvenzrecht und Zwangsvollstreckung

Bundesgerichtshof	21.2.2017	II ZB 16/15	Notwendigkeit einer Mitteilung an das Registergericht während des ersten laufenden Geschäftsjahrs nach der Eröffnung des Insolvenzverfahrens, wenn der Insolvenzverwalter zum satzungsmäßigen Geschäftsjahr der Gesellschaft zurückkehren will	716
-------------------	-----------	-------------	--	-----

Bürgerliches Recht und Handelsrecht

Bundesgerichtshof	25.2.2016	VII ZR 102/15	Kein Ausschluss des Ausgleichsanspruchs nach § 89b HGB in einem Vertragshändlervertrag, für den deutsches Recht gilt und der eine Tätigkeit des Vertragshändlers in einem anderen (ausländischen) Mitgliedstaat der Europäischen Union oder in einem anderen (ausländischen) Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum vorsieht	717
Bundesgerichtshof	14.7.2016	VII ZR 297/15	Zur Frage der Wirksamkeit einer Vertragsbestimmung in einem Handelsvertretervertrag, wonach ein Teil der dem Handelsvertreter laufend zu zahlenden Vergütung auf den künftigen Ausgleichsanspruch angerechnet werden soll	720
Bundesgerichtshof	6.10.2016	VII ZR 328/12	Zur Frage, ob der Handelsvertreter neue Kunden geworben hat, wenn diese bereits wegen anderer Waren Geschäftsverbindungen mit dem Unternehmer unterhalten	722

Bundesgerichtshof	17.11.2016	VII ZR 6/16*	Von einem Unternehmer dem Handelsvertreter (Tankstellenhalter) per Datenfernübertragung übermittelten Preisdaten betreffend Agenturwaren als erforderliche Unterlagen im Sinne des § 86a Abs. 1 HGB; zur Verpflichtung des Unternehmers, diese Daten dem Tankstellenhalter kostenfrei zu überlassen; zur Auslegung einer Vergütungsvereinbarung für das Kassensystem	724
Bundesgerichtshof	15.12.2016	VII ZR 221/15	Zur Anwendung der Brüssel-I-Verordnung auf Ansprüche eines (ehemaligen) Handelsvertreters gegen den Unternehmer, welche die Altersversorgung betreffen; zur Wirksamkeit einer formularmäßigen Bestimmung, wonach der Handelsvertreter mit der Geltendmachung des Ausgleichsanspruchs auf Leistungen aus einer unternehmerfinanzierten Altersversorgung verzichtet (Anschluss an BGH, Urteil v. 21.5.2003 = WM 2003, 2110)	728
Sonstiges				
Bundesgerichtshof	7.7.2016	I ZB 90/15	Kein statthaftes Rechtsmittel gegen die Anordnung und die Ablehnung vorläufiger Maßnahmen durch den Vorsitzenden des Zivilsenats gemäß § 1063 Abs. 3 Satz 1 ZPO	732
Bundesgerichtshof	5.10.2016	VII ZB 45/14	Zum Umfang der dem Berufungsgericht obliegenden Prüfung, wenn es darum geht, ob die Berufung fristgerecht eingelegt ist	734
Bundesgerichtshof	16.11.2016	VII ZB 59/14	Kein Rechtsmittel gegen einen ausschließlich eine Kostenentscheidung enthaltenden Ergänzungsbeschluss, wenn der Ausgangsbeschluss nicht angefochten ist	735

Bücherschau

Adolf Baumbach/ Wolfgang Lauterbach/Jan Albers/Peter Hartmann	Zivilprozessordnung, 75. Aufl. Rezensent: Dr. Peter M. Röhm, Richter am OLG, Stuttgart	736
Horst Peter Götting/Axel Nordemann (Hrsg.)	UWG, 3. Aufl.	736

Die mit ♦ gekennzeichneten Entscheidungen des BGH sind zum Abdruck in der amtlichen Sammlung vorgesehen.

Nicht amtliche Leitsätze zu Entscheidungen des BGH sind kursiv gesetzt. Leitsätze zu Entscheidungen der Instanzgerichte sind überwiegend durch den Einsender oder die Redaktion verfasst.

Die mit einem * gekennzeichneten Entscheidungen sind zur Veröffentlichung und Besprechung in der Entscheidungssammlung zum Wirtschafts- und Bankrecht (WuB) vorgesehen.

Nur soweit der Redaktion bis zur Drucklegung die Rechtskraft einer instanzgerichtlichen Entscheidung mitgeteilt worden ist, wird dies im Anschluss an das Aktenzeichen vermerkt. Ein fehlender Rechtskrafthinweis muss daher nicht bedeuten, dass die Entscheidung nicht rechtskräftig geworden ist.

Redaktion: Rechtsanwalt Dr. Christopher Kienle, Frankfurt am Main; Professor Dr. Tobias Lettl, LL.M. (EUR), Universität Potsdam; Rechtsanwalt Dr. Helmut Merkel, Frankfurt am Main; Arne Wittig, Essen; Rechtsanwalt Dr. Andreas Lange, Frankfurt am Main (presserechtlich verantwortlicher Redakteur)

Redaktionsbeirat: Rechtsanwalt Thorsten Höche, Chefsyndikus des Bundesverbandes deutscher Banken e.V., Berlin (Vorsitzender); Rechtsanwältin Dr. Anna Heidelbach, Leiterin der Rechtsabteilung der DZ-Bank AG, Frankfurt a. M.; Professor Dr. Dr. Dr. h. c. mult. Klaus J. Hopt, Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht a.D., Hamburg; Dr. Hans-Ulrich Joeres, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Ilse Lohmann, Richterin am Bundesgerichtshof, Karlsruhe; Professor Dr. Peter O. Mühlert, Direktor des Instituts für Internationales Recht des Spar-, Giro- und Kreditwesens an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz

Verlag: Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Keppler, Lehmann GmbH & Co. KG, Postfach 11 09 32, 60044 Frankfurt a. M.; Düsseldorf Straße 16, 60329 Frankfurt a. M.; Geschäftsführung: Ernst Padberg (Vorsitzender), Torsten Ulrich, Dr. Jens Zinke

Telefon Redaktion: Dr. Andreas Lange (0 69) 27 32-164, E-Mail: a.lange@wmrecht.de; Lektorat: Heike Wietelmann (0 69) 27 32-172, E-Mail: H.Wietelmann@wmrecht.com; Sekretariat: Sylvia Mahler (0 69) 27 32-188, E-Mail: s.mahler@wmrecht.de

Anzeigen: Ralf Becker (0 69) 27 32-553, E-Mail: r.becker@wmrecht.de; Vertrieb/Nachbestellungen: (0 69) 27 32-142; Telefax (0 69) 23 26 85

Druck: mt druck Walter Thiele GmbH & Co. KG, Carl-Friedrich-Gauß-Straße 6, 63263 Neu-Isenburg, Telefon (0 61 02) 30 77 0.

Bei Einzelbezug des Teils IV der WERTPAPIER-MITTEILUNGEN beträgt der Abonnementpreis monatlich € 94,90 (einschl. 7 % MwSt. € 6,21) + € 7,45 Versandkostenzuschlag (einschl. € -,49 MwSt.). Auslandsbezug ohne Mehrwertsteuer + € 9,10 Versandkostenzuschlag. Für Mitglieder der ARGE Bank- und Kapitalmarktrecht gibt es für die Dauer des Fachanwaltslehrgangs einen Rabatt von 50 % auf den Abonnementpreis.

Im Preis inbegriffen sind die jährlichen zwei Einbanddecken.

Bei Nichtbelieferung infolge höherer Gewalt oder infolge von Arbeitskämpfen bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Abbestellungen nur zum Quartalsende bei dreiwöchiger Kündigungsfrist.

©2017 Herausbergemeinschaft WERTPAPIER-MITTEILUNGEN, Frankfurt am Main – ISSN 0342-6971

Urheber- und Verlagsrechte: Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Urheberschutz besteht auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und deren Leitsätze, soweit sie vom Einsender oder der Redaktion erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Manuskripte: Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Verfasser den Beitrag oder einen Beitrag mit gleichem Gegenstand nicht zeitnah anderweitig anbietet. Für unverlangt eingereichte Manuskripte übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung. Mit der Annahme zur Veröffentlichung erwirbt der Verlag vom Verfasser alle Rechte, insbesondere das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts und die Befugnis zur Einspeicherung in eine Datenbank sowie das Recht zur weiteren Vervielfältigung zu gewerblichen Zwecken im Wege eines photomechanischen oder eines anderen Verfahrens.

Hinweise für Autoren unter www.wertpapiermitteilungen.de

WERTPAPIER-MITTEILUNGEN Teil IV



Inhaltsverzeichnis

ZInsO-Aktuell

ZInsO-Beihefter: Insolvenzreport 17/2017

ZInsO-Aufsätze

Entwicklung der Rechtsprechung zum Verbraucherinsolvenz- und Restschuldbefreiungsverfahren bis Ende des Jahres 2016 – Schuldenbereinigung, Stundung, Eröffnung	793
<i>von Vorsitzende Richterin am Landgericht Irmtraut Pape, Göttingen und Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Gerhard Pape, Göttingen/Karlsruhe</i>	
Die vorzeitige Restschuldbefreiung mit Mindest-Quotenzahlung	814
<i>von Richter am Amtsgericht (Insolvenzgericht) Frank Frind, Hamburg</i>	

ZInsO-Dokumentation

Tagungsbericht zum 14. Deutschen Insolvenzrechtstag 2017 v. 29. – 31.3.2017 in Berlin – no InsO-Exit: europäische Sanierungstendenzen als Zukunftsmodell für Insolvenzverwalter?	821
<i>von Dipl.-Rechtspflegerin Sylvia Wipperfürth, LL.M. (com.), Alsdorf/Aachen</i>	

ZInsO-Bücher- und Zeitschriftenreport

In dieser Rubrik geben wir eine Übersicht über die wichtigsten und interessantesten Veröffentlichungen aus dem Bereich des Insolvenzrechts	825
Diese Ausgabe enthält eine Rezension zu folgendem Titel: <i>Erik Silcher/Lena Brandt (Hrsg.), Handbuch Insolvenzplan in Eigenverwaltung</i>	

ZInsO-Rechtsprechungsreport



Entscheidungsreport

• Insolvenzrecht

Haftung des Insolvenzverwalters für unternehmerische Fehlentscheidungen	827
<i>BGH, Urt. v. 16. 3. 2017 – IX ZR 253/15</i>	
Entscheidung zur Rückkehr zum satzungsgemäßen Geschäftsjahr durch den Insolvenzverwalter	831
<i>BGH, Beschl. v. 21. 2. 2017 – II ZB 16/15</i>	
Beihilfe bei berufstypischen Handlungen	832
<i>BGH, Beschl. v. 21. 12. 2016 – 1 StR 112/16</i>	
Auswirkungen der Insolvenzeröffnung auf durch Rückgewährungshilfe begründete Pfandrechte	833
<i>KG, Beschl. v. 30. 12. 2015 – 1 Ws 86/14</i>	
Kein Anspruch des Insolvenzverwalters auf Erteilung eines Steuerkontoauszugs betreffend den Insolvenzschuldner	834
<i>VG Lüneburg, Urt. v. 1. 3. 2017 – 1 A 343/15</i>	

• Gesellschaftsinsolvenzrecht

Inhabilität des GmbH-Geschäftsführers bei Verwarnung mit Strafvorbehalt	839
<i>OLG Naumburg, Beschl. v. 3. 2. 2017 – 5 Wx 2/17</i>	

• Arbeits- und Sozialrecht

Abfindung nach § 1a KSchG ist keine „Entlassungsschädigung“; Sofort-Arbeitslosengeld trotz Turboprämie	840
<i>BSG, Urt. v. 8. 12. 2016 – B 11 AL 5/15 R</i>	

• **Insolvenzsteuerrecht**

Kein Aufrechnungsverbot nach Beendigung des Insolvenzverfahrens 843
BFH, Urt. v. 13. 12. 2016 – VII R 1/15

• **Verbraucherinsolvenz und Restschuldbefreiung**

Vergütung des Insolvenzverwalters im Verbraucherinsolvenzverfahren 845
AG Düsseldorf, Beschl. v. 20. 3. 2017 – 513 IK 22/16

Zulässige Rücknahme eines Restschuldbefreiungsantrags und erneute Stellung in einem Zweitinsolvenzverfahren 847
AG Göttingen, Beschl. v. 14. 3. 2017 – 71 IN 17/17 NOM

• **Verfahrensrecht**

Feststellung des Arrestgrundes 847
OLG München, Urt. v. 23. 2. 2017 – 23 U 4047/16

Zuständigkeit der Zivilgerichte für Ansprüche aus einem Arbeitnehmerdarlehen 848
LG Heilbronn, Beschl. v. 14. 6. 2016 – Zo 10 O 130/15

HERAUSGEBER

Herausgeber:

Prof. Dr. Christian Berger • RA Dr. Susanne Berner • Michael Bretz • RA Dr. Christian Brückmans • RA Dr. Jan de Weerth • Prof. Dr. Ulrich Foerste • RA Dr. Michael C. Frege • RiAG Frank Frind • RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrlein • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Dr. Andreas Henkel • WP/StB Michael Hermanns • Prof. Dr. Heribert Hirte • RiAG Martin Horstkotte • Präs. LG a.D. Prof. Dr. Michael Huber • RA Peter J. Hützen • RA Dr. Karen Kuder • RA Dr. Norbert Küpper • RiAG Dr. Peter Laroche • Prof. Dr. Wolfgang Marotzke • PD Dr. Sebastian Mock • RA Patrick Mückl • Prof. Dr. Bettina Nunner-Krautgasser • RA Dr. Manfred Obermüller • Vors. RiOLG Dr. Dietmar Onusseit • RA Prof. Dr. Klaus Pannen • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • RA Dr. Christoph Poertzgen • RA Stephan Ries • Prof. Dr. Thomas Rönnau • Prof. Dr. Jessica Schmidt • RiBGH a.D. Prof. Dr. Lutz Strohn • RiBGH a.D. Gerhard Vill • OStA Raimund Weyand

Schriftleitung:

RA Prof. Dr. Hans Haarmeyer

Gründungsherausgeber:

RiBGH a.D. Hans-Peter Kirchhof • Vors. RiBGH a.D. Dr. Gerhart Kreft • Vors. RiLAG a.D. Ernst-Dieter Berscheid • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • Prof. Udo Hintzen • Prof. Dr. Heribert Hirte • RA Dr. Manfred Obermüller • RA Wolfgang Wutzke • RA Dr. Karsten Förster • Michael Bretz • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Martin Notthoff • Dipl.-Kfm./StB Gerd Scholten • OStA Raimund Weyand

Urheber- und Verlagsrechte:

Annahme nur von Originalaufsätzen, die ausschließlich dem Verlag zur Alleinverwertung in allen Medien angeboten werden. Mit der Annahme des Manuskripts durch den Verlag überträgt der Autor dem Verlag für die Dauer von vier Jahren das ausschließliche, danach das einfache Nutzungsrecht. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in Datenbanken sowie zur weiteren Vervielfältigung im Wege fotomechanischer oder elektronischer Verfahren, einschl. Disketten, CD-ROM, DVD und Online-Diensten.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

IMPRESSUM

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
 Carl Heymanns Verlag
 Luxemburger Str. 449, 50939 Köln
<http://www.insolvenzrecht.jurion.de>

Kundenservice: (0 26 31) 801-22 22

Erscheinungsweise: wöchentlich

Anzeigenverkauf: Karsten Kühn

Telefon: (02 21) 9 43 73-77 97

Telefax: (0221) 9 43 73-1 77 97

E-Mail: Karsten.Kuehn@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Karin Odening

Telefon (02 21) 9 43 73-77 60

E-Mail: anzeigen@wolterskluwer.com

Schriftleiter: Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Hans Haarmeyer

E-Mail: hans.haarmeyer@t-online.de

Redaktion: Anke Losch, Nikola Hoeltker

Luxemburger Str. 449, 50939 Köln

Telefon: (02 21) 9 43 73-70 69

E-Mail: ZInsO.redaktion@wolterskluwer.com

Bezugspreis zzgl. Versandkosten

(monatlich im Voraus): € 56,60

Preis für das Einzelheft: € 26,00

Kündigungsfrist:

6 Wochen zum Ende des Bezugsjahres

Herstellung: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Schneckenlohe

ISSN 1615-8032

Inhaltsverzeichnis

ZInsO-Aktuell

ZInsO-Beihefter: Insolvenzreport 18/2017

ZInsO-Aufsätze

Haftung von Geschäftsführern und Gesellschaftern im Rahmen der Eigenverwaltung	849
<i>von Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Markus Gehrlein, Karlsruhe</i>	
Finanzgericht bestätigt insolvenzrechtliche Beachtlichkeit der sog. „Zustimmungslösung“	862
<i>von Rechtsanwalt Robert Buchalik, Rechtsanwältin Katrin Schröder, LL.M. corp. restruc. und Rechtsanwalt/Steuerberater Martin Rekers, Düsseldorf</i>	
Der Nullplan – Arbeitsbeschaffungsmaßnahme, oder: ernstzunehmende Bemühung um außergerichtliche Schuldenbereinigung?	863
<i>von Rechtsanwalt/Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht Eckehard Ludwig, Halle (Saale)/Leipzig</i>	
Neues zum Sanierungserlass	873
<i>von Rechtsanwalt/Fachanwalt für Strafrecht/Steuerberater Dr. Jan de Weerth, Frankfurt/M</i>	

ZInsO-Bücher- und Zeitschriftenreport

In dieser Rubrik geben wir eine Übersicht über die wichtigsten und interessantesten Veröffentlichungen aus dem Bereich des Insolvenzrechts	874
---	-----

ZInsO-Rechtsprechungsreport

Entscheidungsreport

• Insolvenzrecht

Wirkungen der Freigabe eines Wohnraummietverhältnisses durch den Insolvenzverwalter	875
<i>BGH, Beschl. v. 16. 3. 2017 – IX ZB 45/15</i>	
Nachweis einer nicht bestehenden Gefährdung der Interessen der Rechtsuchenden durch den Vermögensverfall eines Rechtsanwalts	876
<i>AGH NRW, Urt. v. 7. 10. 2016 – I AGH 12/16</i>	
Bedingter Vorsatz bei § 15a InsO	879
<i>KG, Beschl. v. 9. 1. 2017 – (4) 161 Ss 180/16 (248/16)</i>	
Wirkung eines Zustimmungsvorbehalts zur Zahlung von Steuerverbindlichkeiten in der Eigenverwaltung	880
<i>FG Münster, Beschl. v. 3. 4. 2017 – 7 V 492/17 U</i>	
Aufhebung der Stundung der Verfahrenskosten wegen Verletzung der Mitwirkungspflichten im eröffneten Insolvenzverfahren	882
<i>LG Duisburg, Beschl. v. 9. 2. 2017 – 7 T 10/17</i>	
Insolvenzgerichtlich angeordnete Durchsuchung einer Wohnung; Rechtsschutzbedürfnis	883
<i>LG Hamburg, Beschl. v. 28. 2. 2017 – 326 T 83/16</i>	
Zur Maßgeblichkeit der Einordnung einer Vertragsforderung als Insolvenzforderung	884
<i>LG Lüneburg, Beschl. v. 17. 2. 2017 – 3 S 38/16</i>	
Keine Kostenstundung in Insolvenzverfahren über freigegebenes Vermögen	884
<i>AG Göttingen, Beschl. v. 14. 3. 2017 – 71 IN 69/16 NOM</i>	
Zulässige Rücknahme des Antrags auf Restschuldbefreiung im Erstverfahren; Zuständigkeit, Veröffentlichung	885
<i>AG Göttingen, Beschl. v. 13. 3. 2017 – 71 IN 89/13 NOM</i>	
Gewährung von Pfändungsschutz für einen arbeitslosen und für die Zukunft voraussichtlich von teilweiser oder voller Erwerbsminderung betroffenen Schuldner; Pfändung des Guthabens aus der Abfindungszahlung eines Schuldners	886
<i>AG Münster, Beschl. v. 7. 2. 2017 – 73 IK 105/10</i>	

• Arbeits- und Sozialrecht

Eintritt der materiell-rechtlichen Wirksamkeit einer Kündigung im Rahmen einer Sonderliquidation nach griechischem Recht	888
<i>BAG, Urt. v. 26. 1. 2017 – 6 AZR 442/16</i>	



• Insolvenzsteuerrecht

Wahlrecht zwischen Klage und Duldungsbescheid für Ansprüche aus dem Steuerschuldverhältnis außerhalb des Insolvenzverfahrens; Unstatthaftigkeit einer Klage bei Verpflichtung der Behörde zum Erlass eines Verwaltungsaktes kraft Gesetzes durch das zugrunde liegende materielle Recht; Duldung der Zwangsvollstreckung in die Geschäftsgrundstücke 892
BVerwG, Urt. v. 25. 1. 2017 – 9 C 30.15

Keine Minderung der nach Insolvenzeröffnung entstandenen Umsatzsteuerschulden durch Vorsteuererstattungsansprüche aus dem Eröffnungsverfahren. 896
FG Münster, Urt. v. 26. 1. 2017 – 5 K 3730/14 U

• Vergütungsrecht

Abschlag auf Vergütung im Verbraucherinsolvenzverfahren; keine Anwendung des § 13 InsVV auf Regelinsolvenzverfahren 901
BGH, Beschl. v. 6. 4. 2017 – IX ZB 48/16

115 €/Std. für einen Sachverständigen im Insolvenzverfahren auch bei eingestelltem Geschäftsbetrieb 904
AG Göttingen, Beschl. v. 30. 9. 2016 – 71 IN 58/16 EIN

Keine Abrechnung von Fahrtkosten für Dritte durch einen Sachverständigen 904
AG Hamburg, Beschl. v. 18. 4. 2017 – 67c IN 3321/14

Redaktionelle Richtigstellung zur Rezension Borchardt/Frind (Hrsg.), Betriebsfortführung im Insolvenzverfahren (ZInsO 2017, 761)

Das in der Rezension von Prof. Dr. Haarmeyer angemerkte unvollständige Stichwortverzeichnis war Teil eines „Fehlexemplars“. Das Stichwortverzeichnis ist nunmehr in jedem Buch per Neueinbindung komplett eingefügt, sodass der in der Rezension genannte „Mangel“ nicht mehr gegeben ist.

Steuerfreiheit von Sanierungsgewinnen

Als Reaktion auf den Sanierungserlass-Beschluss des Großen BFH-Senats hatte der Bundesrat im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens zur Einführung einer Lizenzschranke einen Vorschlag für die künftige Steuerfreistellung von Sanierungsgewinnen vorgelegt. Soeben beschloss der Finanzausschuss des Bundestags nunmehr in etwas abgeänderter Form die grundsätzliche Steuerfreiheit von Sanierungsgewinnen. Verlustverrechnungspotenziale sind dabei zu verbrauchen.

Die Regelung ist erstmals auf Fälle anzuwenden mit einem Schuldenerlass nach dem 8.2.2017. Die Anwendung steht allerdings unter dem Vorbehalt, dass die EU-Kommission noch die beihilferechtliche Unbedenklichkeit der Regelungen feststellt.

Mit dem gleichen Gesetz haben die Parlamentarier im Finanzausschuss am 26.4.2017 Detailänderungen an der Lizenzschranke sowie die Erhöhung der GWG-Wertgrenze auf 800 € auf den Weg gebracht. Das parallel behandelte Steuerumgebungsbekämpfungsgesetz führt darüber hinaus neue Berichtspflichten für Steuerpflichtige und Banken ein.

Für den 27.4.2017 sind die abschließenden Abstimmungen im Bundestag angesetzt. Der Bundesrat wird voraussichtlich am 2.6.2017 zustimmen (vgl. BR-Drucks. 59/17, ZInsO 2017, 644 ff.).

HERAUSGEBER

Herausgeber:

Prof. Dr. Christian Berger • RA Dr. Susanne Berner • Michael Bretz • RA Dr. Christian Brünkmann • RA Dr. Jan de Weerth • Prof. Dr. Ulrich Foerste • RA Dr. Michael C. Frege • RiAG Frank Frind • RiBGH Prof. Dr. Markus Gehrelein • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Dr. Andreas Henkel • WP/StB Michael Hermanns • Prof. Dr. Heribert Hirte • RiAG Martin Horstkotte • Präs. LG a.D. Prof. Dr. Michael Huber • RA Peter J. Hützen • RA Dr. Kaven Kuder • RA Dr. Norbert Küpper • RiAG Dr. Peter Laroche • Prof. Dr. Wolfgang Marotzke • PD Dr. Sebastian Mock • RA Patrick Mückl • Prof. Dr. Bettina Nummer-Krautgasser • RA Dr. Manfred Obermüller • Vors. RiOLG Dr. Dietmar Onusseit • RA Prof. Dr. Klaus Pannen • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • RA Dr. Christoph Poertzgen • RA Stephan Ries • Prof. Dr. Thomas Rönnau • Prof. Dr. Jessica Schmidt • RiBGH a.D. Prof. Dr. Lutz Strohm • RiBGH a.D. Gerhard Vill • OStA Raimund Weyand

Schriftleitung:

RA Prof. Dr. Hans Haarmeyer

Gründungsherausgeber:

RiBGH a.D. Hans-Peter Kirchhof • Vors. RiBGH a.D. Dr. Gerhart Kreft • Vors. RiLAG a.D. Ernst-Dieter Berscheid • RiBGH Prof. Dr. Gerhard Pape • Prof. Udo Hintzen • Prof. Dr. Heribert Hirte • RA Dr. Manfred Obermüller • RA Wolfgang Wutzke • RA Dr. Karsten Förster • Michael Bretz • Prof. Dr. Hugo Grote • RA Martin Notthoff • Dipl.-Kfm./StB Gerd Scholten • OStA Raimund Weyand

Urheber- und Verlagsrechte:

Annahme nur von Originalaufsätzen, die ausschließlich dem Verlag zur Alleinverwertung in allen Medien angeboten werden. Mit der Annahme des Manuskripts durch den Verlag überträgt der Autor dem Verlag für die Dauer von vier Jahren das ausschließliche, danach das einfache Nutzungsrecht. Das Nutzungsrecht umfasst insbesondere auch die Befugnis zur Einspeicherung in Datenbanken sowie zur weiteren Vervielfältigung im Wege fotomechanischer oder elektronischer Verfahren, einschl. Disketten, CD-ROM, DVD und Online-Diensten.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung des Verlages unzulässig.

IMPRESSUM

Wolters Kluwer Deutschland GmbH
 Carl Heymanns Verlag
 Luxemburger Str. 449, 50939 Köln
<http://www.insolvenzrecht.jurion.de>

Kundenservice: (0 26 31) 801-22 22

Erscheinungsweise: wöchentlich

Anzeigenverkauf: Karsten Kühn

Telefon: (02 21) 9 43 73-77 97

Telefax: (0221) 9 43 73-1 77 97

E-Mail: Karsten.Kuehn@wolterskluwer.com

Anzeigendisposition: Karin Odening

Telefon (02 21) 9 43 73-77 60

E-Mail: anzeigen@wolterskluwer.com

Schriftleiter: Rechtsanwalt Prof. Dr. iur. Hans Haarmeyer

E-Mail: hans.haarmeyer@i-online.de

Redaktion: Anke Losch, Nikola Hoeltker

Luxemburger Str. 449, 50939 Köln

Telefon: (02 21) 9 43 73-70 69

E-Mail: ZInsO.redaktion@wolterskluwer.com

Bezugspreis zzgl. Versandkosten

(monatlich im Voraus): € 56,60

Preis für das Einzelheft: € 26,00

Kündigungsfrist:

6 Wochen zum Ende des Bezugsjahres

Herstellung: Appel & Klinger Druck und Medien GmbH, Schneckenlohe

ISSN 1615-8032



ZIK AKTUELL

41

BEITRÄGE

Birgit Schneider: Patronatserklärung, Liquiditätsgarantie und internationale Zuständigkeit	42
Werner Leber: Dingliche Rechte iSd Art 5 EuInsVO und die möglichen Folgen einer nicht korrekten Forderungsanmeldung im Hauptinsolvenzverfahren	45
Johannes Mitterecker: Insolvenz vor Durchführung einer Kapitalerhöhung	50
Edmund Roehlich: OLG Wien: Kommanditist ist nicht „Beteiligter“ iSd § 81 Abs 3 IO	55
Thomas Zeitler: Zur Fortführungsverpflichtung und den Schließungsvoraussetzungen der IO	57

FACHLITERATUR

63

JUDIKATUR

Wirksame Firmenveräußerung durch den Masseverwalter	65
Insolvenzverfahren und Unterhaltspflicht	65
Verlassenschaftsverfahren und Verlassenschaftsinsolvenz	65
Verteilung: Verfahren/Ansprüche eines Bürgen	65
Kündigungsschädigung für freie Dienstnehmer und Insolvenz-Entgelt	66
Zur Anfechtung von Lohnsteuerzahlungen	67
Eröffnungsverfahren und Überschuldungsprüfung	67
Zu den Kosten eines Masseverwalters für erfolglose Prozessführung	68
Mindestregelentlohnung auch ohne Erzielung eines Verwertungserlöses	68
Unanfechtbarkeit der Ablehnung eines Antrags auf Weisungserteilung	68
Sanierungsplan: Respiro/Vermögensverzeichnis	69
Einlösung einer Abgaben-Insolvenzforderung und Titelergänzungsklage	69
Unternehmensbetrieb und Fortführungsgarantie/-kaution	70
Abschöpfungsverfahren: Keine Restschuldbefreiung bei niedriger Quote	70
Beendigung des Abschöpfungsverfahrens und Rekursfrist	70
Der Prozess über den Anspruch aus einer Patronatserklärung ist nicht insolvenznahe	71
EuInsVO I: Öffentliche gesetzliche Lasten können ein dingliches Recht sein	73
EuInsVO II: Eine Exekutionssperre erfasst auch Abgabenforderungen	74
Insolvenz-Entgelt und Anrechnung von Teilzahlungen des Arbeitgebers	77
Feststellung des Anspruchs auf Insolvenz-Entgelt für Beiträge nach dem BMSVG	77
Fremdwährungskredit und Verjährung	77
Übernahme des Insolvenzrisikos und verbotene Einlagenrückgewähr	78
Zum Verzicht auf Verzugszinsen im Fall eines Zahlungsverzugs	79
Abspaltung und Kündigung einer Ergänzungskapitalanleihe	80

BEITRÄGE

Prof. Dr. Justus Meyer, Leipzig Inhaltliche Aspekte unzumutbarer Belästigung	501
Prof. Dr. Mike Wienbracke, LL.M., Recklinghausen EuGH-Rechtsprechung zum „Beihilfe“-Tatbestand des Art. 107 Abs. 1 AEUV im Jahr 2016	507
RAin Dr. Bianca Beutel, Stuttgart Möglichkeiten und Grenzen von Erfahrungssätzen	513
RA Dr. Martin Wintermeier, München Informationspflichten bei Werbung mit Verbraucher- darlehen gem. § 6a PAngV	520
RA Dr. Simon Apel und Jonathan Drescher, Mannheim Unterlassungserklärung und Erfüllungsgehilfenhaftung	524

RECHTSPRECHUNG

EuGH

BAWAG/Verein für Konsumenteninformation RL 2007/64/EG Art. 36 Abs. 1 S. 1, 41 Abs. 1, 44 Abs. 1 EuGH, Urteil vom 25.01.2017 – C-375/15	528
Elisabeth Schmitt/TÜV Rheinland LGA Products RL 93/42/EWG Art. 11 Abs. 1 Buchst. a, Abs. 9, Abs. 10, Art. 16 Abs. 6; MPG § 6 Abs. 2 S. 1, § 37 Abs. 1 EuGH, Urteil vom 16.02.2017 – C-219/15	531
Stowarzyszenie „Olawska Telewizja Kablowa“/ Stowarzyszenie Filmowców Polskich RL 2004/48/EG Art. 13 EuGH, Urteil vom 25.01.2017 – C-367/15	534

BGH

Zuzahlungsverzicht bei Hilfsmitteln UWG § 3a; SGB V § 33 Abs. 8, § 61, § 69 Abs. 1; HWG § 7 Abs. 1 S. 1 BGH, Urteil vom 01.12.2016 – I ZR 143/15	536
Konsumgetreide RL 66/402/EWG; RL 2005/29/EG Art. 2 Buchst. a; ZPO § 253 Abs. 2 Nr. 2; UWG §§ 3, 3a, 8; SaatG § 2 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a, Nr. 12, § 3 Abs. 1 BGH, Urteil vom 02.03.2017 – I ZR 194/15	542
Gesundheitsbezogene Angaben für Mineralwasser VO (EG) Nr. 1924/2006 (HCV) Art. 2 Abs. 2 Nr. 1, Art. 10 Abs. 1; UWG 2008 § 4 Nr. 11; UWG § 3a BGH, Beschluss vom 30.01.2017 – I ZR 257/15	546
YouTube-Werbekanal RL 2010/13/EU Art. 1 Abs. 1 Buchst. a; Pkw-EnVKV § 5 Abs. 2 S. 1 Halbs. 2 BGH, Beschluss vom 12.01.2017 – I ZR 117/15	549
Anrechnung der Geschäftsgebühr auf die Ver- fahrensgebühr bei objektiver Klagehäufung RVG VV Vorbemerkung 3 Abs. 4 S. 1 und S. 5 BGH, Beschluss vom 28.02.2017 – I ZB 55/16	553
MICRO COTTON UMV Art. 9 Abs. 2 Buchst. b, Art. 100, Art. 101, Art. 102 Abs. 1; ZPO § 62 Abs. 1, § 240 BGH, Teilurteil vom 03.11.2016 – I ZR 101/15	555
PUC RL 2008/95/EG Art. 14; VO (EG) Nr. 207/2009 Art. 34 Abs. 2 BGH, Beschluss vom 23.02.2017 – I ZR 126/15	560
VBL-Gegenwert II GWB § 18 Abs. 3, § 19 Abs. 1 BGH, Urteil vom 24.01.2017 – KZR 47/14	563
Kommentar von RA Sebastian Telle	568
Cordoba RL 2001/29/EG Art. 3 Abs. 1 BGH, Beschluss vom 23.02.2017 – I ZR 267/15	569
East Side Gallery UrhG § 59 Abs. 1 S. 1, § 62 Abs. 1 S. 1 BGH, Urteil vom 19.01.2017 – I ZR 242/15	573
Videospiel-Konsolen III ZPO § 559 Abs. 1 S. 1 BGH, Urteil vom 02.03.2017 – I ZR 273/14	579

KG

Wirkung des Widerspruchs gegen die weitere Zusendung von E-Mail-Werbung UWG § 7 Abs. 1, Abs. 2 Nr. 3, Abs. 3 Nr. 3 KG, Urteil vom 31.01.2017 – 5 U 63/16	583
---	-----

Berserker ZPO §§ 567 Abs. 1 Nr. 2, 569 KG, Beschluss vom 18.10.2016 – 5 W 201/16	585
---	-----

OLG Düsseldorf

Keiner ist schneller UWG § 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 1; HWG § 3 S. 2 Nr. 2 lit. a; RL 2001/83/EG Art. 87 Abs. 3 OLG Düsseldorf, Urteil vom 10.11.2016 – I-20 U 55/16	586
--	-----

Unübertroffene Wirksamkeit im 10. Jahr UWG § 3 Abs. 1, § 5 Abs. 1 S. 1 und S. 2 Nr. 1 OLG Düsseldorf, Urteil vom 14.02.2017 – I-20 U 123/16	589
Kommentar von RA Dr. Christian Tillmanns	591

OLG Köln

400 MBIT/S für Köln UWG § 5 OLG Köln, Urteil vom 10.03.2017 – 6 U 124/16	593
---	-----

Tattoo-Apotheke UWG §§ 3a, 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 3; RL 2005/29/EG Art. 6 Abs. 1 Buchst. f; HWG §§ 3a, 21; AMG § 2 Abs. 1 Nr. 1; RL 2001/83/EG Art. 1 Nr. 2, Art. 2 Abs. 1, Art. 3, 87; ApoG § 11 Abs. 1 S. 1 Fall 3 OLG Köln, Urteil vom 22.02.2017 – 6 U 101/16	597
--	-----

Strom Basic UKlaG § 2 Abs. 1; EnWG § 41 Abs. 2 S. 1; BGB § 312a Abs. 4; UWG § 3a OLG Köln, Urteil vom 24.03.2017 – 6 U 146/16	602
---	-----

Weißer Westie MarkenG §§ 8 Abs. 2, Abs. 3, 14, 23 Nr. 2, 26 Abs. 3 S. 1 OLG Köln, Urteil vom 10.03.2017 – 6 U 140/16	603
---	-----

OLG Hamm

Hier wird für schlechte Qualität gutes Geld aus- gegeben UWG § 2 Abs. 1 Nr. 1, § 4 Nr. 1 OLG Hamm, Urteil vom 27.10.2016 – 4 U 22/16	609
---	-----

OLG Nürnberg

Frische Weide-Milch UWG § 3a, § 5 Abs. 1 Nr. 1; LMIV Art. 7 Abs. 1a, Art. 8 Abs. 3 OLG Nürnberg, Endurteil vom 07.02.2017 – 3 U 1537/16	614
--	-----

OLG Frankfurt a. M.

Irreführung durch Berücksichtigung eines einmalig gewährten Neukundenbonus im Rahmen eines Preisvergleichs UWG § 5 OLG Frankfurt a. M., Beschluss vom 03.03.2017 – 6 W 17/17	616
--	-----

OLG München

Bioresonanztherapie UWG § 8 Abs. 3 Nr. 2, Abs. 4; HWG § 3 S. 2 Nr. 1 OLG München, Urteil vom 08.12.2016 – 29 U 1893/16	617
---	-----

OLG Karlsruhe

Aceto Balsamico MarkenG §§ 126 Abs. 1, 127 Abs. 4, 135 Abs. 1; VO (EU) 1151/2012 Art. 13 Abs. 1 lit. b; VO (EG) Nr. 583/2009 OLG Karlsruhe, Urteil vom 09.11.2016 – 6 U 176/15	626
--	-----

LG Düsseldorf

Preisvergleichsportal für zahnärztliche Leistungen UWG § 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 1, § 7 Abs. 2 Nr. 3 LG Düsseldorf, Urteil vom 07.09.2016 – 12 O 339/15	631
--	-----

LG Erfurt

Unbundling bei einem vertikal integrierten Energie- versorger EnWG §§ 6, 7a Abs. 6, 32 Abs. 1 und 2; UWG §§ 3a, 5 LG Erfurt, Urteil vom 17.02.2017 – 1 HK O 1/16	633
---	-----

LG Koblenz

3-Sterne-Sporthotel UWG § 5 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 LG Koblenz, Urteil vom 07.02.2017 – 3 HK O 32/16	637
---	-----

LEITSÄTZE	638
------------------------	-----

WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS

D3-Z151
Beil.

VERWALTUNG

THEMENHEFT ZUM GEWERBEARCHIV

**Zulässige Vermögensbildung bei
Selbstverwaltungskörperschaften am Beispiel
der Industrie- und Handelskammern**

*Prof. Dr. Wolfgang Kuhla, Berlin
Dr. Christoph-David Munding, Berlin
Florian Horn, Bielefeld
Dr. Tilmann Schweisfurth, Barnim
Dr. Uwe Vetterlein, Darmstadt
Prof. Dr. Thomas Wilk, Berlin*



2/2017

Seite 81 - 152

Gildebuchverlag

Zulässige Vermögensbildung bei Selbstverwaltungskörperschaften am Beispiel der Industrie- und Handelskammern

**Heilung beitragsrelevanter Fehler in IHK-Wirtschaftsplänen
– Zu den Konsequenzen des Urteils des Bundesverwaltungsgerichts vom 09. Dezember 2015 –**

Prof. Dr. Wolfgang Kuhla / Dr. Christoph-David Munding, Berlin

S. 81

Der Kosten- und Vermögensbegriff im Haushaltsrecht

Florian Horn, Bielefeld

S. 96

Risikovorsorge als Ausdruck ordentlicher Haushaltsführung

Dr. Tilmann Schweisfurth, Barnim

S. 107

Finanzwirtschaftliche Grundsätze der Industrie- und Handelskammern (IHKs)

Dr. Uwe Vetterlein, Darmstadt

S. 115

Zulässiges Vermögen der IHKs im Lichte aktueller verwaltungsgerichtlicher Rechtsprechung

Prof. Dr. Thomas Wilk, Berlin

S. 126

D3 - 2/51/Beil.

AUFSÄTZE

KONZERNRECHT

Betriebliche Altersversorgung

Neues zur Betriebsrentenanpassung im Vertragskonzern

RA Dr. Tobias Nießen / RAin Dr. Ursula Neuhoﬀ, beide Bonn

Die BAG-Rspr. zum Berechnungsdurchgriff im Konzern bei der Anpassung von Betriebsrenten wurde in den letzten Jahren kontrovers diskutiert. Nunmehr hat der BGH zu dieser Frage entschieden. Das Urteil vom 27.09.2016 ist Anlass, die Entwicklung der Rspr. nachzuzeichnen und die Folgen der aktuellen Position von BAG und BGH für die Praxis zu bewerten.

DK1231732

S. 165

Aktienrecht

Die Entwicklung des Rechts des Aufsichtsrats im Jahr 2016

RA Dr. Rüdiger Werner, Gerlingen

Die Rspr. hat das Recht des Aufsichtsrats auch im Jahr 2016 weiterentwickelt. So werden Entscheidungen zu den Modalitäten der Aufsichtsratswahlen durch die Hauptversammlung, zur Mitbestimmung, zur Vertretungsmacht des Aufsichtsrats, zur Verschwiegenheitspflicht, zum Widerruf der Bestellung eines Vorstandsmitglieds wegen Vertrauensverlusts durch die Hauptversammlung, zum wichtigen Grund für die Abberufung von Vorstandsmitgliedern und zur Haftung analysiert. Relevante Gesetzesänderungen bzw. Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erfolgten 2016 nicht.

DK1231981

S. 169

STEUERRECHT

Körperschaftsteuer

Zur Schachtelstrafe bei § 8b KStG

StB Dipl.-Kfm. Dr. Martin Weiss, Berlin

§ 8b KStG stellt eine zentrale Norm des derzeitigen KSt-Systems dar. Sowohl Bezüge aus einer KapGes. als auch Veräußerungsgewinne aus Anteilen an ihr werden bei einem körperschaftlichen Empfänger unter sehr milden Bedingungen freigestellt. In jüngster Zeit ist diese Freistellung bezüglich Dividenden und anderer Bezüge durch die Ausweitung des materiellen Korrespondenzprinzips und die Sonderregelung für Streubesitz eingeschränkt worden. Außerhalb dieser Sonderfälle wird die Freistellung unter dem „nationalen Schachtelprivileg“ im wirtschaftlichen Ergebnis lediglich zu 95% gewährt. Anwendungsfälle und Folgen dieser umstrittenen gesetzlichen Regelung sollen hier dargestellt werden.

DK1232523

S. 174

BILANZRECHT/RECHNUNGSLEGUNG

Rechnungslegung

Umsetzung der sog. CSR-Richtlinie 2014/95/EU:

Aktueller Überblick über die verabschiedeten Regelungen des CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes

Thomas Blöink, LL.M. (McGill) / Anja Halbleib, LL.M.

(UC Hastings), beide Berlin

Der vorliegende Beitrag stellt die Umsetzung der CSR-Richtlinie mit erweiterten Vorgaben für die nichtfinanzielle Berichterstattung vor dem Hintergrund des RegE eines CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetzes und insb. die im parlamentarischen Verfahren vorgenommenen Änderungen dar.

DK1232414

S. 182

Abschlussprüfung

Enforcement durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR)

Prof. Dr. Edgar Ernst / Dr. Daniela Barth, beide Berlin

Im Januar eines jeden Jahres veröffentlicht die DPR ihren Tätigkeitsbericht, um über die abgelaufene Prüfungssaison und aktuelle Entwicklungen im Enforcement zu informieren. Der Beitrag fasst die Erkenntnisse aus dem Tätigkeitsbericht 2016 zusammen.

DK1232419

S. 196

AUS DEM HANDELSBLATT-BLOG

STEUERRECHT

Internationales Steuerrecht

Internationaler Datenaustausch in Steuersachen

RA/StB Dr. Maximilian Haag, LL.M., München

S. 203

ENTSCHEIDUNGEN

KONZERNRECHT

Aktienrecht

Unzulässige Einlagenrückgewähr durch Besicherung eines Aktionär zum Erwerb der Aktien von einem Dritten gewährten Darlehens

BGH, Urteil vom 10.01.2017 – II ZR 94/15

DK1230837

S. 204

Aktienrecht

Europarechtskonformität der Nicht-Beteiligung ausländischer Arbeitnehmer an Aufsichtsratswahl nach deutschem Mitbestimmungsrecht

OLG München, Beschluss vom 20.02.2017 – 31 Wx 321/15

DK1233163

S. 208

STEUERRECHT

Bilanzsteuerrecht

Wertaufholungsverpflichtung nach Einbringung von BV

BFH, Urteil vom 08.11.2016 – I R 49/15

DK1232197

S. 209

Umsatzsteuer

Umsatzsteuerrechtliche Organschaft in der Insolvenz

BFH, Urteil vom 15.12.2016 – V R 14/16

DK1232203

S. 212

Umsatzsteuer

Organschaft in der Insolvenz

BFH, Urteil vom 24.08.2016 – V R 36/15

DK1224562

S. 215

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

STEUERRECHT

Körperschaftsteuer

Anrechnung oder Abzug ausl. Steuern im Organkreis

OFD Frankfurt/M., Verfügung vom 21.02.2017

DK1233906

S. 216

BETRIEBSWIRTSCHAFT**AUFSATZ**

Handelsbilanzrecht

Weshalb entscheiden sich Unternehmen für die Aktivierung eigener Entwicklungskosten?**Prof. Dr. Reiner Quick / Dipl.-Kfm. techn. Julian Hahn, beide Darmstadt**

Aus welchen Gründen aktivieren Unternehmen selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände und welche Schlussfolgerungen ergeben sich daraus für die Bilanzanalyse? Auf Basis einer Auswertung von 370 HGB-Konzernabschlüssen werden in dem Beitrag Anreize diskutiert, die nicht kapitalmarktorientierte Unternehmen bei der erstmaligen Aktivierung eigener Entwicklungskosten beeinflussen.

DB1229501

S. 917

KOMPAKT

Rechnungslegung

Wider die Integration der nichtfinanziellen (CSR-)Erklärung in den Lagebericht**PD Dr. Andreas Haaker, Berlin**

DB1237133

S. 922

STEUERRECHT**AUFSATZ**

Abgabenordnung/Insolvenzrecht

Die Krise des Insolvenzsteuerrechts**Prof. Dr. Christoph Uhländer, Gelsenkirchen-Buer**

Das Steuerrecht in der Insolvenz war bisher schon ein ausgesprochen unübersichtliches Rechtsgebiet. Verschärft wird diese Situation durch die Rechtsprechung des Großen Senats des BFH, der die bisherige Besteuerung von Sanierungsgewinnen nach dem sog. Sanierungserlass gekippt hat, das nun schwebende Gesetzgebungsverfahren und die Neuausrichtung des BGH in seiner aktuellen Entscheidung zur StB-Haftung bei Insolvenz des Mandanten. Dies ist Anlass, kritische Felder des Verfahrens- und Ertragsteuerrechts in der Krise und Insolvenz offenzulegen.

DB1236910

S. 923

Erbschaft-/Schenkungsteuer

ErbSt-Reform 2016: CTA-Konstrukte der betrieblichen Altersversorgung im Gesellschafterkonflikt**StBin Dr. Janine v. Wolfersdorff, Köln**

Um keine Steuerreform wurde in der auslaufenden Legislaturperiode derart ausdauernd verhandelt wie um das ErbStRefG 2016. Seine letzten Konturen bekam das Gesetz in einem unter enormen Zeitdruck stehenden Vermittlungsverfahren. Sprache, Systematik und „innere Logik“ des Gesetzes haben darunter gelitten. Inzwischen kristallisieren sich neue erbschaftsteuerliche Belastungswirkungen und Anreizeffekte heraus, bei denen sehr zweifelhaft ist, ob sie vom Gesetzgeber in der Form auch tatsächlich gewollt waren. Anhand der Ausnahmeregelung des § 13b Abs. 3 ErbStG für Planvermögen der betrieblichen Altersversorgung wird aufgezeigt, dass sich in die noch im Vermittlungsverfahren geänderte gesetzliche Regelung ein handwerklicher Fehler eingeschlichen haben könnte.

DB1233156

S. 935

KOMPAKT

Umsatzsteuer

Korrektur der USt in Bauträgerfällen**RiBFH Prof. Dr. Francesca Werth, München**

DB1237138

S. 938

VERWALTUNGSANWEISUNGEN

Gewinnermittlung

Namensnutzung im Konzern**BMF, Schreiben vom 07.04.2017**

DB1236726

S. 939

Umsatzsteuer

Behandlung der unentgeltlichen Wertabgabe von Sachspenden**OFD Niedersachsen, Verfügung vom 27.03.2017**

DB1236795

S. 941

Abgabenordnung

Gesetzliche Feiertage**OFD Frankfurt/M., Verfügung vom 30.03.2017**

DB1236794

S. 941

ENTSCHEIDUNGEN

Einkommensteuer

Ausschluss des Abgeltungsteuersatzes bei mittelbarer Beteiligung setzt Beherrschung der Anteilseigner-KapGes. voraus**BFH, Urteil vom 20.10.2016 – VIII R 27/15**

DB1235934

S. 942

Einkommensteuer/Gewerbsteuer

Leistungen aus einer Lebensversicherung anstelle eines Ausgleichsanspruchs nach § 89b HGB**BFH, Urteil vom 08.12.2016 – III R 41/14**

DB1236996

S. 944

Umsatzsteuer

Zur umsatzsteuerrechtlichen Behandlung von Abmahnungen durch einen Mitbewerber**BFH, Urteil vom 21.12.2016 – XI R 27/14**

DB1236734

S. 946

Grunderwerbsteuer

Keine Steuerbefreiung für eine Anteilsvereinigung aufgrund Einbringung schenkweise erhaltener Gesellschaftsanteile in eine KG**BFH, Urteil vom 22.02.2017 – II R 52/14**

DB1236750

S. 949

WIRTSCHAFTSRECHT

AUFSATZ

Insolvenzrecht

Das neue Konzerninsolvenzrecht nach dem Gesetz zur Erleichterung der Bewältigung von Konzerninsolvenzen

PD Dr. Sebastian Mock, LL.M. (NYU), Attorney-at-Law (New York)

Kürzlich wurde das Gesetz zur Erleichterung der Bewältigung von Konzerninsolvenzen im Bundesgesetzblatt veröffentlicht; es tritt am 21.04.2018 in Kraft. Durch das Gesetz wird u.a. die Begründung eines Gruppen-Gerichtsstandes, die Bestellung eines Verfahrenskoordinators und die Erstellung eines Koordinationsplans ermöglicht. Hierdurch sollen die Insolvenzverfahren über das Vermögen der einzelnen Konzerngesellschaften stärker aufeinander abgestimmt und die Chancen zum Erhalt des Konzerns im Wege einer Sanierung erhöht werden. In dem Aufsatz werden die Neuregelungen und ihre Auswirkungen auf die Sanierungspraxis analysiert. Es wird gezeigt, dass im Wesentlichen ein Konzerninsolvenzverfahrensrecht geschaffen wurde; materiell-rechtliche Fragestellungen, die in Konzernsachverhalten relevant sind, bleiben vom neuen Recht unberührt.

DB1236896

S. 951

KOMPAKT

Unternehmensbewertung

Spruchverfahren: Rückwirkende Anwendung neuer Berechnungsweisen

Prof. Dr. Dirk Hachmeister, Hohenheim / Dr. Frederik Ruthardt, Stuttgart

DB1231968

S. 957

ENTSCHEIDUNGEN

Handelsvertreterrecht

Verzicht des Handelsvertreters auf Leistungen aus einer unternehmerfinanzierten Altersversorgung durch Geltendmachung des Ausgleichsanspruchs BGH, Urteil vom 15.12.2016 – VII ZR 221/15

DB1226472

S. 958

Kapitalanlage

Schadensersatz wegen Beratungspflichtverletzung: Zur grob fahrlässigen Unkenntnis i.S. des § 199 Abs. 1 Nr. 2 BGB mangels Lektüre des Zeichnungsscheins BGH, Versäumnisurteil vom 23.03.2017 – III ZR 93/16

DB1237195

S. 962

Verbraucherrecht

Verbraucherdarlehensvertrag: Kein Ausräumen eines Belehrungsfehlers durch die konkreten Umstände der Erteilung der Widerrufsbelehrung BGH, Urteil vom 21.02.2017 – XI ZR 381/16

DB1237029

S. 964

ARBEITSRECHT

AUFSATZ

Betriebsübergang/Umwandlungsrecht

Gestaltungsmöglichkeiten bei der Übertragung von Arbeitsverhältnissen nach dem UmwG

RA/FAArbR Dr. Patrick Mückl / RAin Mareike Götte, beide Düsseldorf

Bei Umstrukturierungsmaßnahmen entscheidet die Zuordnung der Arbeitnehmer zu dem vom Übergang betroffenen Vermögen u.a. darüber, welches Arbeitsverhältnis von einem Übergang gem. § 613a BGB, § 324 UmwG betroffen ist. Das LAG Hamburg und das LAG Schleswig-Holstein haben in jüngster Zeit zutreffend das bestehende Gestaltungspotenzial im Zusammenhang mit umwandlungsrechtlichen Übertragungen bestätigt. Relevant ist das für Arbeitnehmer und Arbeitgeber gleichermaßen. Der Beitrag kennzeichnet – in Auseinandersetzung mit der jüngsten Rspr. und anhand von Beispielen – den bestehenden Gestaltungsspielraum und seine Grenzen.

DB1230137

S. 966

KOMPAKT

Entgeltrecht/Sozialversicherung

Rückforderung versehentlich ausgezahlter Lohnsteuer und Sozialversicherungsabgaben

RA Florian Marquardt, Frankfurt/M.

DB1234122

S. 973

Arbeitsvertragsrecht/Verfahrensrecht

Vergleich, der die Verpflichtung zur Erteilung eines Zeugnisses mit der Note „gut“ vorsieht, ist nicht vollstreckbar

RAin/FAinArbR Dr. Jessica Blattner, Köln

DB1230617

S. 974

ENTSCHEIDUNGEN

Urlaubsrecht

Anspruch auf tariflichen Mehrurlaub bei eigenständigem tariflichem Fristenregime

BAG, Urteil vom 14.02.2017 – 9 AZR 386/16

DB1236242

S. 975



Wirtschaftsrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BVerfG: Weitere Eilanträge in Sachen „Vorratsdatenspeicherung“ erfolglos (26.3.2017 – 1 BvR 3156/15, 1 BvR 141/16)

BGH: Haftung des Insolvenzverwalters für unternehmerische Fehlentscheidung (16.3.2017 – IX ZR 253/15)

BGH: Keine Haftung des Anschlussinhabers bei nicht autorisierter Nutzung des Telefonanschlusses für ein „Pay by Call-Verfahren“ (6.4.2017 – III ZR 368/16)

BGH: Werkvertrag – keine Ansprüche bei nachträglicher Vereinbarung von Schwarzarbeit (16.3.2017 – VII ZR 197/16)

BGH: Akteneinsicht in Vorstandsprotokolle einer Rechtsanwaltskammer (20.3.2017 – AnwZ [Brfg] 46/15)

Gesetzgebung

EP: Bericht zur Kodifizierung des Gesellschaftsrechts verabschiedet

Aufsätze

Dr. Jens Wagner, RA

Legal Tech und Legal Robots in Unternehmen und den diese beratenden Kanzleien

Teil 1: Einsatzbereiche und praktische Folgen

Ein umfangreicher Einsatz künstlicher Intelligenz im juristischen Bereich schien vor wenigen Jahren noch utopisch. Doch die Nutzung vieler Legal-Tech-Produkte ist schon heute Normalität. Die technische Entwicklung hin zum Einsatz von Legal Robots, die verlässliche rechtliche Beurteilungen abgeben, ist nicht nur vorgezeichnet, sondern wird bereits stückweise beschritten. Der Beitrag befasst sich sowohl mit bestehenden als auch mit künftigen Einsatzbereichen von Legal Tech und Legal Robots und erörtert die praktischen Folgen für die unternehmensinterne Rechtsabteilung sowie die externen Rechtsberater von Unternehmen. Er richtet sich dabei vornehmlich an Unternehmensjuristen und versucht die möglichen Auswirkungen auf deren Arbeit und die Zusammenarbeit mit Kanzleien besser nachvollziehbar zu machen. In einem später erscheinenden zweiten Teil soll den Auswirkungen von Legal Tech und Legal Robots auf die Pflichten von Vorständen bzw. Geschäftsführern und Aufsichtsräten nachgegangen werden.

Dr. Karl-Heinz Thume, RA

Kein Ausgleichsanspruch beim Vertrieb von Dauerverträgen? – eine Erwiderung

Es ist umstritten, ob einem Handelsvertreter, der für den Unternehmer Dauerschuldverhältnisse akquiriert hat, ein Ausgleichsanspruch gem. § 89b Abs. 1 HGB für jene Dauerverträge zusteht, die zum Zeitpunkt der Beendigung seines Handelsvertretervertrages noch gewisse Restlaufzeiten aufweisen. Hierzu haben Ströbl/Wentzel vor kurzem erneut Stellung genommen (BB 2017 390ff.). Ihre Thesen sollen nicht unwidersprochen bleiben.

Entscheidungen

EuGH: Schutz von Kronzeugeninformationen – Prüfungskompetenz des Anhörungsbeauftragten

(14.3.2017 – C-162/15 P mit BB-Kommentar von

Isabel Oest, LL.M. [UNSW Sydney], RAin)

BGH: Unerbetene E-Mail-Werbung an geschäftliche E-Mail-Adresse (hier: Handelsvertreter) stellt Eingriff in das Recht am eingerichteten Gewerbebetrieb dar

(14.3.2017 – VI ZR 721/15)

AGH NRW: Zulassung eines Personaldirektors als Syndikusrechtsanwalt

(13.2.2017 – 1 AGH 32/16)

Steuerrecht

Die Woche im Blick

Entscheidungen

BFH: Keine Steuerbefreiung für eine Anteilsvereinigung aufgrund Einbringung schenkweise erhaltener Gesellschaftsanteile in eine Kommanditgesellschaft (22.2.2017 – II R 52/14)

BFH: Häusliches Arbeitszimmer eines Selbstständigen (22.2.2017 – III R 9/16)

BFH: Zum „Goldfinger-Modell“ (Inlandsfall) (19.1.2017 – IV R 10/14)

BFH: Zum „Goldfinger-Modell“ (Auslandsfall) – gewerbliche Gewinne i.S. des DBA-Großbritannien (19.1.2017 – IV R 50/14)

BFH: Hinzurechnung abgeltend besteuert negativer Einkünfte aus Kapitalvermögen im Wege der Günstigerprüfung (30.11.2016 – VIII R 11/14)

BFH: Korrektur der Umsatzsteuerfestsetzung in Bauträgerfällen (23.2.2017 – V R 16, 24/16; V R 16/16; V R 24/16)

Aufsätze

Carolyn Selig-Kraft, LL.M.

Steuerliche Fallstricke bei der Restrukturierung von Gesellschafter-Geschäftsführer-Pensionszusagen (Teil 2) – Auslagerung von Pensionszusagen

Während bei der Abfindung bzw. dem (teilweisen) Verzicht auf die Pensionszusage die Versorgungsverpflichtung der GmbH reduziert bzw. gänzlich eingestellt wird, stehen der GmbH mit einem Durchführungswegwechsel oder der Übertragung auf eine Rentnergemeinschaft Restrukturierungsalternativen zur Verfügung, sich von der unmittelbaren Versorgungszusage zu befreien und gleichzeitig die Absicherung des Gesellschafter-Geschäftsführers aufrechtzuerhalten. Unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung werden die steuerlichen Auswirkungen derartiger Auslagerungsalternativen beleuchtet.

Wilfried W. Krauß, RA/StB, und Stephan Köstler, RA

Aktuelles zur steuerlichen Behandlung von Drittstaatenumwandlungen: Drittstaatenverschmelzungen und Drittstaatspaltungen

Drittstaatenverschmelzungen haben durch zwei Entscheidungen des BFH vom 13.7.2016 sowie das BMF-Schreiben vom 10.11.2016 neue Aktualität erfahren. Auch wenn durch Letzteres ein langwieriger Streit zwischen Literatur und Finanzverwaltung bezüglich der tatbestandlichen Voraussetzungen von § 12 Abs. 2 S. 2 KStG im Rahmen der Besteuerung des Anteilseigners ein Ende gefunden zu haben scheint, bestehen im Einzelnen weiterhin Zweifelsfragen.

Stefan Groß, StB, CISA

Mobiles Scannen und Tax Compliance

Während die Frage nach der steuerlichen Anerkennung für das stationäre Scannen spätestens seit Erscheinen der GoBD beantwortet ist, stellt sich für das sogenannte „Mobile Capturing“ die Frage, ob die in den GoBD konstatierten Anforderungen für den stationären Bereich uneingeschränkt auf den mobilen Anwendungsfall übertragbar sind.

Entscheidung

EuGH: Restschuldbefreiungsverfahren für insolvente natürliche Personen („esdebitazione“) – Uneinbringlichkeit von Mehrwertsteuerschulden

(16.3.2017 – C-493/15 – dazu BB-Kommentar von Dipl.-Kffr. Dr. Nina Vogel)



Bilanzrecht und Betriebswirtschaft

Arbeitsrecht

Die Woche im Blick

Rechnungslegung

FSR: Evaluation der Auswirkungen der G20-Reform

EU-Kommission: Öffentliche Konsultation zur Tätigkeit der Europäischen Finanzaufsichtsbehörden

ESMA: Jahresbericht zu den Aktivitäten der EU-Rechnungslegungs-enforcer

EFRAG: Übernahmeempfehlungen von drei IFRS-Änderungen

EFRRG: Gründung eines akademischen Gremiums und Netzwerks

BGBI.: Umsetzungsgesetz zur CSR-Richtlinie veröffentlicht

DRSC: Jahresbericht 2016

DRSC: Quartalsbericht Q1/2017 – inkl. Umfrage

Wirtschaftsprüfung

IDW: HFA verabschiedet IDW PS 983 zur Prüfung des Internen Revisionssystems

IDW: Dritte Auflage des IDW-Positionspapiers zur EU-Verordnung und zur Abschlussprüferrichtlinie

KfQ: Bericht über die Sitzung am 7.3.2017

KfQ: Hinweis zur Grundgesamtheit von Qualitätskontrollen nach APAREG ergänzt

Aufsätze

Dipl.-Kfm. **Andreas Pyreck**

Veränderung der Unternehmenskultur und von Geschäftsmodellen durch die Digitale Transformation – Auswirkungen auf das Compliance-Management

Digitale Transformation ist wesentlich mehr als nur die Schaffung neuer, vermehrter und komplexerer Daten. Vielmehr werden auch Geschäftsmodelle und -prozesse innovativer sowie dynamischer, und die neuen Anforderungen führen zu Veränderungen bei der Unternehmenskultur. Diese Transformation hat auch direkten Einfluss auf die zukünftige Ausgestaltung wirksamer und nachhaltiger Compliance-Management-Systeme (CMS). Der Beitrag zeigt Implikationen der Digitalen Transformation für wesentliche Komponenten des CMS, wie die Compliance-Kultur, die Compliance-Organisation, das Compliance-Risikomanagement, die Compliance-Richtlinien, die Compliance-Schulungsmaßnahmen und die Compliance Detection. Er richtet sich insbes. an Compliance-Verantwortliche, Rechtsabteilungen, Risikomanager und Revisoren in Unternehmen.

Prof. Dr. Christian Zwirner, WP/StB, und **Gregor Zimny**, M.Sc.

Hinweise zur Vermeidung von Fehlern bei der Beteiligungsbewertung im handelsrechtlichen Jahresabschluss

Sofern ein Unternehmen eine Beteiligung i.S.d. § 271 Abs. 1 HGB bilanziert, müssen zum Bilanzstichtag Aussagen über deren Wert-haltigkeit getroffen werden. Maßgeblich für die Folgebewertung ist handelsrechtlich der beizulegende Wert i.S.d. § 253 Abs. 3 S. 5 und 6 HGB. Da das Handelsrecht keine Aussage darüber trifft, wie der beizulegende Wert einer Beteiligung zu ermitteln ist, konkretisiert IDW RS HFA 10 die Anforderungen an eine Beteiligungsbewertung für Zwecke des handelsrechtlichen Jahresabschlusses unter Bezugnahme auf die Grundsätze des IDW S 1. Bei der praktischen Anwendung dieser drei Anforderungsgrundlagen ergeben sich jedoch regelmäßig Anwendungsprobleme, die zu einer fehlerhaften Beteiligungsbewertung führen können. Im Beitrag werden häufig auftretende Fehler erläutert und die Anforderungen an eine ordnungsgemäße Beteiligungsbewertung erläutert.

937

Die Woche im Blick

Entscheidungen

EuGH: Wahrung von Ansprüchen der Arbeitnehmer beim Übergang von Unternehmen (6.4.2017 – C-336/15)

BAG: Arbeitnehmerstatus – Anwendungsbereich des AÜG (17.1.2017 – 9 AZR 76/16)

BAG: Beweislast wegen Diskriminierung eines Bewerbers – richtlinienkonforme Auslegung (15.12.2016 – 8 AZR 454/15)

BAG: Befristung des Arbeitsvertrags – Wahrung der Schriftform (14.12.2016 – 7 AZR 797/14)

BAG: Anspruch auf tariflichen Mehrurlaub (14.2.2017 – 9 AZR 386/16)

LAG Düsseldorf: Betriebsübergang in der Insolvenz – Haftung des Erwerbers für bei Insolvenzeröffnung bereits erdiente endgehaltsbezogene Dynamik (20.1.2017 – 6 Sa 582/16)

LAG Schleswig-Holstein: Beleidigung der Geschäftsführung als „soziale Arschlöcher“ (24.1.2017 – 3 Sa 244/16)

ArbG Berlin: Diskriminierung wegen des Geschlechts (1.2.2017 – 56 Ca 5356/15)

Aufsatz

Dr. Sebastian Schulz, RA

Betriebsänderungen während einer Betriebsratswahl

939

Planen Arbeitgeber eine Restrukturierung mit einem größeren Personalabbau, stellt sich insbesondere die Vorfrage, ob im betroffenen Betrieb des Arbeitgebers ein Betriebsrat gewählt ist. Besteht ein Betriebsrat, wirkt sich dies in der Regel wesentlich auf den rechtlichen Rahmen der Restrukturierung, ihren zeitlichen Ablauf und die Kosten der geplanten Maßnahme aus. Ist im Betrieb dagegen kein Betriebsrat gewählt, geht der Arbeitgeber bei seiner Planung von betrieblichen Restrukturierungsmaßnahmen davon aus, dass ihm eine Beteiligung der Arbeitnehmer nach dem Betriebsverfassungsgesetz erspart bleibt. Fragen, die sich Arbeitgeber dann allerdings nicht selten stellen, lauten: „Wie würde es sich auswirken, wenn die Arbeitnehmer während der Durchführung der Restrukturierung einen Betriebsrat wählen? Kann der zu wählende Betriebsrat einen Interessenausgleich verlangen und die Umsetzung der Maßnahme dadurch verhindern oder verzögern? Erhöhen sich die Kosten, etwa durch den Abschluss eines Sozialplans?“ Ist ein Betriebsrat bereits gewählt, können Unsicherheiten auf Arbeitgeberseite auch im Hinblick auf die Planung einer Restrukturierung im zeitlichen Zusammenhang mit einer turnusmäßigen Wahl des Betriebsrats bestehen. Dabei wird vor allem das Thema Sonderkündigungsschutz für Wahlvorstände und Wahlbewerber regelmäßig vernachlässigt. Dieser kann im Einzelfall jedoch zu erheblichen Verzögerungen und weiteren Kosten bei der Umsetzung einer geplanten Maßnahme führen.

947

942

Entscheidung

BAG: Beweislast wegen Diskriminierung eines Bewerbers – richtlinienkonforme Auslegung (15.12.2016 – 8 AZR 454/15)

953

Die Erste Seite

Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M.

Weißbuch Arbeiten 4.0 und Arbeitszeitrecht: Neue Impulse für den Gesetzgeber

Impressum/Vorschau

VIII



GESELLSCHAFTS- & STEUERRECHT

AKTUELLES

Christoph Schlager: Highlights aus dem UmgrStR-Wartungserlass 2017 99

Im März 2017 wurde der UmgrStR-Wartungserlass 2017 veröffentlicht: Neben der Einarbeitung der mit dem AbgÄG 2015 geänderten Entstrickungsbesteuerung enthält dieser praxisrelevante Aussagen zu Umgründungen mit Auslandsbezug, den Auswirkungen von Umgründungen auf Innenfinanzierung und Einlagenstand, Fragestellungen iZm dem Übergang von Verlustvorträgen und zu Problemstellungen bei (Schachtel-)Beteiligungen.

JUDIKATUR STEUERRECHT

Werner Wiesner: Anschaffungskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Beteiligung 103

JUDIKATUR GESELLSCHAFTSRECHT

Thomas Wenger: Haftung des Geschäftsführers 105

UNTERNEHMENSBEWERTUNG

Andreas Schüler: Aktuelle Fragen zur Unternehmensbewertung in Theorie und Praxis 108

Im Beitrag werden wissenschaftliche und praxisorientierte Zeitschriften danach ausgewertet, welche Fragestellungen aktuell zur Unternehmensbewertung diskutiert werden. Diese Beiträge werden getrennt nach Zeitschriftenprofil und geordnet nach Fragestellungen kurz dargestellt. In der wissenschaftlichen Literatur dominieren empirische Studien, während sich die praxisnahe Literatur ua mit dem Theorie-Praxis-Transfer und theoriefernen Problemen der Bewertungspraxis auseinandersetzt.

Felix Wirth: Hinweise zur Erstellung von vereinfachten Wertfindungen 118

In diesem Beitrag werden die „Hinweise zur Erstellung von vereinfachten Wertfindungen“ der Arbeitsgruppe Unternehmensbewertung vorgestellt, die darlegen, was bei der Erstellung von vereinfachten Wertfindungen zu beachten ist.

digital exklusiv

Kammer der Wirtschaftstreuhänder: Hinweise der Arbeitsgruppe Unternehmensbewertung des Fachsenats für Betriebswirtschaft zur Erstellung von vereinfachten Wertfindungen, beschlossen am 24. 1. 2017

AUS DER WISSENSCHAFT

Ewald Aschauer/Markus Dollinger: Die Ermittlung von Eigenkapitalkosten durch die empirische Messung von impliziten Branchenrenditen – ein alternatives Kapitalkostenkonzept? 120

Dieser Beitrag beschäftigt sich mit der impliziten Ermittlung von Branchenrenditen am österreichischen Kapitalmarkt. Es wird darüber hinaus die Eignung von impliziten Eigenkapitalkosten als alternatives Kapitalkostenkonzept diskutiert.

Bernhard Schwetzer: Der Einfluss von Zinsstruktur und Fristentransformationsentscheidung auf den Unternehmenswert einer Bank

126

Der Autor hat seinen erstmals in der Zeitschrift „Die Wirtschaftsprüfung“ 2016 veröffentlichten Ansatz eines Controlling-basierten Bewertungskonzeptes für die Unternehmensbewertung von Banken im nachfolgenden Beitrag weiterentwickelt. Insbesondere untersucht er den Einfluss der Fristentransformationspolitik der Banken auf den Unternehmenswert in Abhängigkeit von der unterstellten Zinsstruktur. In diesem Fall wird ein Vergleich mit der klassischen Bewertung von Banken nach der DCF-Methode hergestellt.

RECHNUNGSWESEN

INTERNATIONALER RUNDBLICK

Katharina van Bakel-Auer/Elisabeth Höltzschl

140

Herausgeber:

o. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl
 WP Dr. Aslan Milla
 WP Dr. Robert Reiter
 Mag. Christoph Schlager (BMF)
 RA Dr. Thomas Wenger
 Hon.-Prof. MR IR Dr. Werner Wiesner (BMF)

Redaktionsassistentz:

Mag. Dipl. Ing. Dr. Stéphanie Mittelbach-Hörmanseder MIM (CEMS)

Impressum:

Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber und Herausgeber iSd § 1 (1) Z 8 und 9 MedienG: LexisNexis Verlag ARD Orac GmbH & Co KG | Sitz: Marxergasse 25, 1030 Wien | Unternehmensgegenstand: LexisNexis ARD Orac ist ein führender Fachverlag in Österreich im Bereich Steuern, Recht und Wirtschaft, der die Tradition der Verlagshäuser Orac und ARD unter internationalem Dach fortführt. LexisNexis ARD Orac ist ein Tochterunternehmen der international tätigen Verlagsgruppe RELX Group, deren Legal Division weltweit unter dem Namen LexisNexis firmiert. | **Blattlinie: Rechtsinformation und Wirtschaftsinformation**; aktuelle rechtliche Neuerungen | **Geschäftsführung:** Alberto Sanz de Lama | Unbeschränkt haltender Gesellschafter, Orac Gesellschaft m.b.H., Marxergasse 25, 1030 Wien | **Kommanditist: Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H., Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg** | **Beteiligungsverhältnisse: Alleiniger Gesellschafter der Orac Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg** | **Gesellschafter der Reed Messe Salzburg Gesellschaft m.b.H.: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam (0,1 %), Reed Elsevier Austria GmbH, Am Messezentrum 6, 5021 Salzburg (99,9 %)** | **Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Austria GmbH: Reed Elsevier Overseas B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam** | **Alleiniger Gesellschafter der Reed Elsevier Overseas B.V.: Reed Elsevier Holdings B.V., Radarweg 29, 1043 NX Amsterdam** | **Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings B.V.: RELX Group plc, 1-3 Strand (http://www.relxgroup.com/aboutus/Pages/Home.aspx), London WC2N 5JR (50 %), Reed Elsevier Holdings Ltd., 1-3 Strand, London WC2N 5JR (50 %)** | **Gesellschafter der RELX Group plc: RELX PLC (52,9 %), RELX NV (47,1 %)** | **Gesellschafter der RELX PLC: mehr als 75 % im Streubesitz** | **Gesellschafter der RELX NV: mehr als 75 % im Streubesitz** | **Gesellschafter der Reed Elsevier Holdings Ltd.: RELX Group plc (100 %)** | **Redaktion: Marxergasse 25, 1030 Wien, ISSN: 1018-3779**

Derzeit gilt Anzeigenpreisliste Stand 2017 | Verlags- und Herstellungsort: Wien | Die Zeitschrift erscheint einmal im Monat | **Einzelheftpreis 2017: € 29,-**; **Jahresabonnement 2017: € 312,-** inkl. MWST bei Vorauszahlung; **Preisänderungen vorbehalten** | Bankverbindung: Bank Austria IBAN: AT841200050423468600, BIC: BKAUATWW | Abbestellungen sind nur zum Jahresschluss möglich, wenn sie bis spätestens 30.11. schriftlich einlangen | Druck: Prime Rate GmbH, Megyeri út 53, H-1044 Budapest.

Verlagsrechte: Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm, Aufnahme in eine Datenbank oder auf Datenträger oder auf andere Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. **Dies gilt auch für die veröffentlichten Entscheidungen und deren Leitsätze, wenn und soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung redigiert, erarbeitet oder bearbeitet wurden und daher Urheberrechtsschutz genießen.** Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden.

Schriftleitung:

o. Univ.-Prof. Dr. Romuald Bertl

Ständige Mitarbeiter:

Dr. Christoph Fröhlich
 Univ.-Prof. Dr. Klaus Hirschler
 Elisabeth Höltzschl, MSC
 Dr. Katharina van Bakel-Auer

Abonentenservice:

Tel. +43-1-534 52-0, Fax DW 141
 E-Mail: kundenservice@lexisnexis.at

Lektorat und Autorenbetreuung:

Mag. Evelyn Hahn
 1030 Wien, Marxergasse 25
 Tel. +43-1-534 52-1562, Fax DW 146
 E-Mail: evelyn.hahn@lexisnexis.at

Anzeigen & Mediadaten:

Alexander Mayr
 Tel. +43-1-534 52-1116, Fax DW 144
 E-Mail: anzeigen@lexisnexis.at
<http://lesen.lexisnexis.at/zs/rwz/mediadaten.html>

Unbeschadet des § 37a UrhG räumt der Autor mit der Einreichung seines Manuskriptes dem Verlag für den Fall der Annahme das übertragbare, zeitlich und örtlich unbeschränkte ausschließliche Werknutzungsrecht (§ 24 UrhG) der Veröffentlichung in dieser Zeitschrift, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung in jedem technischen Verfahren (Druck, Mikrofilm etc) und der Verbreitung (Verlagsrecht) sowie der Verwertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, einschließlich des Rechts der Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art, der Speicherung in und der Ausgabe durch Datenbanken, der Verbreitung von Vervielfältigungsstücken an die Benutzer, der Sendung (§ 17 UrhG) und sonstigen öffentlichen Wiedergabe (§ 18 UrhG) in allen Sprachen ein.

Mit der Einreichung von Beiträgen von Arbeitsgruppen leistet der Einreichende dafür Gewähr, dass die Publikation von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde und dass alle mit der Übertragung sämtlicher Rechte an den Verlag einverstanden sind. Mit dem vom Verlag geleisteten Honorar ist die Übertragung sämtlicher Rechte abgegolten. Aufgrund der Honorierung erlischt die Ausschließlichkeit des eingeräumten Verlagsrechts nicht mit Ablauf des dem Jahr des Erscheinens des Beitrags folgenden Kalenderjahres (§ 36 UrhG). Für die Verwertung durch Datenbanken gilt dieser Zeitraum keinesfalls.

Beiträge, die ausschließlich online erscheinen, werden derzeit wie Beiträge, die im Printheft publiziert werden, abgerechnet. Der Verlag behält sich vor, das Abrechnungsmodell für reine Online-Publikationen, die ab 2017 eingereicht werden, umzustellen.

Trotz sorgfältigster Bearbeitung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung des Verlages, der Herausgeber und der Autoren ist ausgeschlossen. Dies gilt auch für Inhalte, die exklusiv digital veröffentlicht werden.

Richtlinien für Autoren:

- Manuskripte übermitteln Sie bitte an die E-Mail-Adresse RWZ-Zeitschrift@lexisnexis.at.
- Wir ersuchen um Verwendung gängiger juristischer Zitierr- und Abkürzungsregeln (AZR, 7. Auflage).
- Manuskripte sind möglichst unter Verwendung der dekadischen Gliederung zu erstellen und sollten nicht mehr als 3 Gliederungsebenen umfassen.
- Die Beiträge sollten eine Länge von nicht mehr als 25.000 Zeichen (inkl Leerzeichen, inkl Fußnoten) aufweisen. Überschreitet das Manuskript diese Länge, sind die Herausgeber berechtigt, die Beiträge entsprechend zu kürzen.
- Jeder Beitrag wird einem externen Begutachtungsverfahren unterzogen, das über seine Veröffentlichung entscheidet. Der Verfasser wird schriftlich informiert, ob der Beitrag zur Publikation angenommen wurde.
- Die Richtlinien für das Verfassen von Zeitschriftenbeiträgen finden Sie in ausführlicher Form unter rwz.lexisnexis.at in der Rubrik Autorenservice.



ASSURANCE

KOMPAKT

IDW Eingabe zum Thema „Agreed-upon Procedures“ » 481
 Veranstaltungshinweis » 481

ANALYSE

Gerichtliche Bestellung des Abschlussprüfers bei anhängiger Anfechtungsklage
 – Zugleich Anmerkungen zu OLG Karlsruhe, Beschluss vom 27.10.2015 –
 11 Wx 87/15
Prof. Dr. Joachim Hennrichs » 482
 Wer prüft den deutschen Kapitalmarkt? – Eine empirische Untersuchung der
 Transparenzberichte 2010 bis 2015
Prof. Dr. Thomas Loy und Roland Heidrich » 487

IDW VISUELL

IDW PS 981: IDW Prüfungsstandard: Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung
 von Risikomanagementsystemen (Stand: 03.03.2017) » 496



RECHNUNGSLEGUNG

KOMPAKT

Bilanzierung von Finanzinstrumenten (IDW RS HFA 48) » 500
 Kern- und Mantelberichterstattung » 501
 Enforcement-Aktivitäten in der EU » 501
 Übernahme von IFRS in EU-Recht » 502
 Berichterstattung über Kulturgüter » 502

ANALYSE

Praxisfragen zur Aufstellung der Bilanz einer GmbH unter Berücksichtigung
 der Ergebnisverwendung
Dr. Torsten Moser und Dr. Daniel P. Siegel » 503
 „Liquiditätsauszahlung“ einer Fondsgesellschaft als handelsrechtlicher
 Beteiligungsertrag?
Martina Heinsen » 511



FINANCIAL SERVICES

KOMPAKT

Dritte Niedrigzinsumfrage von Bundesbank und BaFin » 520
 Prävention von Geldwäsche beim elektronischen Geldtransfer » 520
 Effizienz der europäischen Finanzaufsicht » 521
 Zusammenarbeit bei der Versicherungsaufsicht » 521
 EU-Expertengruppe für nachhaltige Finanzwirtschaft » 521
 GRI und UNCTAD fördern nachhaltige Investments » 521



BRANCHEN

ANALYSE

Die Besondere Ausgleichsregelung nach dem EEG 2017 – Fallbeispiel zum Prüfungsvermerk des Wirtschaftsprüfers

Anna Margareta Gehrs, Jörn Linkermann und Malte Plumeyer » 522



MANAGEMENT & BERATUNG

KOMPAKT

COSO und Weltwirtschaftsrat vereinbaren Zusammenarbeit » 530

Veranstaltungshinweise » 530



STEUERN & RECHT

KOMPAKT

IDW zur Erarbeitung von Verwaltungsanweisungen zum ErbStG n.F. » 531

Gewerbliche Verluste durch Ankauf physischen Goldes » 531

Kosten für die Behauung eines Grundstücks als Gegenstand der Grunderwerbsteuer » 532

Einschränkung des Handels mit Konfliktmineralien » 533

ANALYSE

Die Rettung steuerlicher Verlustvorträge – Ein neuer Versuch mit § 8 d KStG

Katrin Gänsler » 534

Rückwirkung der Rechnungsberichtigung auf den Zeitpunkt der ursprünglichen Ausstellung – Überlegungen zur Änderung der Rechtsprechung des BFH

Ursula Slapio » 540

StuB

STEUER- UND BILANZPRAXIS

- 293 **Die nichtfinanzielle Erklärung und die Diversity-Berichterstattung nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz**
Auf dem Weg zur „Sustainable Corporate Governance“?
Prof. Dr. Patrick Velte
- 299 **Bilanzierung in Fällen besonderer Verzinsungsbestimmungen**
Zinsverläufe im Lichte aktueller BFH-Rechtsprechung
StB Dr. Andreas S. Bolik und Marcel Max
- 305 **Sonderfragen der Realteilung im Jahre 2017**
Die „neue“ Sicht der Verwaltung im BMF-Schreiben vom 20.12.2016
StB Prof. Dr. Tina Hubert
- 313 **Häusliches Arbeitszimmer: Aktuelle Entwicklungen**
Überblick über die neueste Rechtsprechung
StB Michael Seifert

PRAXISFÄLLE

- 318 **Spezialleasing bei Überlassung einer Funktionsgesamtheit**
WP/StB Dr. Norbert Lüdenbach












AKTUELL BERATEN

- 319 **Sonderbetriebsvermögen II**
StB Prof. Dr. Gerrit Adrian

KURZNACHRICHTEN

- 321 Zuordnung von Wirtschaftsgütern zum Umlaufvermögen
- 321 Gewinnzuschlag bei Reinvestitionsrücklage
- 322 Rückstellungen für Nachsorgeverpflichtung des Betreibers einer Abfalldeponie
- 322 Abzinsung einer Ansammlungsrückstellung
- 323 Rückstellung für drohende Steuerschulden des Organträgers
- 323 Entwurf einer Kassensicherungsverordnung
- 324 Zweites Gesetz zur Entlastung insbesondere der mittelständischen Wirtschaft von Bürokratie
- 324 Überblick zum häuslichen Arbeitszimmer
- 325 Berücksichtigung der Werthaltigkeit einer Forderung bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns
- 325 Ausschluss des Abgeltungsteuersatzes bei mittelbarer Beteiligung setzt Beherrschung der Anteilseigner-Kapitalgesellschaft voraus
- 326 Einkunftserzielungsabsicht bei langjährigem Leerstand einer Wohnung
- 326 Zufluss von Zinsen aus einem Lebensversicherungsvertrag nach Änderung des Vertrags
- 327 Auswirkungen von Bonusprogrammen der GKV
- 328 Werbungskostenabzug bei Benutzung eines Privatflugzeugs
- 328 Ort der Lieferung in ein Konsignationslager
- 329 Umsatzsteuerbescheide in Bauträgerfällen
- 330 Umsatzsteuer-Umrechnungskurse März 2017
- 330 Namensnutzung im Konzern
- 331 Insolvenzrechtliches Aufrechnungsverbot bei unberechtigtem Steuerausweis

VIII Impressum

- | | |
|--|---|
|  Merksatz |  Siehe auch |
|  Literatur |  Community |
|  Weblink |  Quelle |
|  Informationen |  Video |
|  Audio |  Galerie |
| |  Berechnung |



18 | COVER STORY

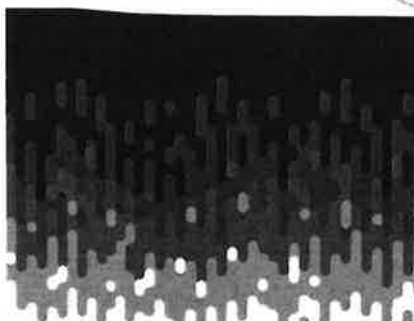
The importance of killing projects

• Project management should include an exit plan.



24 | Exploring mentorship: A story of passion and purpose

Stephanie Yan, CPA, was building a career working with for-profit companies before a merger and a mentor helped guide her to a leadership position working with not-for-profits.



28 | Rethinking the audit

As technological innovations change the way audits are performed, auditors need to be ready to use new tools to gain insight from data.



36 | How a CFO can become great

Finance leaders need to overcome four main challenges in shaping strategy and driving innovation necessary for sustainable growth.



40 | Last-minute guide to the updated CPA Exam


Here's what you need to know as the next exam launches this month with a greater focus on skills such as analysis and evaluation.

33 | How to enable audit innovation

Deloitte's efforts are aided by a mechanism for generating ideas, strategic alliances with technology developers, and easy-to-use tools.



44 | Using Excel and Benford's Law to detect fraud

This Technology Workshop shows how to use Microsoft Excel to determine whether the numbers in a data set follow Benford's curve or point to possible malfeasance. 

52 | How to manage sales and use tax risk

A business can avert potential disasters by engaging an external review of its sales and use tax management and compliance responsibilities.



CONTENTS


NEWS DIGEST

- 9 | *ASB issues new going concern auditing standard*
FASB drops Step 2 from goodwill impairment test
FASAB issues new standard on insurance programs
FinREC publishes revenue recognition working drafts for insurance, software
PCAOB issues guidance on new Form AP reporting
Key dates; Drafts outstanding



COLUMNS

- 14 | **Professional Liability Spotlight**
Deflecting clients' defense and indemnity requests
Requests for such clauses are unnecessary, unfair, and, in some cases, unenforceable.
- 16 | **Checklist**
Lease accounting revamp
Careful planning and collecting of lease inventory data are key in implementing FASB's new standard.
- 56 | **From The Tax Adviser**
How to obtain rescission of a 90-day letter
Procedures provide an alternative to filing a Tax Court petition.
- 58 | **Tax Practice Corner**
More on short-term rentals
See how to report income from Airbnb and similar "sharing economy" activities. 
- 60 | **Tax Matters**
Mistaken IRA rollover creates problems for taxpayer 
Worthless debt claims rejected
Seventh Circuit holds that taxpayer filed timely Tax Court petition

- IRS permits same-sex couples to recalculate marital exclusion amounts*
IRS issues new maximum values for employer-provided vehicles 
IRS adds former school to student loan discharge exception
Estates may rely on transcript for closing confirmation

66 | Technology Q&A

This month's column explains how to go incognito by default on Chrome, how to type in tables in Word, and what fonts make for the best Excel presentation.

70 | Expanding Your App-titude

You can Bond with 'handwritten' notes

72 | Inside AICPA

- Award recognizes lifetime contributions in management accounting*
Educators awarded for innovative accounting curricula
94 minority accounting students earn scholarships
Professor honored for research on whistleblowing
Scholarships encourage nontraditional business students to become CPAs
ARAG funds and facilitates accounting firm research projects
Workshop launches new valuation credential training
Where to Turn

76 | The Last Word

An understanding of different cultures is necessary for successfully serving at a CPA firm and a not-for-profit, says Steven Morse, CPA, CGMA, a principal at The Bonadio Group.



CPE DIRECT

Another major benefit for *JofA* readers
Stay current through the *JofA* and earn CPE credit based on *JofA* articles—with the CPE Direct self-study subscription program. You can earn up to 48 CPE credits a year. Quarterly CPE Direct study guides combine *JofA* articles with supplementary materials and exams. An annual subscription is \$189 for AICPA members or \$236.25 for nonmembers. For more information or to order, visit aicpastore.com/cpe, or call 888-777-7077.



This symbol identifies articles in the CPE Direct self-study program.